Mühltal-Post

ÜBER 13 000 LESER

Monatszeitung
für Nieder-Ramstadt, Traisa, Trautheim, Nieder-Beerbach, Frankenhausen, Waschenbach

Die November-Ausgabe erscheint am 1. November 1995 • Annahmeschluß 24. Oktober 1995

NUMMER 98 OKTOBER 1995 9. JAHRGANG

Die Couch, das Doppelbett.

Schlafsofa Domino 22/120 · 22/140
Umbau Kiefer massiv, Federholzleisten unter der Liegefläche

Domino 22/120
B x T x H 143 x 87 x 76cm
Liegefläche: ca. 120 x 200 cm
oder : ca. 140 x 200 cm
ab DM 1.690,- Abholpreis

MÖBEL-KISTE®
design+holz-studio
Darmstadt • Rheinstraße 51
Telefon 0 61 51 / 89 43 39

Werden auch junge Familien in Mühltal wieder bauen können?

MÜHLTAL (TR). Seit anderthalb Jahren wird das Angebot von Eigentümern geprüft, ihre zusammen knapp 52 000 Quadratmeter großen Grundstücke als Baugebiet zu erschließen und der Gemeinde günstig davon rund die Hälfte für Gemeinbedarf, für Sozialen Wohnungsbau oder zur Veräußerung an heimische junge Familien für erschwingliches Bauen abzugeben. Der Gemeindevorstand empfahl schon in der vergangenen Parlamentssitzung Ablehnung, der die Gemeindevertretung am Dienstag abend aber nicht folgte.

Verzögerungstaktik oder Unentschlossenheit hatte zuvor die CDU allen anderen Fraktionen außer den Grünen, die ohnehin dagegen sind, vorgeworfen. Die beiden Vertreter der PM blieben dabei, obwohl Bürgermeister Ansgar Rinder eine Rechnung aufmachte, die der Gemeinde unterm Strich rund 3,9 Millionen Mark einbringen würde, mit denen Infrastruktureinrichtungen wie etwa ein Kindergarten gebaut werden könnten. Offen blieben die reinen Erschließungskosten, an denen sich ein Geplänkel zwischen CDU und Bürgermeister einerseit sowie der PM andererseits entzündete, weil PM-Vertreter Alfred Zepfel öffentlich "Trägheit oder Unvermögen" für fehlende"Grobschätzungen" verantwortlich machte.

Rinder und die CDU wiesen dies scharf zurück, weil entgegen Zepfels Aussagen kein Büro Kostenermittlungen ohne Vorstellungen über einen künftigen Bebauungsplan anstellen könne, schon gar nicht kostenlos. Die Grünen blieben bei ihrer grundsätzlichen Ablehnung, SPD, CDU und FDP waren sich aber einig, den Gemeindevorstand aufzufordern, seine Ablehnung "noch einmal zu überprüfen mit dem Ziel, eine Bebauung der Röde zu ermöglichen". Zu diesem Zweck soll eine Änderung des Flächennutzungsplanes betrieben, vorab mit den Trägern öffentlicher Belange die Realisierbarkeit abgestimmt und "wenn die Genehmigungsfähigkeit signalisiert wird" auch gleichzeitig dem Bebauungsplan zu betreiben.

Der Wechsel an der Verwaltungsspitze hat begonnen

MÜHLTAL (TR). Ab 1. Oktober wird in Mühltal die Stelle des Ersten Beigeordneten und ersten Bürgermeister-Stellvertreters wieder ehrenamtlich besetzt. Die Gemeindevertreter hatten das im Januar mit einer Änderung der Hauptsatzung beschlossen. In ihrer letzten Sitzung begann der Wechsel, der Ende November mit der Neubesetzung des Bürgermeister-Postens abgeschlossen wird

Die seitherige Erste Beigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff, parteilos, aber politisch von den Grünen gestützt, scheidet Ende des laufenden Monats aus, nachdem sie auch mit ihrer Bewerbung bei der Bürgermeister-Neuwahl im Juni nicht durchsetzen konnte. Gemeindevertreter-Vorsteher Hans Mitezki (CDU) überreichte ihr Blumen und eine zur 800-Jahr-Feier Nieder-Ramstadts geprägte Münze zur Erinnerung an ihre sechsjährige Amtszeit im Mühltal. Sie verabschiedete sich knapp mit Dank und guten Wünschen.

Ihr Nachfolger, aber in ehrenamtlicher Stellung, wird Karlheinz Hechler (SPD), der seither schon ehrenamtlicher Beigeordneter war. Er wurde in der Sitzung bereits ernannt und ins sein neues Amt mit Wirkung vom Oktober eingeführt.

Noch eine Veränderung gab es im Gemeindevorstand, weil Irene Huxhorn (SPD) wie angekündigt nach Ablauf der halben Wahlzeit um ihre Entlassung gebeten hatte. Nachrücker vom Wahlvorschlag der Sozialdemokraten ist Rudolf Zender, der mit sofortiger Wirkung eingeführt wurde.

Zender schied damit aus der Gemeindevertretung aus, in der die SPD-Fraktion bereits durch das plötzliche Ableben von Klaus Roßkopf dezimiert war. Für beide rückten Monika Drzimalla und Ulrich Wojahn nach.

Mitezki kündigte an, daß der im Juni gewählte Bürgermeister Gernot Runtsch (SPD) in der turnusmäßigen Parlamentssitzung am 14. November in sein Amt eingeführt werde, das am 28. November beginne. Einen Tag zuvor, dem letzten Tag seiner Amtszeit werde Bürgermeister Ansgar Rinder (CDU), der sich nicht mehr zur Wahl gestellt hatte, nach zwölfjähriger Arbeit in Mühltal, in einer Sondersitzung des Mühltalparlamentes verabschiedet.

Was passiert, wenn bei der Hausarbeit etwas passiert?

Viele Tätigkeiten in einem Haushalt sind nicht ohne Risiko. Aber – bei Hausarbeiten gibt es keinen gesetzlichen Versicherungsschutz. Sprechen Sie deshalb mit den Zürich-Fachleuten über die Vorteile einer privaten Unfallversicherung.

Wir helfen Ihnen – mit Sicherheit!

Generalagentur
Horn & Sohn oHG
Karlstraße 12
64367 Mühltal
Telefon 06151/14062
Telefax 06151/147156

Zürich Versicherungen

SCHORNSTEIN-SORGEN?
Wir helfen 100% ig u. sanieren preisg. Ihren Schornstein mit Edelstahlrohren. •Alle Systeme • Kaminkopfrep • Kaminbau
65434 Flörsheim, Postfach 1305, Meisterbetrieb. Anruf lohnt.
FISCHER ☎06147/2574 FAX: 8654
Preisknüller • Balkon-Terrasse-isolieren-fliesen • Bau • Mauer • Abbrucharbeiten

Lieder und Chansons im Bürgerzentrum

MÜHLTAL (gd). Unter dem Titel "Rendezvous" stellt am Sonntag, 8.10.1995, um 16.00 Uhr Klaus Grabenhorst (Gesang und Gitarre) in seinem neuen Programm ins Deutsche gebrachte Lieder und Chansons aus Frankreich vor, die ihn mit seinen eigenwilligen Interpretationen zu einem visionären Wanderer durch die Zeiten machen.

Begleitet wird er von Stephan Baumgart (Kontrabaß) und Michael Samstag (Gittare) von der Frankfurter Folk-Formation "ACOUSTIC CITY".

Zwischen Lyrik Volkslied und gesungenen Texten mit literarisch-philosophischem Inhalt siedelt Grabenhorst die Lieder von Georges Brassens und anderen bekannten französischen Interpreten an. Die Texte hat er nicht nur "irgendwie" übersetzt, sondern "ins Deutsche gebracht". Durch die Beschäftigung mit den französischen Texten hat Klaus Grabenhorst den lakonischen Witz, die pralle Stimmlichkeit sowie die bisweilen erotisch-pikanten Details der meisten Vorlagen ins Deutsche hinüber gerettet.

Das Konzert findet im Rahmen der Ausstellung Mühltaler Künstler und Hobbykünstler '95 im Foyer des Bürgerzentrums Nieder-Ramstadt statt.

Sondermüll wird eingesammelt

MÜHLTAL (gd). Das Umweltmobil des ZAW wird in der Zeit vom 2. bis 3.11.1995 in Mühltal Sondermüll in Kleinmengen abholen. Die Standorte sind am Donnerstag, 2.11.95, von 10.30 bis 11.25 Uhr, in Nieder-Beerbach, Parkplatz am Gemeindezentrum; von 11.45 bis 12.15 Uhr, in Frankenhausen, am Friedhof; von 12.45 bis 13.15 Uhr, in Waschenbach, am Feuerwehrgerätehaus; von 13.45 bis 15.30 Uhr, in Trautheim, Standstreifen unterhalb der Bushaltestelle Waldstraße.

Am Freitag, den 3.11.95, steht das Umweltmobil von 11.00 bis 12.30 Uhr in Nieder-Ramstadt, am Parkplatz Schloßgartenstraße; von 13.00 bis 14.00 Uhr in Traisa, Parkplatz am Schwimmbad.

Angenommen werden Lacke, Farben, Verdünner, Holz- und Rostschutzmittel, Abbeizmittel; Ölfilter und ölverschmutzte Betriebsmittel; Kosmetika, Spraydosen, Klebemittel; Foto- und Laborchemikalien, Haushalts- und WC-Reiniger; Möbelpolituren; Lösungsmittel, Pinselreiniger, Waschbenzin; Pflanzen und Insektenschutzmittel; Desinfektionsmittel, Säuren und Laugen; Lampenkondensatoren, quecksilberhaltige Artikel; Bremsflüssigkeit; Halon- und Pulverfeuerlöscher; Munition, chemische Kampfstoffe; Gasflaschen und Altöl.

Nicht zum Sondermüll gehören Altmedikamente. Sie können in jeder Apotheke abgegeben werden. Kleinbatterien werden in Elektrofachgeschäften oder im Gemeindebauhof angenommen. Leuchtstoffröhren können im Bauhof abgegeben werden. Altöl ist an den Händler zurückzugeben. Autobatterien nimmt die Fa. Mücksch, in der Otto-Röhm Straße 57, in Darmstadt entgegen.

Dispersionsfarben auf Wasserbasis und eingetrocknete Lackfarben können über die Restmülltonne entsorgt werden.

Feuer im Traisaer Schwimmbad

Mühltals Jugendfeuerwehren üben gemeinsam

MÜHLAL (eb). Die Mühltaler Jugendfeuerwehren laden die Bevölkerung zur diesjährigen Jahresabschlußübung am Samstag, den 30. September 1995, um 14.30 Uhr herzlich ein. Die Auffgabenstellung lautet, einen angenommenen Großbrand im Traisaer Schwimmbad zu bekämpfen. Der Gemeindejugendfeuerwehrwart erwartet etwa 70 Jugendliche im Alter zwischen 10 und 17 Jahren aus den fünf Ortsteilwehren, die gemeinsam den Brandherd bekämpfen werden.

Die Übung bietet der Bevölkerung die Möglichkeit, sich über die Arbeit und den Leistungsstand der Jugendfeuerwehren zu informieren. Wer weitere Informationen über die Arbeit der Jugendfeuerwehr erhalten möchte, kann sie beim Gemeindejugendfeuerwehrwart Jörg Webert unter Telefon 06151 / 145467 anfordern.

Diakoniestation informiert Seniorenbeirat

MÜHLTAL (fb). Vorsitzender Georg Steuernagel begrüßte in der letzten Sitzung des Seniorenbeirates die Herren Dr. Göbel und Muth vom Evangelischen kirchlichen Zweckverband Diakoniestation Mühltal. Herr Muth erläuterte dem Seniorenbeirat den derzeitigen Stand der Diakoniestation. Danach dürfte eine ausreichende krankenpflegerische Betreuung der BürgerInnen Mühltals als gesichert angesehen werden.

Dr. Göbel berichtete ausführlich über seine Erfahrungen mit dem Pflegeversicherungsgesetz. Sein Lob galt den Schwestern, den Pflegekräften und besonders der Pflegedienstleitung der Diakoniestation. Beide Herren wiesen ausdrücklich darauf hin, daß zur Zeit immer noch Pflegekräfte in der Station fehlen.

Georg Steuernagel bedankte sich bei den Herren für ihre Bereitschaft, dem Seniorenbeirat Rede und Antwort zu stehen. Er erinnerte daran, daß der Seniorenbeirat auf den Tag genau 5 Jahre in Mühltal besteht und bedankte sich bei den Mitgliedern für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die nächste Sitzung des Seniorenbeirates ist auf den 16. November 1995 terminiert.

Diamantene Hochzeit bei Rüffers

MÜHLTAL (TR). Der Beruf hatte sie seinerzeit zusammengebracht, gemeinsam haben sie das Geschäft ein Berufsleben lang geführt: Die Eheleute Rüffer feierten am Donnerstag (31.8.), Diamantene Hochzeit in Traisa, Waldstraße 59. In Pfungstadt lernten sie sich kennen, wo die Eltern der Braut eine Eisenwarenhandlung betrieben. Der Bräutigam warb als freier Vertreter dort erfolgreich nicht nur für Haushalts- und Eisenwaren, sondern auch um die Tochter. Heinrich Rüffer ist 1906 geboren, stammt aus der Nähe von Alsfeld in Oberhessen und ist gelernter Kaufmann in seiner Branche. Elisabeth Rüffer geborene Fischbach stammt aus dem gleichen Jahrgang und hat die gleiche Berufsausbildung. Der Krieg brachte einen Schicksalsschlag für die junge Familie, indem Heinrich Rüffer sein linkes Bein verlor, damit auch die Möglichkeit, nach dem Kriege seine Arbeit wieder aufzunehmen. Rüffers gingen mit Mut an den Neuaufbau: In Bessungen, wo sie seit der Heirat wohnten, schufen sie eine Großhandlung, die sie 1950 in der Darmstädter Gagernstraße aus einem Trümmergrundstück ausbauten. Oft gab's da für beide Eheleute keinen zeitigen Feierabend, um einen großen und treuen Kundenstamm aufzubauen und zu erhalten. "Sie ergänzten sich nicht nur in der Familie so gut, sondern auch im Geschäft: Der eine rechnete und bremste, der andere plante und zog", sagt eine ihrer beiden Töchter.

Keine von beiden wollte ins Geschäft einsteigen und es übernehmen. 1968 wurde es verkauft, seitdem wohnen Rüffers in Traisa im Ruhestand.

Ihr Zuhause: schön, schöner, paradiesisch. Mit uns.

LBS
Bausparkasse der Sparkassen
Finanzgruppe

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Das eigene Zuhause ist schon fast ein Stück vom Paradies. Und jetzt wollen Sie renovieren oder modernisieren, um noch „himmlischer" zu wohnen. Mit einem LBS-Bausparvertrag können Sie Ihren Wunsch verwirklichen. Sprechen Sie mit mir. Ich berate Sie gern.

884

Bausparen und Finanzieren:
Friedhelm A. Fuchs, Adlergasse 7, Ober-Ramstadt,
☎ (06154) 3058 ... oder gehen Sie zur Sparkasse

Mühltaler Firmen empfehlen sich

Wolfgang Krämer
Bäckerei - Konditorei
Bäckermeister
„eine gute Adresse"
Ober-Ramstädter Str. 39
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 51 80

Satelliten Empfangsanlage
für ASTRA komplett mit Fernbedienung
ab DM 480,-
Syro-Sat-Systeme
Zur Eisernen Hand 21
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147794

Fahrrad-Shop Mühltal
BING
Spielwaren von playmobil
Lego
Siku
u.v.m.
SCHAUFF
KATARGA
Dornwegshöhstr. 10 · ☎ 14 86 71
Mo.-Fr. 9-12 u. 15-18 Uhr, Sa. 8.30-12.30 Uhr, Mi. nachm. geschlossen

Wolfgang Keil
Schreinerei • Bestattungen
HK
Schulstraße 5
Telefon 0 61 51 / 1 43 91
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt

Herbert Schollenberger
Steinmetzmeister
Grabmäler Marmorarbeiten
Jahnstraße 4
64367 Mühltal-Traisa
Telefon 06151 / 145449

Containerdienst H. WINDECK
NEU: Mini-Mulden wir fahren auch samstags
Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 85 58

PLAKATE
Größe 43 x 61 cm
z.B. 40 Stück nach Ihrer Vorlage
nur DM **56,-.** inkl. Mwst.
z.B. 40 Stück inkl. Satz und Gestaltung durch uns
nur DM **97,-** inkl. Mwst
REINEHR-VERLAG
Telefon 06151 / 148081

Mühltal-Post IMPRESSUM
Verantwortlich für den Inhalt: Wilfried Reinehr
Verlag: Wilfried-Reinehr-Verlag, In den Gänsäckern 9, 64367 Mühltal
Telefon 06151 / 148081 • Telefax 145413
Druck: Leinberger-Druck, Mühltal
z.Zt. ist Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1.3.1995 gültig

ROHR VERSTOPFT?
Fa. Pohl Soforthilfe nachts u. feiertags
Notruf ☎ Mühltal 144945
- Verstopfungsbeseitigung
- Kanal-TV • Rohrortung
- Dichtigkeitsprüfung auch für Hausanschlüsse DIN 4033

ohl

Veranstaltungskalender OKTOBER

Unsere gebräuchlichen Abkürzungen im Kalenderteil:

BH	=Bürgerhaus
BS	=Bürgersaal
BZ	=Bürgerzentrum
FR	=Frankenhausen
MT	=Mühltal
NB	=Nieder-Beerbach
NR	=Nieder-Ramstadt
TR	=Traisa
TRH	=Trautheim
WA	=Waschenbach

01.10. Sonntag

* **Angelsportverein TR**
10.00 Uhr, Stammtisch im Anglerheim
* **GTV Frankenhausen**
Sängerehrung in Braunshardt

02.10. Montag

* **Vereinigung TRH Bürger**
19.30 Uhr, Literaturkreis, BS
* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Zusammenkunft

03.10. Dienstag

* **Ohlebach-Theater TR**
11.00 Uhr, Herbstwanderung

04.10. Mittwoch

* **FFW-Verein NR**
18-19 Uhr, Sprechstunde des Vereins im Gerätehaus

07.10. Samstag

* **FFW Mühltal**
15 - 18 Uhr, Abschlußübung der Mühltal-Wehren

08.10. Sonntag

* **Förderverein f. Kirchenmusik**
16.00 Uhr, Orgelkonzert in der kath. Kirche
* **TV Nieder-Beerbach**
9.30 Uhr, heimatkundliche Wanderung ab Jahnturnhalle
* **OWK Traisa**
kombinierte Tageswanderung in Hambach, anschl. Festzug zum Deutschen Weinfest
* **Burg Frankenstein**
18.00 Uhr, "Vox et femina" Chormusik für Frauenstimmen

09.10. Montag

* **Jugendwehr FR**
18.00 Uhr, praktische Übung

11.10. Mittwoch

* **Vereinigung TRH Bürger**
19.30 Uhr, Gerd Berthold: "Kuba - ein Naturreisebericht von der Zukkerrohrinsel", BS, TRH

13.10. Freitag

* **Altenpflege MT**
15.00 Uhr, Tanznachmittag im großen Saal, BZ, NR

14.10. Samstag

* **OWK Bezirk 4**
Vertreterversammlung in Nieder-Ramstadt
* **Obst- u. Gartenbauverein NR**
19.30 Uhr, "Costa Rica - ein Streifzug durch die tropische Natur", großer Saal, BZ, NR

15.10. Sonntag

* **OWK Traisa**
10.30 Uhr, Ausrichtung des Volkswandertages mit SV Traisa
* **GTV Frankenhausen**
Teilnahme an der Veranstaltung Mühltal musiziert

16.10. Montag

* **SV 1911 Traisa**
16. - 20.10.95, Herbstferienspiele
* **Reit- und Fahrverein TR**
16. - 20.10.95, Jugendfreizeit an der Ostsee
* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Terminbesprechung

17.10. Dienstag

* **Asylkreis Mühltal**
20.00 Uhr, Treffen im Don-Bosco-Heim, NR

18.10. Mittwoch

* **Vereinigung TRH Bürger**
17.00 Uhr, Seniorenstammtisch im Restaurant Trautheim
* **SV 1911 und Turngemeinde Traisa**
20.00 Uhr, Verwaltungstreffen der Sportabzeichengruppe

21.10. Samstag

* **Vereinigung TRH Bürger**
Busfahrt zu Fachwerkrathäusern im südlichen Hessen
* **SPD Traisa**
15.00 Uhr, Familiennachmittag im Jugendraum, BH, TR

Sporttermine finden Sie im Sportteil

* **GV Frohsinn NB**
GV-Dorfabend im Gemeindezentrum, NB
* **Ohlebach-Theater Traisa**
20.00 Uhr, Premiere "Die Junggesellenfalle", Hans-Seely-Halle, Traisa

22.10. Sonntag

* **FFW und Jugendwehr FR**
8.30 - 12.00 Uhr, Jahresabschlußübung

25.10. Mittwoch

* **Vereinigung TRH Bürger**
15.30 Uhr, Frauenstammtisch im Restaurant Trautheim

27.10. Freitag

* **TSV Tennisabteilung**
Abteilungsversammlung
* **Ohlebach-Theater Traisa**
20.00 Uhr, 2. Vorstellung "Die Junggesellenfalle", Hans-Seely-Halle, TR

28.10. Samstag

* **Kaninchenzuchtverein NR**
28. + 29.10.95, Lokalschau im BZ, NR
* **Tennisclub Traisa**
Saisonabschlußfest
* **TSV Tennisabteilung**
ab 10.00 Uhr, Arbeitseinsatz auf der Tennisanlage
* **Ohlebach-Theater Traisa**
20.00 Uhr, 3. Vorstellung "Die Junggesellenfalle", Hans-Seely-Halle, TR

29.10. Sonntag

* **GV Frohsinn NB**
Teilnahme am Kreis-Kritiksingen

30.10. Montag

* **DRK Nieder-Beerbach**
19.30 Uhr, Filmvorführung: "Herz-Lungen-Wiederbelebung

Wiederkehrende Termine

Jeden Montag

* **FFW Traisa**
17.00 Uhr, Gruppenstunde der Kindergruppe
* **DRK Traisa**
17.00 Uhr, Treffen der 8 - 12jährigen
20.00 Uhr, Treffen der Aktiven im DRK-Heim

Jeden Dienstag

* **Altenpflege Mühltal**
14.00 bis 18.00 Uhr, Töpferwerkstatt und Seidenmalerei, Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene, Einstieg jederzeit möglich. Ober-Ramstädter Str. 18.
* **Jugendfeuerwehr Traisa**
18.00 Uhr, Treffen
* **Jugendfeuerwehr NR**
18.00 Uhr, Treffen
* **Ohlebach-Theater Traisa**
bis einschl. 17.10. 95, 20.00 Uhr, Probenabend

Jeden Mittwoch

* **DRK Traisa -Jugend-**
19.00 Uhr, Treffen der 15 - 18jährigen
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Frauenchor-Probe im Vereinsheim

Jeden Donnerstag

* **Altenpflege Mühltal**
14.00 - 18.00 Uhr, Altencafè in der Ober-Ramstädter Straße 18 - "Gemeinsam statt einsam" - plaudern, lesen, kochen, basteln usw.

Jeden Freitag

* **Sängervereinigung 1890 Nieder-Ramstadt**
20.00 Uhr, Probe des gemischten Chors im Vereinsraum
* **Chorgemeinschaft Traisa**
20.00 Uhr, Männerchor-Probe im Vereinsheim
* **Gesangverein Frohsinn 1892 Nieder-Beerbach**
19.00 Uhr, Chorprobe, Empore Jahnturnhalle
* **GTV Frankenhausen**
20.30 Uhr, Chorprobe des Gemischten Chors
* **Blau-Gelb- Clubim VVT**
19.30 Uhr, Tanztraining der Gesellschaftstanzgruppe Erwachsene I,
21.00 Uhr, Erwachsene II

Jeden Samstag

* **ASB Darmstadt**
8-17 Uhr, Unterweisung für Führerscheinbewerber in Darmstadt. Anmeldung Tel. 06151 / 5050.

Ärztlicher Notdienst Mühltal

Mittwochs 14.00 bis 23.00 Uhr, samstags 8.00 Uhr bis montags 7.00 Uhr

27.9. und 30.9./1.10.
Dr. Helmut Seidl
Ober-Ramstädter Str. 48
Nieder-Ramstadt
Telefon 14 51 73

3. Oktober
Dr. Detlef Wesche
Eberstädter Str. 5 B,
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 43 57

4. und 7./8. Okt.
Praxis Reiner Böttcher
Ludwigstraße 96
Traisa
Telefon 14 51 17

11. und 14./15. Okt.
Dr. Martin Beil
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 1 40 36

18. und 21./22. Okt.
Praxis Martin Herrlich
Mühlstraße 55
Nieder-Beerbach
Telefon 5 42 69

25. und 28./29. Okt.
Dr. Christa Gengenbach
Dornwegshöhstraße 6
Nieder-Ramstadt
Telefon 14 88 77

Diakoniestation Mühltal Tel. 0 61 51 / 14 50 50

Vom 30.9. bis 15.10. ist jetzt Ruh', mein Studio bleibt so lange zu; denn ich lerne was dazu!
Danach wird's richtig toll und bunt. Mit der neuen "Roll" geht's rund!
Nähere Informationen im
Kosmetikstudio Elisabeth Klinger
Ganzheitskosmetik, Gesichtsbehandlung Manikür & Pedikür, Farbberatung, Sonnenbank
Ober-Ramstädter Straße 76 • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 87 47

Sie brauchen Geld für Ihre Wünsche ?
Entscheiden Sie sich lieber für den richtigen Weg.
Wir zeigen Ihnen viele Möglichkeiten
Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG
leistungsstark und kundennah

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Betreuende Grundschule jetzt auch in Nieder-Ramstadt

Förderverein richtet Betreuungsangebot ein

NIEDER-RAMSTADT (eb). Mit Beginn des neuen Schuljahres gibt es an der Nieder-Ramstädter Schule ein Betreuungsangebot. 20 Kinder der Vorklasse und der ersten beiden Schuljahre sind in die "Betreuende Grundschule" aufgenommen. Sie können montags bis freitags von 7.30 bis 9.00 Uhr und von 11.00 bis 13.30 Uhr das Betreuungsangebot nutzen. Heike Herbst und Karen Franke, beide aus Mühltal, betreuen die Gruppe. Mit DM 70,- monatlichen Kosten pro Kind liegen die Beiträge für die Eltern in akzeptabeler Höhe. Der Förderverein der Nieder-Ramstädter Schule e.V. hat das Betreuungsangebot eingerichtet, da durch den Schulträger, trotz langjähriger Forderungen des Elternbeirates, der Schulleitung und einer Elterninitiative, keine Betreuung angeboten wird.

"Gerade für Alleinerziehende und doppelt Berufstätige ist eine Betreuung der Schulkinder dringend notwendig", erklärt die Geschäftsführerin der Betreuenden Grundschule, Christa Hartmann, die zugleich Rechnerin im Vorstand des Fördervereins ist. Nur der Initiative einiger Eltern ist es zu verdanken, daß ein Klassenraum, vom Landkreis kostenlos zur Verfügung gestellt, in Eigenleistung völlig renoviert und neu eingerichtet wurde. Bei der Anschaffung der notwendigen Spielsachen, Bücher, Cassetten, Spiele, Bastelmaterialien und Einrichtungsgegenstände haben sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg, die Gemeinde Mühltal und einige Spender beteiligt. Die Gemeinde Mühltal gewährt außerdem einen Zuschuß zu den Personalkosten.

Bastelstunde nach dem Unterricht in der neu eingerichteten Betreuenden Grundschule in Nieder-Ramstadt mit Betreuerin Heike Herbst.
Foto: mp/ef

Der Gruppenraum ist so gestaltet, daß Kinder sich in verschiedenen Bereichen frei entfalten können. Eine Eß-, Mal- und Hausaufgabenecke, ein Bastel- und Spielbereich und eine Kuschelecke stehen zur Verfügung. Auch der Schulhof wird für Ballspiele, zum Toben und Klettern genutzt. Eine spezielle Hausaufgabenbetreuung wird nicht angeboten. "Wir wollen die Kinder sinnvoll beschäftigen und einen Ausgleich zur Schule bieten. Deshalb werden aus pädagogischer Sicht und aufgrund der Größe des Gruppenraumes höchstens 20 Kinder in der Gruppe aufgenommen" erläutert Christa Hartmann die Grundidee.

Schon heute stehen weitere Kinder auf der Warteliste die nach Eingang der Anmeldungen geordnet ist. Nach Ausscheiden von Kindern aus der Betreuungsgruppe rücken die Wartenden automatisch nach. Das Betreuungsangebot des Fördervereins der Nieder-Ramstädter Schule e.V. soll solange aufrecht erhalten werden, bis durch den Schulträger eine Betreuende Grundschule eingerichtet wird.

Auch für das kommende Jahr wurden bereits Anträge auf Zuschüsse gestellt, von denen die Fortführung des Betreuungsangebotes abhängt. Neben diesen Zuschüssen werden weiterhin Spenden zum Kauf von Spiel- und Bastelmaterialien benötigt, um eine sinnvolle und kindgerechte Betreuung zu gewährleisten.

Die Initiative der Eltern und die kooperative Zusammenarbeit zwischen Landkreis, Gemeinde, Schulleitung und Förderverein sind die tragenden Eckpfeiler der Betreuenden Grundschule. Im Interesse der Kinder muß das Betreuungsangebot auch für die Zukunft ein fester Bestandteil an der Nieder-Ramstädter Schule bleiben.

Anmeldungen für die Betreuende Grundschule nehmen Christa Hartmann, Lindenbergweg 10, 64367 Mühltal-Trautheim, Telefon 06151 / 147821 und Heike Herzberg-Schmitt, Stiftstraße 40, 64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt, Telefon 06151 / 147642 entgegen.

Infostand gegen Atomtests

Unser Foto zeigt von links Tarek Hassan, Raoul Pra und Torsten Schäfer am Infostand der Jusos in Nieder-Ramstadt.
Fotos: mp/ef

MÜHLTAL (fb). Stimmung machten die Mühltaler Jusos am Samstag (9.9.) im Haag gegen die französischen Atomtests im Pazifik. In vielen Einzelgesprächen informierten Jungsozialisten über die Schäden, die Atomversuche an Mensch und Umwelt verursachen und kritisierten, wie unglaubwürdig Frankreich damit die wichtigen internationalen Bemühungen um atomare Abrüstung macht. Außenminister Kinkel soll auf keinen Fall in Verhandlungen über einen deutsch / französischen "Atomschutzschirm" eintreten.

Es wurde den Passanten Gelegenheit geboten, sich auf Protestpostkarten an den französischen Präsidenten einzutragen. Außerdem wurden Broschüren über die anstehenden Castor-Transporte aus dem AKW Biblis, die weniger als 10 Kilometer an Mühltal vorbeifahren werden, verteilt.

Anzeigen per Telefon
0 61 51 / 14 80 81

200 unterschriebene Protestkarten postfertig für den Weg nach Paris.

Der Lohberg fordert Tempo 30

Ortsbeirats-Forderungen werden seit Jahren ignoriert

NIEDER-RAMSTADT (TR). Vernachlässigt fühlen sich Anwohner auf dem Nieder-Ramstädter Lohberg. einem nahezu reinen Wohngebiet ohne Durchgangsverkehr, in Verkehrsfragen schon lange. Zunächst unabhängig voneinander haben verschiedene Anwohner- und Elterngruppen alte Forderungen nach Maßnahmen zur Drosselung der Fahrgeschwindigkeiten auf den Anwohnerstraßen wiederholt. Nach einer Initiative in der Friedrichstraße sind jetzt vor allem junge Eltern tätig geworden, um mittels einer Unterschriftenaktion mit Hilfe des Nieder-Ramstädter Ortsbeirates die Einführung einer Tempo-30-Zone auf dem gesamten Lohberg durchzusetzen.

Beim Ortsbeirat haben sie in dessen jüngster Sitzung offene Türen eingerannt, sagte uns dazu Ortsvorsteher Roland Gellweiler. Tatsächlich hat das Gremium auf seine alten Beschlüsse verwiesen, die sogar bis ins Jahr 1989 zurückreichen, als im Zusammenhang mit dem Ausbau der Münstergasse bereits verkehrsberuhigende Maßnahmen gefordert wurden. Damals war einer Initiative von Schillerstraßen- und Karlstraßen-Anliegern sogar vom Bauausschuß der Gemeindevertretung zugesagt worden, daß mit dem Münstergassen-Ausbau verkehrsberuhigende Maßnahmen einhergehen würden.

Diese Zusage wurde ebensowenig eingehalten wie der Ortsbeirats-Beschluß aus 1990 wirkungslos blieb, der nämlich auf dem gesamten Lohberg Tempo 30 forderte. Ortsvorsteher Gellweilers Einschätzung blieb da nur noch zu bestätigen, daß sich nämlich die Verkehrslage verschärft habe und durch die bevorstehenden Wohnbaumaßnahmen noch verstärken werde.

Die Anwohner beklagen die hohen Geschwindigkeiten von Kraftfahrern in den ansonsten recht ruhigen Wohnstraßen. Nur zwei Zufahrten führen zum Lohberg, also genüge die Aufstellung zweier Verkehrszeichen. Außerdem seien lediglich die Parkverbotszeichen abzumontieren, weil beidseitiges Parken ausreichenden Zwang für's Langsamfahren bewirke, formulieren die Eheleute Elke und Andreas Kahnert die knappen Bitten, die innerhalb kurzer Frist von mehreren hundert Lohbergern unterstützt wurden. "Die Einführung von Spielstraßen wäre ein weiterer begrüßenswerter Schritt", sagen Kahnerts.

Die Anordnung von Verkehrsregelungen obliegt der Gemeinde als staatliche Weisungsaufgabe und damit dem Bürgermeister als Leiter der Straßenverkehrsbehörde. Formal haben die parlamentarischen Organe in der Gemeinde deshalb keine Entscheidungen zu treffen. Dennoch bestand seither in Mühltal ein Einvernehmen, daß Ortsbeiräte, Gemeindevorstand und Gemeindevertretung dem Bürgermeister Beschlüsse an die Hand gaben, die nicht ignoriert wurden.

Anders auf dem Lohberg: Sogar ein Gemeindevertreterbeschluß vom Herbst 1992 verlangte die großzügige Einführung von Tempo 30, und zwar sogar auf Durchgangsstraßen. Der Ortsbeirat erwartet jetzt eine Stellungnahme des Gemeindevorstandes. Weil aber in der Eberstädter Straße mit ihren schwierigen Verkehrsverhältnissen in Höhe von Post und Einkaufsmärkten oder im Pulvermühlenweg mit den neuen Behindertenwohnungen nichts geschehen ist, unterstrich er seine Forderungen noch einmal mit einem Grundsatzbeschluß: In allen Wohngebieten Nieder-Ramstadts sind Tempo-30-Zonen einzuführen.

KINDERBIBELWOCHE 95 in Traisa

Geschichten + Spiele + Lieder + Essen
für Kinder von 4-10
vom 17-20. Oktober 1995 (Herbstferien)
morgens 9-12 Uhr
Evangelische Kirche in Traisa

Kleinanzeigen

Private Kleinanzeigen im Fließsatz berechnen wir mit DM 2,- pro Zeile (ca. 30 Buchstaben) incl. Mehrwertsteuer. Zahlung durch Bankeinzug. Es wird keine Rechnung versandt.
Geschäftsanzeigen werden nach Abdruck-mm berechnet.

Baugrundstück oder Haus *in Mühltal gesucht. T. 06151/146161.*

***Junge Wellensittiche* zu verkaufen.** *Otto Motzkau, Traisaer Brunnengasse 5, Telefon 06151/148434.*

Keine Spende! *Mein silbernes Herren-Mountainbike, welches Sie sich am 21.8. am Kleider-Spenden-Container der NR-Heime fälschlicherweise ausgeliehen haben, ist Privatbesitz. Bitte sofort zurückbringen! Telefon 06151/149214.*

Zuverlässige Reinigungskraft *gesucht, werktäglich 1 Stunde nach 16.00 Uhr. Förderverein Traisa, Tel. 06151/146363.*

Wer hilft Förderverein *gegen Bezahlung bei der Buchhaltung? Tel. 06151/146363.*

Zuverlässige, kinderliebe Haushaltshilfe *2-3 mal wöchentlich vormittags (insgesamt 10 Stunden) für Privathaushalt in Traisa gesucht. Tel. 06151/146363.*

Mitfahrgelegenheit
Mühltal-Rüsselsheim gesucht, werktags ca. 6.45 - 7.00 Uhr.
Telefon 06151 / 147728

Liebevoll renoviertes 1-2 Familien-Haus
Nieder-Ramstadt, Kirchstraße 21.
180 qm Wfl. und 90 qm Nutzfläche.
Nebengebäude vielfältig nutzbar.
Bj 1904, solide Massivbauweise.
Sommerloggia, Atelierzimmer, Wohnküche mit Zugang auf Terrasse. Begrünter Innenhof. Freiwerdend 1/96.
DM 545.000,-
Telefon 06151 / 148133

Cyrano de Begerac
Tel.:06151/147217
8^{00}-10^{00}; 16^{00}-20^{00}

Suchen sie das passende, persönliche **Gedicht** als ideales **Geschenk** zum **Geburtstag**, zur **Hochzeit**...?
Rufen Sie uns an, wir helfen Ihnen !

Beutel

Richtig essen macht schlank!
Mit **WAKEUP** die Ernährung umstellen und abnehmen
Info-Tel.: Frau Böhmfeldt
06151/593278
Seeheim "Zum Engelsbrunnen" montags 18.00 Uhr
Ober-Ramstadt "Cafè an der Häsebrück" mittwochs 19.00 Uhr

Werben auch Sie in der MÜHLTAL-POST

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

"Mit Runtsch einen neuen Anfang wagen"

MÜHLTAL (TR). Auf den Plakaten, die vor den Mühltaler Bürgermeisterwahlen im Juni für Rainer Steuernagel (CDU) warben, war hinter dem Kandidaten auch der lächelnde Roland Gellweiler zu sehen. Mit ihm läßt sich gut werben, denn als Nieder-Ramstädter Ortsvorsteher und Sprecher der Vereins-Interessengemeinschaft ist er weithin bekannt in der Gemeinde. Aber er ist parteilos. Einst von der SPD vorgeschlagen wurde er Vorsitzender des Ortsbeirates. Als ihn die Sozialdemokraten fallen ließen, wurde er dennoch wiedergewählt - auf Vorschlag der CDU.

Roland Gellweiler ist Nieder-Ramstädter, "Rämschter aus dem Herzen heraus", auch Mühltaler, denn er schätzt die Gemeinsamkeiten und Bindungen der Mühltaler Menschen untereinander. Er versteht sich auch mit seinen Ortsvorsteher-Kollegen, gleich von welcher politischen Couleur. Und vor allem ist er sich mit ihnen einig, daß es in der Mühltaler Gemeindepolitik einfach nicht so läuft, wie es laufen müßte.

Der 13.000-Einwohner-Gemeinde fehle es am Selbstverständnis, am Zusammengehörigkeitsgefühl; das Ortsteil-Denken sei nicht überwunden, erwähnen vor allem Gemeindepolitiker gerne als Entschuldigungsgrund für die "Mühltaler Verhältnisse", womit Schwerfälligkeit, wenn nicht Unvermögen gemeint sind, Sachentscheidungen über parteipolitischen Streit zu stellen. Roland Gellweiler läßt das nicht gelten, ebensowenig wie sein Nieder-Beerbacher Kollege Bernd Plößer (SPD).

"Die Mühltal-Ortschaften sind historisch gewachsen, ihre Gemeinsamkeiten erschöpfen sich in der geografischen Einheit des Mühltales und seiner Seitentäler, folglich der Verkehrsverbindungen und der nachbarschaftlichen Beziehungen der Menschen," sagt Roland Gellweiler. Er will eine Lanze brechen für die vorrangigen örtlichen Gemeinschaften. "Die Gesangvereine sind Frankenhäuser oder Traaser Vereine, die Fußballer spielen für Ramscht oder Beerbach, nicht für Mühltal," ergänzt der Vereinsmensch Gellweiler. Und Konkurrenz belebe ja nicht selten das Geschäft, meint er.

"Da gibt es nichts zu bejammern, vor allem nicht von seiten der Gemeinde und ihrer Entscheidungsträger: Sie haben die Pflicht und Schuldigkeit, gerecht und gleichmäßig die örtlichen Gemeinschaften zu fördern und zu unterstützen, schön neutral, aber nebeneinander."

Tatsächlich sei es weniger ein Ortsteildenken als ein Parteidenken, was in Mühltal Entscheidungen verhindere oder verzögere. Und: "Da brauchen sich unsere Politiker bei Kritik an "Mühltaler Verhältnissen" gar nicht aus dem Fenster zu lehnen. Sie müßten sich nur einmal in vergleichbaren Gemeinden im Kreis umzuschauen, um zu erkennen, daß Mühltal einfach hinterherhinkt", spricht Gellweiler das aus, was in der Bevölkerung seit Jahren bemängelt wird. Beispiele: Die Schule ist leergelaufen, ohne daß es Verantwortliche in der Gemeinde bemerkt oder gegengesteuert hätten. Nieder-Ramstadt war noch vor zwanzig Jahren einer der Gewerbeschwerpunkte im Kreis, inzwischen wandert ein Betrieb nach dem anderen ab, weil keine Erweiterungs- oder Ansiedlungsflächen ausgewiesen werden.

Weiter: Über ein Rad- und Fußweg nach Waschenbach wird seit zwanzig Jahren geredet, über die Fortsetzung des Modauuferweges ins Hag auch schon viele Jahre. Es gibt kein altengerechtes Wohnen in der Gemeinde. Die Einführung einer 30-Kilometer-Zone auf dem Lohberg wird wohl ebensolang sich hinziehen, mutmaßt Ortsvorsteher Gellweiler.

Wie kann man Mühltaler Verhältnisse ändern? "Alleine die Größe des 13köpfigen Gemeindevorstandes führt zwangsläufig zu jener Schwerfälligkeit im Verwaltungsorgan, in dem in der Regel laufende Geschäfte zügig entschieden werden sollten." Die Orts- und Sachkunde der Ortsbeiräte gehöre besser genutzt, dann könne auf eine Reihe von Beigeordneten verzichtet werden. Die Klagen der Ortsbeiräte, von der Verwaltung ignoriert zu werden, sind in Mühltal so alt wie die Ortsbeiräte selbst.

Der künftige Bürgermeister Runtsch habe gute Ansätze verkündet, sagt Gellweiler, der den unterlegenen Gegenkandidaten unterstützt hatte: "Förderung der verschiedenen örtlichen Gemeinschaften, Mitsprache der Ortsbeiräte stärken, Parteipolitik zurückdrängen - einfach mehr mit Herz und Gefühl für seine rOrt und für Mühltal, erst dann für die Partei arbeiten." Das könne Anfang sein, Mühltaler Verhältnisse zu bessern, meint er optimistisch.

Trautheimer Grenzgang ohne Dachhaus-Besichtigung

TRAUTHEIM (fb). Die beim Grenzgang in Trautheim geplante Besichtigung des Dachhauses wurde vom Eigentümer kurzfristig abgesagt. Damit gab es beim fünfzehneten Grenzgang Trautheims nur noch zwei Schwerpunkte.

Zum einen wurde die Verlängerung der Alten Dieburger Straße diskutiert, die der Ortsbeirat Nieder-Ramstadt gefordert hatte. Unter den Teilnehmern des Grenzgangs aus Trautheim und Nieder-Ramstadt gab es Befürworter, aber auch viele Gegener einer Öffnung der Alten Dieburger Straße zur Rheinstraße. Besonders die Nieder-Ramstädter Bewohner des Haags haben sich dagegen ausgesprochen, da dies ihr Naherholungsgebiet sei. Ortsvorsteherin Brigitte Hayn wird die Frage zum Thema auch des Ortsbeirates Trautheims machen, kündigte sie an.

Zweiter Schwerpunkt war ein geschichtlicher Abriß, in dem Herr Fischer den Grenzgangsteilnehmern Funde erläuterte, die auf eine Besiedlung Trautheims, z.B. am Klingenteich und an der Pumpstation, vor 5000 Jahren hinweisen.

Die Vereinigung Trautheimer Bürger förderte wieder mit ihrem Ratespiel für die Kinder unter den Grenzgangsteilnehmern das Wissen um den eigenen Ort.

Große Beteiligung der Bürger am Trautheimer Grenzgang am 17. September.

peter-foto

"Die Verzögerung hat auch ihr Gutes"

MÜHLTAL (TR). "Die Zusammenarbeit zwischen Architekt, Kindergartenleitung und Eltern ist besonders intensiv. Daher ist es sinnvoll, wenn die Kinder miterleben, wie ihre Anlage rund um den Kindergarten entsteht." So logisch begründete Erste Beigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff in der Gemeindevertretersitzung die Verzögerungen bei der Neugestaltung der Außenanlagen am gemeindlichen Kindergarten Stiftstraße in Nieder-Ramstadt. "Auch ist die Bepflanzung ein wesentlicher Bestandteil der neuen Konzeption. Sie konnte in der heißen Sommerpause nicht erfolgen."

Die Baudezernentin ging damit auf einen Dringlichkeitsantrag der SPD ein, in dem der Gemeindevorstand gedrängt werden sollte, die Außenanlagen schnellstens umzubauen, damit die Arbeiten noch vor dem Winter abgeschlossen würden. "Obwohl die Mittel im Haushalt bereitstehen ist noch immer nichts geschehen," beklagte Edelgard Heymann den Antrag ihrer Fraktion, dessen Dringlichkeit das Parlament einstimmig anerkannte und ihn nachträglich auf die Tagesordnung setzte.

Trotz der Zusagen von Frau Streicher-Eickhoff, die Ausschreibung der Arbeiten sei im Gange, die Spielgeräte seien bestellt, und die Arbeiten könnten im Laufe des Oktobers ausgeführt werden, nahmen die Gemeindevertreter ebenso einstimmig den Antrag mit dem Auftrag an die Verwaltung an.

Was die Erste Beigeordnete nämlich als besonders sinnvoll bezeichnete, nämlich die monatelange Verzögerung, sehen die Eltern der Kindergartenkinder ganz anders. Seit drei Jahren nämlich drängen sie schon auf eine Umgestaltung des Freigeländes um den Kindergarten, dessen Zustand sie schlicht als "trostlos" bezeichnen, bei trockener Witterung versandet und verstaubt, in der feuchten Jahreszeit verschlammt. Vor einem Jahr kam es zu einem Elternprotest, auf den es zur Bereitstellung von Mitteln im Haushalt 1995 kam. Im März diesen Jahres schließlich trafen sich Vertreter der Gemeinde, des Kindergartens und des Elternbeirates, um die Planungsentwürfe zu begutachten. Ergebnis nach Protokoll der Eltern: Bauarbeiten während der dreiwöchigen Sommerferien des Kindergartens.

Nichts war in der Zwischenzeit geschehen, wie den Eltern vom Bauamt und vom Architekten bestätigt wurde. Erst auf ihr erneutes Drängen, Bitten um Unterstützung durch die Parlamentarier im August brach Bewegung aus. Die Verzögerung war weder vereinbart noch gewollt, wie Frau Streicher-Eickhoff dem Parlament glauben machen wollte, wissen die Eltern.

Die"Teddybären" kommen - Neue Kinderbetreuungsgruppe in Traisa

TRAISA (eb). Der Aufbau der neuen Kinderbetreuungsgruppe in Traisa "Die Teddybären" kommt mit riesigen Schritten voran. Damit wird der Arbeitskreis Kinderbetreuung des Förderverein Traisa e.V. auch bald sein Ziel erreichen, den Mangel an Betreuungsplätzen in den kirchlichen und gemeindlichen Kindergärten in Traisa zu verringern. Viele Kinder müssen von den Kindergärten wegen Platzmangel abgewiesen werden, obwohl sie schon drei Jahre alt sind und damit ab dem 1. Januar 1996 einen rechtlichen Anspruch auf einen Kindergartenplatz haben. Wie an vielen anderen Orten ist auch in Mühltal abzusehen, daß diese Kindergartenplatzgarantie von der Gemeinde nicht erfüllt werden kann. Der Arbeitskreis Kinderbetreuung im Förderverein Traisa hatte sich nun zum Ziel gesetzt, diese eigentlich von der Gemeinde zu erfüllende Verpflichtung selbst zu übernehmen. Dabei soll die entstehende Einrichtung keineswegs nur ein "Vor" - Kindergarten werden, bis ein Platz im "richtigen" Kindergarten frei wird, sondern eine eigenständige Möglichkeit, die Kinder vormittags in pädagogisch qualifizierte Hände geben zu können. Das schließt natürlich eine enge Kooperation besonders mit dem Gemeindekindergarten in Traisa ein.

Noch sind die Bauarbeiten in den ehemaligen DRK-Räumen des Bürgerhauses Traisa in vollem Gange, aber schon sind die siebzehn zu vergebenden Plätze belegt und auch zwei Erzieherinnen fest eingestellt worden. Von den maximal zwanzig Plätzen werden zunächst drei nicht belegt, um die besonders schwierige Anfangssituation (17 dreijährige Kindergartenneulinge) etwas zu erleichtern. Der Förderverein Traisa hat auch die Trägerschaft übernommen, was für einen Verein mit etwa 70 Mitgliedern nicht nur eine große Aufgabe, sondern auch ein finanzielles Risiko darstellt. Wenn alles klappt, soll der reguläre Betrieb am 1. Oktober aufgenommen werden und am 28. Oktober wird dann die offizielle Eröffnung stattfinden.

Dieser großartige Erfolg für eine Privatinitiative aus einem Verein hat viele Väter - aber noch mehr Mütter. Gerade auch selbst betroffene Mütter haben über ein Jahr lang sehr viel Zeit investiert, um die zahlreichen pädagogischen, juristischen, finanziellen und bautechnischen Fragen zu klären. Ohne dieses Engagement wäre bis heute hier nichts passiert.

Ein entscheidender Schritt war die Zusage der drei Bürgermeisterkandidaten auf einer Diskussionsveranstaltung des Fördervereins, einen Kindergartenplatz einer privaten Initiative genauso zu bezuschussen wie einen Platz im Gemeindekindergarten. Der darauf von der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen eingebrachte Antrag an die Gemeindevertretung einen entsprechenden Beschluß zu fassen, wurde dann auch wie versprochen von allen Fraktionen (außer P. M.) befürwortet. Das war ein schönes Beispiel für ein von allen Beteiligten eingehaltenes Wahlversprechen, obwohl es finanzielle Konsequenzen für die Gemeinde hat. Außerdem übernahm die Gemeinde Mühltal die Kosten für die notwendigen Umbaumaßnahmen, die größtenteils durch die bestehenden Gesetze erzwungen worden sind (Sanitärbereich, Fluchtwege etc.). An dieser Stelle sollte deshalb auch dem Gemeindevorstand und den Gemeindevertretern gedankt werden, deren Mithilfe eben nicht nur bürokratisch, sondern mit echtem Interesse am Gelingen erfolgte. Durch weitere Bemühungen der Arbeitsgruppe gelang es auch noch, dringend notwendige Zuschüsse aus Landesmitteln zu erhalten, so daß jetzt sowohl die Investitionen als auch die laufenden Kosten weitgehend abgedeckt sind, ohne daß die Elternbeiträge sehr viel höher sein müssen als in den anderen Kindergärten in Mühltal.

Jetzt haben Traisas Reiter Grund zur Hoffnung

TRAISA (TR). Seit über zwanzig Jahren besteht Traisas Reit- und Fahrverein. Mehrfach schon standen die Reiter und Pferdeliebhaber vor dem Aus, weil die Nutzung von Sportstätten am Ort in Frage stand und der Plan eines Hallen-Neubaues nicht vorankam. Mühltals Gemeindevertreter haben jetzt einstimmig und ohne eine einzige Wortmeldung den Weg für eine Zukunft des Vereins in eigenen vier Wänden geebnet. Sie stimmten dem Entwurf eines Durchführungsvertrages zum Vorhaben- und Erschließungsplan nach dem neuen Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz zu und beschlossen die zugehörige Satzung.

Das Verfahren kommt der Aufstellung eines Bebauungsplanes gleich. Der Vertrag sieht zugleich die Einräumung eines Erbbaurechtes für die gemeindeeigenen Grundstücke zu Gunsten des Vereins vor. Er ermächtigt ansonsten den Verein, östlich des Gewerbegebietes in den Gänsäckern und südlich der neuen Straße zum Dippelshof alle Erschließungsanlagen herzustellen und eine Reithalle zu errichten. Der Verein verpflichtet sich gleichzeitig, die im Vertrag als "illegal errichteten Gebäude im Nahbereich des Ohlebaches" auf eigene Kosten abzubrechen und die Fläche fachgerecht zu renaturieren. Die dortige Reitanlage am Fürthweg kann aber bestehen bleiben.

Darum hatte es in der Vergangenheit die schwierigen Auseinandersetzungen des Vereins mit der Gemeinde oder beider gemeinsam mit Fachbehörden gegeben, die in der Ohlebachaue ein sensibles Gebiet im Sinne des Natur- und Landschaftsschutzes sahen. Mehrere Standorte im dortigen Bereich waren geprüft und wieder verworfen worden, obwohl schon die ehemalige Gemeinde Traisa in diesem Bereich Nutzungen für Freizeit und Erholung förderte. Deshalb sind zwischen Schwimmbad und Dippelshof der Vogelteich, die Reitanlage des Vereins, eine private Reithalle, Grillplatz, Schutz- und Aussichtshütte sowie ein Anglerteich entstanden. Inzwischen prägt der Golfplatz das Bild des Talendes und sind im Dippelshof weitere Freizeitnutzungen entstanden.

Der im Vorhaben- und Erschließungsplan vereinbarte Standort haben Gemeinde und Verein in intensiven Verhandlungen und Absprachen mit den in Frage kommenden Trägern öffentlicher Belange festgelegt. Naturschutzverbände und Naturschutzbehörden haben die Planung deshalb auch einmütig gutgeheißen, so daß die Beteiligten jetzt auch von einer reibungslosen Genehmigung ausgehen.

Ausflugsfahrt für ältere und behinderte MitbürgerInnen

MÜHLTAL (eb). Die nächste Ausflugsfahrt des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Darmstadt für ältere und behinderte Mitbürger findet statt am Sonntag, den 15.10.95, wobei an diesem Termin eine Fahrt in die Pfalz mit einer Weinprobe geplant ist. Das Weingut ist auch für Rollstuhlfahrer geeignet. Auch eine weibliche Begleitperson wird diesen Ausflug begleiten. Die Spezialfahrzeuge des ASB Darmstadt holen die Teilnehmer der Fahrt ab 13.00 Uhr zu Hause ab und bringen sie auch wieder in die Wohnung zurück, wobei um ca. 19.00 Uhr mit der Rückkehr gerechnet wird.

Pro Fahrgast wird eine Fahrtkostenpauschale in Höhe von 60,00 DM in Anrechnung gebracht. Im Preis enthalten ist die Weinprobe und eine Begleitperson, die der Fahrgast mitbringt, bzw. vom ASB gestellt wird. Dies ist bitte bei der Anmeldung anzugeben. Anmeldungen werden erbeten (Mo-Fr.) unter der Rufnummer 06151 / 5050.

Ausbildung für Betriebsersthelfer

MÜHLTAL (eb). Der nächste Kurs für Betriebsersthelfer führt der Arbeiter-Samariter-Bund Darmstadt durch am 9. und 10.10.1995, jeweils 8 - 16 Uhr.

Die Ausbildung findet in Eberstadt, Pfungstädter Str. 165, ASB Lehrrettungswache / Erich-Kirchner-Haus, 2. OG statt.

Gedacht ist dieser Ersthelferkurs speziell für kleinere Betriebe, die nur wenige Ersthelfer ausbilden lassen müssen. Für größere Firmen bietet der ASB Darmstadt Kurse zu gesonderten Terminen an. Die Ausbildung wird von den Berufsgenossenschaften anerkannt und umfaßt alle wichtigen Themen der Ersten Hilfe, auch der Herz-Lungen-Wiederbelebung.

Anmeldungen sind möglich unter der Telefonnummer 06151 / 75050.

Mühltal aktuell • Mühltal aktuell • Mühltal aktuell

Ein Jahr nach dem Pflegeeingriff ist das Kleinbiotop wieder in Takt

MÜHLTAL (TR). Waldwege sind nötig, um Forstwirtschaft betreiben zu können. Deshalb werden sie vom Forstfiskus gebaut, instandgesetzt und unterhalten. Forstwirtschaft aber will ja heute nicht mehr schlicht den Wald als Wirtschaftsgut behandeln, also daraus Einnahmen für den Etat der jeweiligen Eigentümer erwirtschaften. Sie ermöglicht und erleichtert den Menschen die Erholungswirkungen des Waldes erleben zu können. Und: "Waldwege im Sinne des Naturschutzes sind Linien- und Randbiotope mit einer angepaßten Pflanzen- und Tierwelt".

Um das zu verdeutlichen, erwartete eine stattliche Schar verantwortlicher Forstleute auf Einladung des Seeheim-Jugenheimer Forstamtsleiters Michael Schlothe Vertreter von Naturschutzverbänden an der Revierförsterei Nieder-Ramstadt, dem Forsthaus Emelinenhütte bei Trautheim. Die Zahl der Gäste blieb dabei deutlich in der Minderheit, obwohl die Männer in der grünen Tracht um Hilmar Brans die Informationsveranstaltung mit sorgfältigem Aufwand vorbereitet hatten. Brans ist Leiter des Maschinenbetriebes Rhein-Main der Hessischen Landesforstverwaltung mit Sitz in Rodgau. Das ist einer von fünf hessischen Maschinenbetrieben, zuständig für 23 staatliche und 2 kommunale Forstämter im südhessischen Raum vom Neckar bis in den Rheingau, der nicht nur Wegebau, sondern auch "mechanisierte Holzernte", maschinelle Holzentrindung, Flächenräumung oder Kulturvorbereitung betreibt.

Ziel der Demonstrationen vor Ort im Mühltaler Staatswald war es, zu verdeutlichen, wie unverzichtbar laufender Wegebau im Wald sei, wie natur- und umweltschonend er im hessischen Forst betrieben werde. Forstlicher Wegebau ist demnach so gut wie überhaupt nicht Neubau, sondern fast ausschließlich Instandsetzung und Unterhaltung, das aber auf 300 bis 400 laufenden Kilometern im Jahr, abgestuft in Ausbauqualitäten von LKW-befahrbaren Hauptwegen, über Zubringerwege bis zu Maschinenwegen als Verbindung zum Fahrweg.

Freilich ist das Wegenetz großenteils sogar historisch gewachsen, erfüllt vorzugsweise Funktionen für den Ablauf des Forstbetriebes. Aber an der Wegeführung fängt der Umweltschutz an: "Besucherlenkung", heißt das im Fachdeutsch. Oder an der Kostenminimierung, damit Geld im Forsthaushalt für Investitionen übrig bleibt. Und natürlich an der Bauweise: Schadstoff- und bindemittelfreie Naturmaterialien werden verwendet, deshalb kein aufbereiteter Bauschutt. Das Rundprofil der Trag- und Deckschicht im Gegensatz zu den Grundsätzen im Straßenbau läßt das Oberflächenwasser zwar von der Fahrbahn über die Bankette zu dem bergseitigen Graben oder der talseitigen Böschung abfließen, schont damit die wassergebundene Verschleißschicht.

Am Papiermüllerweg, an dessen Instandsetzung noch am Tage zuvor gearbeitet wurde, war das Prinzip zu sehen. Das Wasser selbst wird heute nicht mehr aus dem Wald hinausgeleitet, sondern in Rückhalte- und Versickerungsmulden aufgefangen, deren Abstände nach den örtlichen Bedürfnissen festgelegt werden. Damit kamen die Forstleute, unter ihnen auch die Leiter der Abteilungen Forsten und Naturschutz beim Regierungspräsidium, Gerhard Dumm und Klaus Werk, auf den Kern der Sache. Hier der von Naturfreunden so gern kritisierte neue, mit Maschinenkraft so akkurat ausgehobene Graben als unvermeidlicher Eingriff in die Pflanzenwelt, daneben der Graben ein Jahr nach der gleichen Unterhaltungsmaßnahme: Uppig grün und dennoch funktionsfähig.

Auch wie's mit modernem technischen Gerät von Personal, das sogar im Gefahrguttransport ausgebildet ist wegen den zwangsläufig mitgeführten Betriebsstoffen, war am Oberjägermeisterteich zu beobachten. Dabei leichter Geruch nach Pommes frites mitten im Staatswald: Das "Gefahrgut", mit dem nahezu alle Fahrzeuge und Maschinen fahren, ist Dieselöl aus landwirtschaftlicher Erzeugung, Raps-Methylester, "Biodiesel".

Trautheimer zu Lasten der Rämschter schonen, nur weil die sowieso schon genug Verkehr haben?

TRAUTHEIM (TR). Die Alte Dieburger Straße in Trautheim ist nämlich ein Unikum: Sie muß am Ende der Bebauung rein physisch gesperrt werden, weil sich Kraftfahrer - und das vor allem Trautheimer - nicht an das Sperrschild halten. Eine Schranke nützte nichts. Sie wurde von Unbekannten in "gewaltlosem Widerstand" immer wieder aufgebrochen, weil ihnen Logik und Verständnis für eine solche Verkehrsbehinderung abging. Selbst tonnenschwere Findlinge waren nicht immer Gewähr dafür, daß Anwohner in der Alten Dieburger Straße vor Kraftfahrern geschützt wurden, die den kürzesten Weg in südliche Richtung suchen.

Nieder-Ramstadts Ortsbeirat wagte sich in seiner jüngsten Sitzung an das Tabu, das zu schützen sich Trautheims Ortsbeirat, die Vereinigung Trautheimer Bürger und die Gemeindeverwaltung Mühltals seither einig waren. Noch im Januar hatte Mühltals Bürgermeister-Stellvertreterin Marianne Streicher-Eickhoff abgewinkt: "Derzeit kein Thema" sei eine Freigabe der Wegeverbindung zum Gewerbegebiet im Mühltal für den Fahrzeugverkehr, um ihn nicht wie seither voll auf die überlasteten Nieder-Ramstädter Straßen zu verweisen.

Tatsächlich stellt die Fortsetzung der Alten Dieburger Straße die kurze Verbindung nicht nur zum Gewerbegebiet, sondern auch zur B 426 in Richtung Bergstraße und Ried, aber auch zum Mühltaler Autobahnanschluß dar. Die Trautheimer verstanden es stets, den Anfängen jeder Diskussion um die Freigabe zu wehren - mit Erfolg, wie die Nieder-Ramstädter jetzt erstmals lautstark klagen.

Immerhin ist die Nieder-Ramstädter Umfahrung allen Zeitplänen der Straßenplaner zum Trotz nach wie vor in weiter Ferne. Die leidgeprüften Anwohner in der engen Ortsdurchfahrt erdulden seit Jahrzehnten die fruchtlosen Diskussionen und den ständig wachsenden Fahrzeugverkehr auf der Bundesstraße. "Sie haben ihre Interessen anders als die Trautheimer immer nur mit gebremstem Schaum vorgebracht. Sie sehen einfach nicht mehr ein, daß jeder Trautheimer Kraftfahrer den Umweg durch die überlastete Kirchstraße fahren soll, nur um seine ohnehin privilegierten Trautheimer Mitbürger in der Alten Dieburger Straße zu schonen", sagt Ortsvorsteher Roland Gellweiler.

"Derzeit sind auf der Teilstrecke Erdarbeiten zur Kanalisation im Gange. Das zwingt doch förmlich die Folgerung auf, diese Arbeiten kostengünstig mit dem von uns beantragten Ausbau dieses Teilstückes zu verbinden und dadurch erhebliche Kosten zu sparen," hat er an den Gemeindevorstand geschrieben und dabei das seitherige Veto der Ersten Beigeordneten kritisiert, die Ende des Monats aus dem Amt scheidet. Außerdem entsteht entlang des Weges in Kürze ein neues Werk der Gemeinschaftsbetriebe der Nieder-Ramstädter Heime, die ebenfalls Straßenbaumaßnahmen in diesem Bereich erfordern, um eine Verbindung zu den Heimen zu ermöglichen.

Nieder-Ramstadts Ortsvorsteher sieht dabei durchaus positive Aspekte auch für Trautheim: "Über die Jahre wird gejammert, weil sich kein Einzelhandelsladen hält und so weite Wege zurückzulegen sind zu Einrichtungen der Daseinsvorsorge. Im Nieder-Ramstädter Gewerbegebiet, das so nah am Süden Trautheims liegt, entsteht derzeit ein Lebensmittelmarkt. Wie leicht ist der über die verlängerte Alte Dieburger Straße zu erreichen", sagt er. "Oder mutet man den Menschen in der Kirchstraße zu, daß Trautheimer auch dorthin den Umweg an ihren Wohnzimmerfenstern vorbei fahren?", fragt er.

"Es soll weder eine Prachtstraße noch eine Rennbahn werden, so daß eine Befestigung mit einfachen Mitteln genügt", stellte Nieder-Ramstadts Ortsbeirat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig fest. Und darin sieht sein Vorsitzender Gellweiler ein Angebot an die Trautheimer: "Niemand will eine Spange zwischen zwei Bundesstraßen und einen neuen Autobahnzubringer für Fernverkehr."

Ursula Kindinger
ambulante
medizinische Fußpflege
64367 Mühltal
Telefon 0 61 51 / 14 47 04

Wichtig für Diabetiker!
AKILDIA
spezifische
FUSS-HAUT-PFLEGE
für Diabetiker

Ford
Ford. Die tun was.

Ein unmoralisches Angebot
● inkl. Wegfahrsperre ● Radio 2014 ● spanischrot
● Fahrer-Airbag ● Seitenaufprallschutz ● Getrennte Rückbank
● Mittelkonsole ● 5gang-Getriebe
● Gurtstopper ● Transport und Zulassung
● Garantieschutzbrief 2 + 3 Jahre bis 50 000 km

Zum Beispiel für den Fiesta Trend, 3türig, mi 1,1-l-Motor, 37 kW (50 PS)
Unser Barpreis: 16 900,- DM

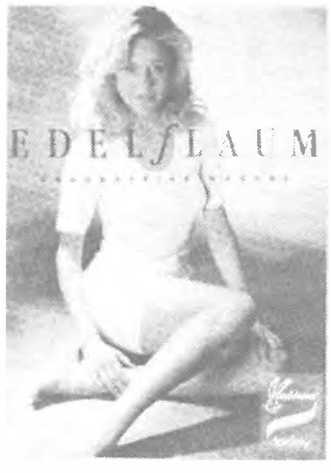
Leasingangebot: Gesamtlaufleistung 30000 km, Laufzeit 36 Monate, Leasing-Sonderzahlung 5000,- DM, monatliche Leasingrate 169,- DM.

Auch sonntags Besichtigung von 10-17 Uhr (außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten kein Verkauf, keine Beratung).

I H R A U T O H A U S
AM MESSPLATZ GMBH
Darmstadt, Marburger Straße 18, Telefon 06151 / 97890

Fr. Brunhilde Klingelhöfer, Pfungstadt-Hahn trägt outfit von

64283 Darmstadt
Mühlstraße 70
Tel. 06151/
293386
Holly Chic
PARKPLÄTZE IM HOF



Sanitätshaus
MÜNCK GmbH
Schwanenstraße 43
64297 DA-Eberstadt
Telefon 06151 / 54347

Praxiseröffnung
Praxis für Krankengymnastik
Angela Wille-Schäfer
Ober-Ramstädter Str. 42
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 14 58 84
Termine nach Vereinbarung
Alle Kassen

Praxiseröffnung
Praxis für
Naturheilkunde
Karin Schunck Heilpraktikerin
Klassische Akupunktur • Shiatsu
Fasten- und Darmreinigungskuren nach Dr. F. X. Mayr
Sprechzeiten:
Di., 9 - 16 Uhr • Mi. 9 - 12 Uhr und 16.30 - 19.30 Uhr
Fr. 9.30 - 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Kirchstraße 1 • 64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt • Tel. 06151 / 144341

Heimfriseur-Service
von Meisterhand

Wir kommen ins Haus!
Vereinbaren Sie einen Termin:

Anna Wagner
Telefon 06151 / 147955

Palmi Lucena
Telefon 01717 409198

KLETTI
IMMOBILIEN

In allen Immobilienfragen ein seriöser, leistungsstarker Partner.
Rufen Sie an oder senden Sie eine Fax-Nachricht, Sie werden schnellstens eine fachgerechte Auskunft erhalten.

Manfred Kletti
Nieder-Ramstädter Str. 37
64367 Mühltal-Traisa
Telefon 06151 / 148040
Telefax 06151 / 144963

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Bahnwanderung nach Neckargerach

TRAISA (eb). 17 Personen stark war die Gruppe des SV 1911 Traisa, die sich am 8. September am Bahnhof Traisa/Nieder-Ramstadt früh um 8.54 Uhr traf, um den Zug in Richtung Neckar zu nehmen. Nach ca. 1 1/2-stündiger Fahrt und zweimaligem Umsteigen hatte man Neckargerach erreicht. Auf ging's zur Rundwanderung, die eine Strecke von ca. 15 km umfaßte. Rucksackverpflegung hatte man eingepackt und so fand die erste Rast am Schloß Zwingenberg, einer der mächtigsten Burganlagen im Odenwald, statt. Weiter marschierte die Gruppe des SV 1911 Traisa durch die Wolfsschlucht. Bei dem zu bewältigenden Höhenunterschied von ca. 250 m auf 1200 m Länge kamen die Wandernden ordentlich ins Schwitzen. Der Wildbach und zerklüftete Felsen machen diese Schlucht jedoch zu einer sehr romantischen Umgebung, die die Anstrengung lohnte. Auch Carl Maria von Weber fand sich hier inspiriert. Die Schlucht soll ihm als Vorbild für eine Szene seiner Oper "Der Freischütz" gedient haben.
Die wohlverdiente zweite Rast fand am Dielbacher Sportgelände statt. Auf dem Plateau pfiff ein rechter Wind. So hielt man sich dort nicht gar zu lange auf und machte sich auf den Weg nach Schöllbrunn, von wo aus es stetig bergab ging. Ein schon leicht gefärbter Herbstwald und schöne Ausblicke auf den Neckar erfreuten die Wanderer. Gegen 16.00 Uhr hatte man den Ausgangsort Neckargerach wieder erreicht. Mit dem Zug ging's zurück nach Traisa, wo eine Einkehr gesellig den Tag beschloß.

Reichlich Blut gezapft

NIEDER-BEERBACH (fb). Beim letzten Blutspendetermin der DRK-Ortsvereinigung Nieder-Beerbach konnte Gruppenführer Wolfgang Tyralla 74 Spendenwillige begrüßen. Das war die höchste Spenderzahl seit Bestehen der Ortsvereinigung. Erfreulich war, daß unter den Spendenwilligen auch sieben Erstspender waren.
Die Ehrungen für Mehrfachspender nahm Thomas Fiedler vor. Geehrt wurde mit Bronze Hans-Herrmann Wethgrube. Die Silberne Ehrennadel erhielten Ulrich Schimpf, Ulrike Priester und Oliver Kaufmann. Mit Gold wurde Elke Dombke aus Riedstadt ausgezeichnet.
Für die 15. Blutspende erhielten Irmtraud Herrmann, Renate Speckhardt, Kirsten Crößmann, Inge Schöneberg und Günther Trogisch die Gold-15-Ehrennadel. Gold-25 konnte an Ingeborg von Eberstein, Gudrun Blumenschein und Herbert Blumenschein vergeben werden. Die höchste Ehrung erhielt Katharina Plößer für die 40. Blutspende mit der Gold-40-Ehrennadel.
Im Interesse der Gesundheit der Blutspender und zum Schutz des Patienten wird das gespendete Blut untersucht. Von der Norm abweichende Ergebnisse werden dem Spender mitgeteilt. Jeder Erstspender erhält einen Unfallhilfe- und Blutspenderpaß, in dem Blutgruppe und Rhesusfaktor eingetragen sind.
Die Nieder-Beerbacher DRKler waren erfreut über die hohe Beteiligung und hoffen auch beim nächsten Blutspendetermin, am 8. Dezember 1995, auf gute Beteiligung.

Blut spenden - Leben retten

NIEDER-RAMSTADT (mp). Am Dienstag, dem 10. Oktober, besteht von 17.00 bis 21.00 Uhr wieder die Möglichkeit dem Deutschen Roten Kreuz Blut zu spenden. Die Ortsvereinigung Nieder-Ramstadt des DRK lädt dazu ins Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt ein. Jeder, der gesund und zwischen 18 und 65 Jahren ist, kann dringend benötigtes Blut spenden. Leider wird der Anteil der Menschen, die aus Altergründen nicht mehr spenden dürfen immer größer, da immer weniger junge und immer mehr ältere Menschen in Deutschland leben.
Alle drei Monate kann man zur Blutspende gehen. Damit dem Spender selbst dabei nichts passiert, kontrolliert ein Arzt den Gesundheitszustand. Er entscheidet, ob Sie spenden können oder nicht. Die ärztliche Untersuchung, ein kleiner Pieks zur Blutentnahme, die anschließende Ruhepause: In etwa einer Stunde ist alles vorbei. Vor einer Ansteckung braucht man keine Angst zu haben, denn für jeden Spender wird ein neues steriles Entnahmeset verwendet.
Der Körper hat nach kurzer Zeit das Blut wieder ersetzt. Es gibt Ärzte, die der Auffassung sind, daß eine regelmäßige Blutspende den Organismus stärkt. Nachteile sind durch die Blutspende nicht zu befürchten. Vorteile sind, daß das Blut untersucht wird und, sollte etwas nicht in Ordnung sein, der Spender informiert wird.
Das DRK Nieder-Ramstadt erwartet am 10. Oktober eine möglichst große Zahl von Blutspendern, da immer noch ein starker Bedarf an Blutkonserven in Hessen besteht.

Zahlen über Mühltal bei den Traisaer Senioren

Gemeindeverwaltung informierte "traisabezogen"

TRAISA (eb). Beim Seniorentreff Traisa waren am 12.9.95 Bruno Diekmann und Petra Bundkirchen von der Gemeindeverwaltung Mühltal zu Gast und berichteten über deren Organisation. Hilfreich dabei waren Vergleiche zur Bundesregierung. So entspricht die alle 4 Jahre neu gewählte Gemeindevertretung dem Parlament. Sie besteht aus 37 Personen, die fast ausschließlich ehrenamtlich tätig sind, sich etwa achtmal im Jahr treffen und den Gemeindevorstand wählen, der wiederum der Bundesregierung entspricht.
Der Gemeindevorstand besteht aus 13 Mitgliedern, von denen 11 ehrenamtlich arbeiten. Er trifft sich einmal wöchentlich und tagt nicht öffentlich, wogegen die Sitzungen der Gemeindevertretung jedem zugänglich sind. Hilfsorgane der Gemeindevertretung sind die Ausschüsse, z.B. der Bauausschuß, der Sport-, Kultur- und Sozialausschuß oder der Haupt- und Finanzausschuß, die jeweils aus 9 Mitgliedern bestehen. Dem Volk entsprechen die Einwohner, am 31.12.94 waren es 13.319 in Mühltal, davon rund 3000 in Traisa. Knapp 1.100 Ausländer wohnen in Mühltal. Sie wählen den Ausländerbeirat, der den anderen Gemeindeorganen Vorschläge unterbreiten kann. Für die Senioren spricht der Seniorenbeirat, in dem auch der Seniorentreff Traisa vertreten ist. Die Ortsteile von Mühltal sind durch die Ortsbeiräte vertreten, deren Vorsitzender in Traisa Walter Göbel ist. Über ihn kann jeder Bürger Anregungen geben und Vorschläge machen.
Die Gemeindeverwaltung, die die tägliche Arbeit verrichtet, besteht aus 42 Angestellten, davon einige Halbtagskräfte. Sie ist untergliedert in 4 Ämter, die nach Ausscheiden von Frau Streicher-Eickhoff, Ende September 1995, alle dem Bürgermeister unterstellt sein werden. Amt I ist das Hauptamt mit 14 Bediensteten und dem Leiter Diekmann. Amt II mit Herrn Schneider als Leiter ist die Finanz- und Grundstücksverwaltung. Dort werden z.B. die noch etwa 70 Wohnungen in Gemeindebesitz verwaltet. Im Amt III, dem Ordnungsamt, gibt es mit dem Leiter Herrn Schuchmann 14 Bedienstete, und im Amt IV, dem Bauamt, mit Herrn Ing. Rückert 8 Bedienstete.
Insgesamt beschäftigt Mühltal etwa 120 Personen, z.B. in Kindergärten, im Bauhof, im Schwimmbad.
Der Haushalt, der jährlich erstellt wird und auf etwa 230 DIN A4-Seiten niedergeschrieben ist, umfaßt ca. 32 Millionen DM, davon 25 Millionen im Verwaltungshaushalt und 7 Millionen im Vermögenshaushalt. Höchster Einnahmeposten ist der Anteil an der Einkommensteuer mit 11,5 Millionen DM, wogegen z.B. die Gewerbesteuer knapp unter 2 Millionen liegt.
Finanzielle Schwierigkeiten erwachsen der Gemeinde aus Beschlüssen der Bundesregierung, z.B. Kindergartenplatz-Anspruch ab 3 Jahren und Aufnahme von Asylbewerbern. Besondere Kostensteigerungen gab es in den letzten Jahren bei Wasser und Abwasser.
In der Diskussion kamen der Geisterbus und die Pflege des Traisaer Friedhofes zur Sprache. Beim Friedhof steht der Name Wilhelm Koch für die Erkenntnis, daß es ohne ehrenamtliches Engagement nicht geht, wenn es in Traisa so schön bleiben soll, wie es ist.

Zillertaler Schürzenjäger-Fanclub veranstaltet Oktoberfest

MÜHLTAL (fb). Der Fanclub der Zillertaler Schürzenjäger mit Sitz in Pfungstadt veranstaltet am 14. Oktober 1995, ab 19.00 Uhr, in der Sport- und Kulturhalle in Pfungstadt ein Oktoberfest mit dem bekannten und beliebten Leander-Trio, die im Original Schürzenjäger-Sound für Stimmung und Unterhaltung sorgen werden. Der Eintritt kostet 10,- DM. Informationen gibt es bei Gustav Gernsheimer, Telefon 06157/5376.

Einladung zum Weinabend

NIEDER-BEERBACH (fb). Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsvereinigung Nieder-Beerbach, lädt am Samstag, den 7. Oktober 1995, ab 19.00 Uhr zu seinem Weinabend ins Gemeindezentrum in Nieder-Beerbach ein.
In gemütlicher Atmosphäre stehen verschiedene Sorten Wein, kleine Speisen sowie alkoholfreie Getränke auf der Speisekarte. Über einen regen Zuspruch aus der Bevölkerung würde sich die DRK Ortsvereinigung freuen. Der Eintritt ist frei.

Traisaer Rathaus verhüllt

Neues vom Rathausfenster Traisa

TRAISA (eb). Eine diskutierende und schimpfende Menschenansammlung vor dem verhüllten Traisaer Rathaus zeigt das Aquarellgemälde des Traisaer Hobbymalers Heinrich Lerch. Diese Menschen sind offensichtlich nicht mit der Verhüllung einverstanden. Das neueste Werk des Malers ist seit Samstag, dem 23.09.95 neben anderen Werken u.a. auch die Schule von Groß-Zimmern, im Rathausfenster des Verkehrsvereins Traisa ausgestellt. Außerdem ist auch eine Sandrose, gefunden in der Sandgrube Groß-Zimmern, aus dem Besitz von Heinrich Lerch zu sehen.
Im Traisaer Rathausfenster sind in 4 - 6wöchigen Abständen Werke von Traisaer Hobbykünstlen zu sehen. Der Verkehrsverein ist auch gerne bereit, Werke von Traisaer Bürgerinnen und Bürgern auszu stellen, die nicht dem Hobbykünstlerkreis angehören. Frau Lotti Dörtelmann, Tel. 144242, nimmt gerne Anregungen entgegen.

Der Siegerpokal ging nach Heidelberg

MÜHLTAL (TR). Schon zum zweiundzwanzigsten Mal zog der Septemberball die Freunde festlicher Ballnächte nach Nieder-Ramstadt. Der TSV Nieder-Ramstadt war einer der ersten Sportvereine in der weiten Umgebung, die den Tanzsport in ihr Programm einbezogen, deshalb war es bereits das dreiundfünfzigste Tanzturnier, das dem Ball auf dem glänzenden Parkett des Bürgerzentrums elegante und sportlich mitreißende Glanzlichter setzte.
Vor zweiundzwanzig Jahren war es auch für die EB-Big-Band aus Georgenhausen ein Debüt als Turnierkapelle, heuer ließ sie mit Kapellmeister Wolfgang Poth ihre reiche Erfahrung, die sie bei hochklassigen Tanzsportveranstaltungen bereits gesammelt hat, spüren.
Von Anfang an dabei ist auch das Ehepaar Peter und Elka Hommel, inzwischen aber als Übungsleiter der TSV-Tanzsportgruppen. Ihm fiel das Ehrenamt zu, eine Reihe von Paaren des gastgebenden Vereins mit den Deutschen Tanzsportabzeichen zu ehren. Für Kontinuität stehen auch Joachim Seipp und Ehefrau Herta, die für den Abteilungsvorstand der Tanzsportler mit dem Schirmherrn, Bürgermeister Ansgar Rinder, die Verantwortung für den Ablauf und die gute Atmosphäre im vollbesetzten Haus trugen.
Sieger des Tanzturnieres in der Hauptklasse A in den Lateinamerikanischen Tänzen wurden Markus Zahn und Tina Zettelmayer von Grüngold Heidelberg vor Thomas Schmitz und Silke Hetz vom Tanzsportzentrum Teningen sowie Jürgen Heber und Anja Mitev von Rotweiß Böblingen. Eine fetzigrhythmische Note in die lange Nacht brachten die Einlagen des Duos mit Fred Hill und Piano-George.

Familiennachmittag der Traisaer SPD

TRAISA (eb). Wie in den vergangenen Jahren lädt der Ortsbezirk Traisa der SPD wieder zum Familiennachmittag herzlich ein. Dieser soll am Samstag, dem 21. Oktober, ab 15.00 Uhr im Jugendraum des Bürgerhauses Traisa stattfinden. Hierzu sind natürlich neben den Familienangehörigen auch alle Freunde der SPD und insbesondere die Genossinnen und Genossen aus Nieder-Ramstadt, Trautheim, Waschenbach, Frankenhausen und Nieder-Beerbach herzlich eingeladen.
Bei Kaffee, Kuchen, kalten Getränken und angeregten Gesprächen soll allen die Möglichkeit geboten werden, einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.
Für die musikalische Unterhaltung wird - für die Traisaer schon fast traditionell - Thomas Fiedler aus Nieder-Beerbach sorgen.
Bürgermeister Runtsch - er tritt sein Amt am 28. November an - wird kurz zu den Schwerpunkten seiner Arbeit Stellung nehmen und steht natürlich auch anschließend zum Gespräch in kleinem Kreise zur Verfügung. Selbstverständlich gilt dies auch für SPD-Mandatsträger aus ganz Mühltal. Einer der Höhepunkte soll auch in diesem Jahr die Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder sein.
Um ungefähr abschätzen zu können, mit wievielen Personen der Vorstand rechnen darf, wird um Anmeldung beim Vorsitzenden, Dr. Mathias Göbel, Ludwigstr. 100, Tel.:14 50 02, gebeten.
Wenn ein Fahrdienst zum Bürgerzentrum und zurück benötigt wird, kann dies angeboten werden.

Heimatkundliche Wanderung

NIEDER-BEERBACH (mp). Der Turnverein 1894 Nieder-Beerbach e.V. veranstaltet am Sonntag, 8. Oktober 1995, unter Leitung von Hans Plößer eine Heimatkundliche Wanderung. Abmarsch ist um 9.30 Uhr an der Jahnturnhalle. Eine Zwischenrast wird in Frankenhausen eingelegt. Die Rückkehr soll gegen 15.00 Uhr erfolgen. Die Wegstrecke führt über den Frankenstein, die Magnetsteine vorbei an den Kletterfelsen, der Galgenbuche und dem 10-Wege-Platz über die Bismarckbuche zum Bieberwoog und die Hutzelstraße nach Frankenhausen. An der Streittanne vorbei geht es dann zurück ins Tal. Für die fachkundigen Erläuterungen aus der Geschichte des Ortes und seiner Umgebung konnte Heimatforscher Adam Breitwieser gewonnen werden. Anmeldungen nimmt Hans Plößer unter Telefon 06151 / 592181 entgegen.

Erfolgreichste Kleintierzüchter geehrt

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Erfolgreiche Kleintierzüchter der Kreisverbände Darmstadt und Dieburg der Rassegeflügel- und Kaninchenzüchter sowie des Kreisverbandes Vorderer Odenwald der Vogelzüchter wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde von Landrat Dr. Hans-Joachim Klein am Donnerstag, 21. September 1995, um 18.00 Uhr in der Rehberghalle in Roßdorf geehrt.
Einen Weltmeister und zahlreiche Deutsche Meister und Vizemeister sowie Landessieger beherbergen die hiesigen Kreisverbände der Kleintierzüchter. Viele Züchtungen wurden mit "Hervorragend" und "Vorzüglich" prämiert, den höchsten Auszeichnungen der Kleintierzucht. Insgesamt wurden 56 Personen geehrt. Unter den Zuehrenden sind auch ganze Familien und Jugendliche.
Für Landrat Dr. Hans-Joachim Klein ist das ein Zeichen für die im wahrsten Sinne des Wortes "Lebendigkeit" des verantwortungsvollen Hobbys.
Aus Mühltal wurden ausgezeichnet Helga Heidemann für den besten Rammler mit der Preismünze und Jakob Dieter für die beste Familie (Rex weiß Rotaugen) mit der Staatsmedaille.

Obst- und Gartenbauverein auf Tour

NIEDER-RAMSTADT (fb). Dann, wenn die Hobbygärtner nur noch ernten müssen, treibt es sie alljährlich zu einem Tagesausflug. Diesmal war Weinheim das Ziel. Nun wissen die Mitglieder des OGV, was sich zwischen Bergstraße und der Müllheimer Talstraße Sehenswertes verbirgt. Außer der Burgruine Windeck und der Wachenburg ist da die mit viel Liebe restaurierte Altstadt. Am Ende des Stadtrundgangs trifft man unwillkürlich auf den Marktplatz, der zum Pause machen einlädt. Wenige hundert Meter bergauf liegt das Schloß der Familie Berckheim mit einem großzügig angelegten Schloßpark im englischen Stil. Eine Fundgrube an ausländischen Gewächsen aller Art, die üppig zwischen einheimischen Bäumen und Sträuchern gedeihen. Anschließend an den Park dann gleich der Exotenwald, einmalig in Deutschland. Auf einer Fläche von 37 ha sind zwischen den einheimischen Waldbestand Laub- und Nadelbäume aus aller Herren Länder eingepflanzt: Weihrauhzedern, Sierratannen und Mammutbäume zählen zu den Kleinodien. Auf drei Wanderrouten unterschiedlicher Länge läßt sich der Wald für den Interessenten erschließen.
Anziehungspunkt für die Gartenfreunde war auch der 22.000 qm große Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof unmittelbar westlich des Schlosses. Hier findet man Pflanzen aus den verschiedensten Regionen der gemäßigten Breiten. In zwei Gruppen, angeführt von den Staudenexperten Moos und Maue, erfuhren die Nieder-Ramstädter viel Wissenswertes. Alle waren voller Eindrücke und voll des Lobes, als die Heimfahrt durch den Odenwald, das Gorxheimer Tal, über die Kraidacher Höhe, Waldmichelbach, Gras-Ellenbach, Ostertal und das Gersprenztal angetreten wurde.

SKG Nieder-Beerbach wanderte im Pitztal

NIEDER-BERBACH (eb). Man muß auch mal in die Ferne schweifen, obwohl das Gute ist so nah. 16 Wanderer der SKG Nieder-Beerbach suchten in diesem Jahr das Pitztal als alpinistisches Wanderziel auf. Nicht nur die Freude an der Bewegung in der freien Natur war der Grund, es sollte auch ein vor rund 15 Jahren gestelltes Gipfelkreuz (Gawinden 2.649 m) neu gestrichen werden. Zur Erinnerung: Es war ein Geschenk des SKG-Swingtetts an die DAV-Sektion Rüsselsheim anläßlich deren 100jährigem Bestehen.
Doch immer schön der Reihe nach. Kern und Kopf waren Sänger des bereits erwähnten Swingtetts. Chef von allen Reinhard Bauer. Anreise war sonntags in eine Pension in Plangeros bei Albert und Agnes Kirchner (ehem. Hüttenwart der Chemnitzer Hütte). Montags, zum Einlaufen, ging es von Mittelberg aus zum Karlesferner in Richtung Braunschweiger Hütte. Dienstags wurde von Wiese zur Lehnerjochhütte und zum Schafshimmel über das Lehnerjoch gewandert. Mittwochs dann endlich auf die Chemnitzer Hütte und Gawinden mit Kreuzpflege. Die Nacht zum Donnerstag wurde dort verbracht. Am Donnerstag selbst gingen ein Teil bis unterhalb des Weißmaurachjoch um dann nachmittags wieder ins Tal abzusteigen. Freitags nochmals eine große Tour von Mittelberg über Riffelsee, Fuldaer Höhenweg und Taschachhaus zum Ausgangspunkt zurück. Der Samstag war zum "Auslaufen" und zwar wurden zwei Almen auf der Kaunerseite angesteuert. Die Heimreise war dann leider sonntags fällig.
Die Gruppe hatte wirklich herrliche, sonnige Tage wobei viel Schweiß floß. Doch was man tagsüber rausschwitzt, kann man abends wieder aufnehmen. Selbstverständlich, daß bei Sängern auch gesungen wird. Alles in Allem: Stunden, die man nie vergißt und die deshalb wiederholenswert sind.

Aus dem Vereinsleben • Aus dem Vereinsleben

Quetschenkuchen beim Kerwezug

FRANKENHAUSEN (TR). Nicht in jedem Jahr bringt's Zwetschen im Odenwald, aber beim Zwetschenkuchen zum Frankenhäuser Kerweumzug bleibt's Jahr für Jahr, wenn sie auch heuer aus den umliegenden Tälern "importiert" werden mußten. So kam auch Bürgermeister Ansgar Rinder bei seiner letzten "amtlichen" Kerwebeteiligung in Frankenhausen nicht um die Einlösung seiner Wette umhin, nämlich zusammen mit den Kerweburschen und -mädchen beim Kerwezug den süßsauren Hefekuchen an die Zuschauer an Straßenrand zu verteilen.

Verloren hatte er ein weiteres Mal gegen "Herausforderer" Gernot Runtsch, und zwar diesmal in Boxhandschuhen, aber im heiteren Einvernehmen, nämlich bei der Gaudi eines Zwetschenkernens - mit jenem hinderlichen Bekleidungsstück.

Voraus ging schon am Donnerstag ein bunter Fackelzug durch die Dorfstraßen zur Kirche, in der Pfarrer Manfred Schupp mit dem Kirchweihgottesdienst die Frankenhäuser Kerb eröffnete, so wie es sich seit fünf Jahren bewährt hat. Der angekündigte Gospelchor mußte wegen Erkrankungen im Chor absagen, sein Auftritt soll aber nachgeholt werden.

Das Volksfest selbst begann am Samstag mit dem Aufstellen des Kerwebaumes in der Dorfmitte. Am Abend war Tanz in der "Ernst-Ludwig-Mertz-Halle", der Feldscheune im Siegelsgrund, die die Kerweburschen Jahr für Jahr zur Festhalle umgestalten und mit einem Zelt erweitern. Diesmal hatten Kerweburschen und -mädchen ihre Schaueinlagen mehr auf Spiele und tänzerische Darstellungen konzentriert. Hartmut Janke war pointensicherer Moderator. Bürgermeister Rinder ging trotz seiner "Niederlage" im lustigen Wettbewerb nicht leer aus: Der Dank war ernsthaft, nämlich für die Unterstützung der Mühltaler Kerwen während seiner zwölfjährigen Amtszeit - Videoaufnahmen aus Frankenhausen sollen ihn an sie erinnern.

Nach dem in Frankenhausen wie üblich langen und bunten Umzug hielten Kerwepfarrer Volker Mertz mit Glöcknerin Silke Ackermann die Kerwepredigt, auf deren Höhepunkte schon die Motivwagen beim Umzug neugierig machten. Ein jüngerer, aber auch schon jahrealter Brauch ist die "gute Tat" von Kerweburschen und -mädchen zum Nutzen des Heimatdorfes, die während des Umzuges preisgegeben wird: Diesmal ein Graffiti zur Verschönerung einer eintönigen Stützmauer am Ortsausgang nach Neutsch.

Die Blasmusik vom TSV Pfungstadt, der örtliche Spielmannszug, die Jugendfeuerwehr und die GTV-Gruppen besorgten im Festzelt auch ein nachmittägliches Buntes Programm. Für Montag - während die Eltern noch den Frühschoppen ausklingen ließen - hatten die umsichtigen Organisatoren Kinderbelustigungen angesetzt und dafür eigens einen Kleinkünstler verpflichtet, der die Kleinen neben Schiffschaukel und Zuckerlbude in seinen Bann zog.

"Parre und Glöckner" wurden im Frankenhäuser Kerbeumzug per Plakat gesucht.

peter-foto

Neutscher Freiwillige Feuerwehr im Umzug der Nachbargemeinde.

peter-foto

Erste-Hilfe Ausbildung Kampf dem Herztod

MÜHLTAL (eb). Der nächste Erste Hilfe Kurs des Arbeiter-Samariter-Bundes Darmstadt findet statt am 14. und 15.10.1995, jeweils 8 - 16 Uhr. Die Ausbildung, sie umfaßt das Erkennen aller Anlässe zur Ersten-Hilfe, das Erlernen der wichtigen Erste-Hilfe Maßnahmen, inkl. der Herz-Lungen-Wiederbelebung, findet statt in der ASB-Lehrrettungswache, 64297 Darmstadt-Eberstadt, Pfungstädter Str. 165, (Erich-Kirchner-Haus), 2. Stock. Der Kurs wird beim Erwerb sämtlicher Führerscheine anerkannt. Anmeldungen unter der Rufnummer: 06151/5050.

Kunstausstellung '95

MÜHLTAL (gd). Mühltaler Künstler und Hobbykünstler stellen vom 1. bis 10. Oktober ihre Werke im Bürgerzentrum Nieder-Ramstadt aus. Die offizielle Eröffnung ist am Sonntag (1.) um 19.00 Uhr, Die Ausstellung ist geöffnet Mo., Mi., Do. und Fr. von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr. Dienstag (3.) Samstag (7.) und Sonntag (8.) Jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr. Der Kunstpreis der Gemeinde Mühltal wird in diesem Jahr zum 10. Mal vergeben.

Erst Sternenregen, dann Dauerregen

WASCHENBACH (TR). So viel Pech hatten die Waschenbacher selten mit ihrem Kirchweih-Wetter: Regen und abendliche Kühle waren diesmal besonders schmerzlich, weil sich das Kerwegeschehen in den letzten Jahren wie anderswo auch mehr und mehr ins Freie, hier auf den Dorfplatz, verlagert hat. Am Sonntag abend sollte noch einmal ein Höhepunkt werden, doch da lohnte sich der Einsatz der Unterhaltungskapelle nicht mehr. Dennoch haben die Unentwegten bis in die Früh ausgehalten. Tommy and the Moondogs, Springflute sowie die Kubacombo teilten sich die restlichen Kerweunterhaltungen.

Ansonsten nahm die Waschenbacher Kerb den Verlauf, wie ihn Kerweburschen, Gastwirte und örtliche Vereine in ihrer gemeinsamen Kerwe-Interessengemeinschaft geplant hatten. Auf dem Dorfplatz waren Kerwestuhl, Musikanten-Podium, Biergarten, Verkaufs- und Imbißbuden, auch wieder ein Kinderkarrussell aufgebaut. Die Bimmelbahn der Nieder-Beerbacher Obst- und Gartenbauer fuhr ihre Runden durch das Dorf. Die Beschickung des Kerweplatzes war diesmal für jedermann frei, dabei fiel das Sortiment im Kebabstand der türkischen Familie angenehm auf, die inzwischen Eigentümer des ehemaligen Rathauses ist.

Glanzpunkt des viertägigen Volksfestes war wie schon in den letzten beiden Jahren ein professionelles Höhenfeuerwerk gleich zum Auftakt nach dem Bieranstich von Bürgermeister Ansgar Rinder: Ralf Daum zeichnete als Initiator für den halbstündigen bunten Sternenregen verantwortlich, den sich eine lange Liste von Sponsoren und Spendern ermöglicht hatten.

Die Waschenbacher Kerb ist darüber hinaus bekannt dafür, daß zumindest das sonntägliche Brauchtum recht authentisch nach der Überlieferung abläuft: Im Umzug glossieren eine Reihe von Motivwagen örtliche Begebenheiten, die dann auch in der langen Kerwepredigt vom Kerwevater behandelt werden: Thomas Schuchmann sprang kurzfristig ein, unterstützt von "Glöckner" Lutz Müller. Montags war dann Ruhe auf dem Kerweplatz: Die stimmungsgeladenen Frühschoppen spielten sich in den bänderbaumgeschmückten Gasthäusern ab.

Ohlebach-Theater
Die Junggesellenfalle
Vorverkauf
Sparkasse und Volksbank Traisa

Ab 8. Oktober wieder Brunch mit Live-Musik "Albatroß"
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. ab 18.00 Uhr
Sonntag ab 17.00 Uhr
Kein Ruhetag
Ausgesuchte Weine
Mittagstisch Montag bis Freitag
Saal bis 50 Personen für Ihre privaten Festlichkeiten
DAS ANDERE GASTHAUS
AMANN'S GUT ESSEN + TRINKEN
Amann's
Inh. Annette Hejny
Dornwegshöhstraße 2
64367 Mühltal
(Nieder-Ramstadt)
Tel. 06151 / 144090

Schäfer GmbH Freizeitfahrzeuge
Dethleffs LMC
Caravans und Motorcaravans
Verkauf + Vermietung
Service + Zubehör
69509 Mörlenbach/Odw.
Carl Benz Str. 2 · Tel. 06209/4824

DER NEUE ALMERA
Dieses Auto will man Ihnen nicht gönnen.
Bei soviel Fahrspaß war das zu erwarten. Denn er ist der einzige Kompakte mit Kompaktlenker-Hinterachse. Jung. Dynamisch. Sportlich.
Der neue Almera 1.6 SLX, 4-türig, 1,6-l-16V-Motor mit 66 kW/90 PS, zwei Airbags, Servolenkung, Gurtstraffer vorn, Pollenfilter, Drehzahlmesser, elektrische Fensterheber, elektrisch einstellbare Außenspiegel, Wegfahrsperre, Zentralverriegelung, Einbruchsicherung. (Automatik /ABS/ elektrisches Glas-Hub-Schiebedach gegen Aufpreis.)
Gönnen Sie ihn sich!
Jetzt erst recht!
DM 28.910,-
Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote bieten Ihnen die Nissan Bank GmbH bzw. Nissan Leasing GmbH.
NISSAN
001/9/1/3/95
Er kann. Sie kann. Nissan.
Autohaus Keller GmbH
Verkauf • Reparatur • Ersatzteile
64372 Ober-Ramstadt
Dieselstraße 5
Telefon 0 61 54 / 6 35 50
Fax 30 69
Lackiererei und Karosseriebau

Pinguin
Das Eiscafé in Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 51 • Telefon 06151 / 148854
Salate Eis Drinks Kuchen Kaffee Snacks
Mexikanisches Wochenende 5.-8.10.1995
Tequila nur 2,-
Chili concarne + Taccos für den Hunger
Corona zum Durstlöschen
Täglich frische Kuchen und Torten auch zum Mitnehmen!
Geöffnet von 11 bis 23 Uhr • Mittwoch Ruhetag

Neu
MIET-ROLL GERÜSTE
Tagespreise ab 20,- DM + Mwst
Tel. 06151 / 899799
Firma Schwindelfrei
M. Bund GbR
Pallaswiesenstraße 85
64293 Darmstadt
Öffnungszeiten
Mo. und Fr. 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.30 - 13.00 Uhr
weitere Termine nach Vereinbarung

Aus den Kirchengemeinden

Veranstaltungen und Termine der Kirchengemeinden

Evangelische Gemeinde Nieder-Ramstadt

Evangelische Jugend CVJM

Jeden Montag > 15.00 Uhr, Keller-Club (ab 1. Schuljahr) > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser > 19.30 Uhr, Probe CVJM - Bläserkreis
Jeden Dienstag > 17.00 Uhr, Probe der Nachwuchsbläser
Jeden Mittwoch > 17.30 Uhr, Mittwochstreff
Jeden Donnerstag > 15.00 Uhr, Kindertreff in Waschenbach (ab 8 Jahren) > 17.30 Uhr, Konfi-Treff
Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Treffen des Theaterkreises
Jeden 1. Freitag im Monat > 19.00 Uhr, Jugendgottesdienst

CVJM-Mitarbeiterkreis

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Kindergottesdienstvorbereitung

Jeden Mittwoch, 19.00 Uhr, Treffen

Kirchenvorstand

09.10. Montag > 20.00 Uhr, gemeinsame Sitzung mit dem Kichenvorstand der Nieder-Ramstädter Heime

Singkreis

Jeden Donnerstag > 20.00 Uhr

Besuchsdienstkreis

11.10. Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Gemeindebibelabend

25.10. Mittwoch > 20.00 Uhr, Treffen

Frauenhilfe

10.10. und 24.10. Dienstag > 14.30 Uhr, Treffen

Frauenkreis

10.10.Dienstag > 20.00 Uhr, Pfarrer Chr. Mohr spricht über Dietrich Bonhoeffer
24.10. Dienstag > 20.00 Uhr, Thema aktuell: "Esoterik"

Konfirmanden

Jeden Donnerstag < 15.30 Uhr, Bezirk I und II im Gemeindehaus (Ausnahme 26.10.: Bez. I um 17.00 Uhr im Konfi-Club)

Mutter-Kind-Kreise

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag > ab 9.30 Uhr, Treffen im Gemeindehaus

Waschenbacher Treff

04.10. Mittwoch > 14.00 Uhr, Thema aktuell

Evangelische Gemeinde Traisa

Pfadfinderrunde

Jeden Freitag > 16.30 Uhr, Treffen

Pfadfindermeute

Jungen 10 - 12 Jahre

Jeden Dienstag > 16.30 Uhr, im Jugendraum

Bubenjungschar (7-9 Jahre)

Jeden Donnerstag > 16.30 Uhr, im Jugendraum

Konficlub

Jeden Dienstag > 14.00 Uhr, Zusammenkunft in den Jugendräumen

Handarbeitskreis

Jeden Montag > 15.00 Uhr, im Jugendraum

Bibelstunde

09.10. und 23.10. Montag > 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Seniorengymnastik

12.10. und 26.10. Dienstag > 15.00 Uhr, im Gemeindesaal

Mühltal-Post
...die einzige Alternative

Seniorentreff

10.10. Dienstag > 15.00 Uhr, Karl Stiep: "Bolivien und Brasilien"
24.10. Dienstag > 15.00 Uhr, Karl Steuernagel: "Vererben und Erben"

Kinderbibelwoche

vom 17. bis 20.10.95, morgens im Kindergarten und in der Kirche

Total-Normal

13.10. Freitag > 19.30 Uhr, in der Kirche

Ev. Gem. Nieder-Beerbach und Frankenhausen

Mutter- Kind-Spielkreis

Jeden Montag > 9.30 - 11.30 Uhr, Zusammenkunft

CVJM-Jungschar

Jeden Montag > 15.30 Uhr, im Gemeindehaus

CVJM-Mädchenjungschar

Jeden Montag > 18.00 Uhr, im Gemeindehaus

Kinderchor "Kirchenmäuse"

Jeden Freitag > 1. Gruppe (9-13jährige) 15.00 Uhr > 2. Gruppe (5-8jährige) 16.15 Uhr, im Gemeindehaus

Frauenhilfe NB

11.10. und 25.10. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Frauenhilfe FR

18.10. Mittwoch > 15.00 Uhr, Zusammenkunft

Kirchenvorstand NB

07.10. Dienstag > 19.30 Uhr, Vorstandssitzung

Kirchenvorstand FR

Keine Sitzung im Oktober

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Gymnastik

Jeden Montag > 20.00 Uhr

Jugendtreff

Jeden Mittwoch > 19.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis

Jeden Donnerstag > 9.30 Uhr

Hausbibelkreise

Jeweils Dienst., Mittw. und Donnerstag

Landeskirchliche Gemeinschaft, Ober-Ramstädter Straße 55

Posaunenchor

Jeden Montag > 20.00 Uhr, Probe

Teenkreis

Jeden Montag > 18.30 Uhr, Treffen

Frauengebetskreis

Jeden 1. und 3. Dienstag > 9.00 Uhr

Gemischter Chor

Jeden Dienstag > 20.00 Uhr, Probe

Buben-Jungschar

Jeden Mittwoch > 17.15 Uhr

Bibelstunde

Jeden Mittwoch > 20.00 Uhr

Hauskreis I

Mittwochs (14 tägig) > 20.00 Uhr

Hauskreis II

Freitags (14 tägig) > 20.00 Uhr

Männer-Gebetskreis

Jeden 2. und 4. Donnerstag > 9.30 Uhr

Frauenkreis

Jeden 2. u. 4. Donnerstag > 15.00 Uhr

EC-Jugendbund

Jeden Donnerstag > 19.30 Uhr

Sportgruppe

Jeden Freitag > 18.30 Uhr, Sport in der Turnhalle

Mini-Club

Jeden Mittwoch > 9.30 Uhr, Mutter-Kind-Gruppe
Prediger Klaus Sperr, Tel. 146025

Erntedank

MÜHLTAL (fb). Am Sonntag, den 1. Oktober feiert die Pfarrei St. Michael ihren Erntedank-Gottesdienst um 9.30 Uhr. Alle Gottesdienstbesucher sind eingeladen, Erntegaben (Obst, Gemüse, Brot...) mitzubringen und nach der Segnung wieder mit nach Hause zu nehmen.
An diesem Sonntag werden nach dem Gottesdienst auch Waren aus der "Dritten Welt" (Kaffee, Tee, Gewürze, Honig etc.) zum Kauf angeboten.

Pfarramtsvertretung

NIEDER-BEERBACH (fb). Pfarrer Schupp ist vom 9. bis 25. Oktober im Urlaub. In dieser Zeit fallen die von ihm geleiteten Gruppenstunden aus. Die Pfarramtsvertretung während des Urlaubs hat vom 9. bis 13.10.95 Pfarrer Wilfried Maier, Modau, Telefon 06154 / 2669. In der Zeit vom 14. bis 26.10.95 hat Pfarrer Albrecht Buchholz, Messel, Telefon 06159 / 298 die Vertretung übernommen.

Frauenfruhstück in größerem Rahmen

MÜHLTAL (eb). Nachdem das Frühstückstreffen für Frauen in der alten Kulturhalle guten Anklang gefunden hat, findet das nächste Treffen am Mittwoch, dem 25. Oktober, im großen Saal des Nieder-Ramstädter Bürgerzentrums statt. Beginn 9.00 Uhr, Ende gegen 11 Uhr. Nach einem guten Frühstück in zwangloser Atmosphäre spricht die Referentin Renate Klempert (Bensheim) zu dem Thema: "Wer sucht, gewinnt." Dazu sind Frauen aller Altersstufen und Konfessionen eingeladen. Mitgebrachte Kinder werden betreut. Zur Deckung der Kosten wird um einen Beitrag von DM 5,- gebeten. Die Veranstaltung wird vorbereitet von Frauen aus der Evangelischen Kirchengemeinde, der Landeskirchlichen Gemeinschaft und der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Mühltal.

Thema aktuell - Esoterik

NIEDER-RAMSTADT (fb). Der Frauenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt lädt am 24. Oktober erneut zu einer Veranstaltung in der Reihe "Thema aktuell" ein. Pfarrer Diethard Mertens, Sektenbeauftragter der EKHN, referiert über das Thema Esoterik. Beginn 20.00 Uhr im Gemeindehaus, Schillerstraße 15. Gäste sind herzlich willkommen.

Total Normal zum 10. Mal

MÜHLTAL (eb). Am Freitag, den 13. Oktober 1995, findet das 10. "TOTAL NORMAL"-Fest in Mühltal statt. Die Jubiläumsveranstaltung beginnt um 19.30 Uhr in der Evangelischen Kirche Traisa. Der ökumenische Trägerkreis hat diesesmal als Knüller Per Höglund und seine Band aus Schweden eingeladen. Per Höglund und und seine Bandkumpanen aus der Schule sind die Newcomer der aktuellen schwedischen Clubszene. Auf den großen europäischen Musikfestivals hat die Truppe beste Kritiken eingefahren. Mit "Time Passes On" liegt nun rechtzeitig zum Auftritt in Mühltal die neue CD vor. Atmosphärisch rauher Rock, Gitarren aus den Sechzigern, dreckige Sounds mit viel Melodie - eine Art Westcoast-Grunge.
Brodelnd deftiger Folk-Rock-Pantomime-Kabarett-Eintopf versprechen drei Künstler aus dem Schwabenland. Man nehme "die beste Botschaft der Welt", vertone sie mit zwei antreibenden Akustik-Gitarren, einer schrill-wehmütigen Mundhamonika, den abwechslungsreichen und gefühlvollen Keyboardklängen und singt harmonisch dazu. Stelle das Ganze pantomimisch gekonnt anschaulich dar und würze reichlich mit persönlichen Erfahrungen und einem kräftigen Schuß Humor. Fertig ist die "Bratwurscht".
Neben der Mühltaler Band Metrum C sorqt Pfarrer Andreas Klein aus Traisa für einige Turbulenzen. Die Veranstaltung endet diesesmal pünktlich (spätestens) um 22.30 Uhr. Ohne Knete keine Fete: Eintrittskarten zum Preis von 8 DM im Vorverkauf erhält man bei allen Volksbanken und Pfarrämtern in Mühltal, im Darmstädter Luisencenter und in der Buchhandlung der Stadtmission. Eintrittskarten an der Abendkasse gibt es für 9 DM.

Per Höglund fotografiert von Mattias Wredland

Eine trage der anderen Last - 20 Jahre Frauenkreis

MÜHLTAL (TR). Als feministische Gruppe verstehen sich die Damen nicht ohne weiteres. Auch dem Zeitgeist entsprechender persönlicher "Selbstverwirklichung" stehen sie eher skeptisch gegenüber. Vielmehr sucht "eine der anderen Last" mitzutragen: Der Frauenkreis Nieder-Ramstadt also eher eine Selbsthilfeeinrichtung der beteiligten Frauen?
Am Sonntag (10.9.) feierte der Frauenkreis zwanzigjähriges Bestehen unter dem Wort aus der Bibel: "Einer trage des anderen Last ...". Im Mittelpunkt stand ein Festgottesdienst um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche. Ja, man versteht sich als Gruppe innerhalb der Evangelischen Gemeinde. An dieser Einbindung orient sich das Selbstverständnis der Frauengruppe: Nicht das Ich steht im Vordergrund, die Verwirklichung der eigenen weltlichen Gelüste oder geistigen Bedürfnisse, sondern das christliche Füreinander.
Der damalige Gemeindepfarrer Heinz Wecht und seine Frau Elfriede waren es vor zwanzig Jahren, die die Anregung zu einem regelmäßigen Treffen von Frauen gaben, die persönliche Fragen und Anliegen miteinander besprechen, ihr Wissen von Problemkreisen aus Erziehung, Familie, Beruf und Kirche erweitern wollten. Nicht Kaffeeklatsch, nicht Strickkränzchen, auch nicht passive Aufnahme referierter Argumente sollte die Regel sein, sondern die Auseinandersetzung mit Themen, die entweder im Alltag gegenwärtig sind oder in besonderen Lebenslagen oder Lebensaltern auftauchen.
Seitdem trifft sich der Frauenkreis in der Regel alle zwei Wochen dienstags, 20 Uhr, im Gemeindehaus Schillerstraße. Die Jahresprogramme widerspiegeln die Beweggründe, die vor zwanzig Jahren zur Gründung führten. Wechts selbst sorgten bis zu ihrem Umzug nach Zotzenbach für die Organisation im Kollektiv der Frauen, die diese Form ihrer Leitungsarbeit beibehalten haben, so daß es weder Vorstand noch Sprecherinnen gibt.
Ruth Sotirianos war nach Wechts die Ansprechperson, inzwischen sorgt Renate Weyhrauch für die Koordination der Ideen und Aktivitäten. Freilich sind auch Bastelabende darunter. Vor Jahren wurden mit den Erzeugnissen auch Basare beschickt, um mit dem Erlös etwa der Peruhilfe von Pfarrer Wechts Neffen oder der Partnergemeinde Ossa in der damaligen DDR zu helfen. Ganze Themenreihen befaßten sich mit dem Judentum, mit Erziehungsfragen, mit pädagogischen Hintergründen unserer Märchen. Kreativität wird gefördert, etwa bei Seidenmal-Workshops, wie am Wochenende des Jubiläums wieder.
Kulturelle, theologische Fragen kehren regelmäßig im Programm wieder: Der jährliche Weltgebetstag der Frauen oder ökumenische Kontakte zu den katholischen Nachbarn sind solche Schwerpunkte, sagt Renate Weyhrauch. "Und wandern oder feiern tun wir natürlich auch immer mal wieder". Häufiger aber sind öffentliche Veranstaltungen, die auf Interesse auch außensteher Frauen oder bei Männern und Familien stoßen. "Thema aktuell" heißt die Reihe, in der Referenten auftreten, die auch schon mal auf Interesse stießen, daß die Räumlichkeiten im Gemeindehaus eng wurden. Der Naturwissenschaftler Dr. Volker Sonne, die Märchenerzählerin Ute Helbig, Pfarrerin Vera Langner oder die Hilla Jentsch mit ihren sozial-pädagogischen Vorträgen gehören dazu.
"Sich angenommen wissen" beschreibt Renate Weyhrauch das Gefühl, das Neulinge empfinden, wenn sie "warm geworden" sind. "Dann spürt man, wie die Bereitschaft wächst, sich auch in der Gemeinde zu engagieren". Kein Wunder, wenn der Frauenkreis bei gemeindlichen Anlässen auch Theater spielt, die Bewirtung bei den Altennachmittagen oder Fahrdienste Behinderter übernimmt. "Selbstverständlich dann, daß Höhepunkt des Jubiläums ein Gottesdienst ist, den die Frauen natürlich selbst mitgestalten", sagt die Koordinatorin.

siang siang
Reisen & Speisen
Öffnungzeiten:
Di - So 18.00 - 24.00 Uhr
So 12.00 - 15.00 Uhr
18.00 - 24.00 Uhr
happy hour
ab 18.00 bis 19.00 h
Cocktails & Drinks
Malaysiche & Ostasiatische Spezialitäten warten auf Sie !!!
Travel-Hotline ☎ 06151-942349
Eschelkopfweg 15, DA-Eberstadt - Tel: 55619 - Fax: 594665

Nicht der Anzeigenpreis
entscheidet über den Wert Ihrer Werbung, sondern die Akzeptanz der Zeitung bei den Lesern!
Wir sorgen durch unsere Berichterstattung und die Aufmachung für höchste Akzeptanz bei den Lesern in Mühltal!
Ihre Mühltal-Post
die Zeitung in Mühltal

Hotline DA-942349
Ihr Urlaubscenter
Mühltal REISEBÜRO
Flugreisen (Linien & Charter für günstige Tarife)
Pauschalreisen
Last-Minute Angebote
Firmendienst (incl. Ticketkurier)
Wanderreisen
Clubreisen (Nah+Fern)
Gruppenreisen
Fährverbindungen
Schiffsreisen
Musical Tickets Cats, Phantom der Oper, Miss Saigon, Sunset Blvd, Tommy
jetzt auch mit TUI
Super Preiswert
Charter und Linie
ab DM
Dublin 399.-
Oslo 499.-
Sydney 1890.-
Bali 1490.-
New York 629.-
San Francisco 1030.-
JEDEN FREITAG NEUE LAST-MINUTE-ANGEBOTE
Wir beraten Sie gerne!
Eberstädterstr. 4, 64367 Nieder-Ramstadt, Tel. + Fax. 06151/14312 Tel. 910189
Parkplätze direkt vor dem Büro.

Aus den Kirchengemeinden

Workshop

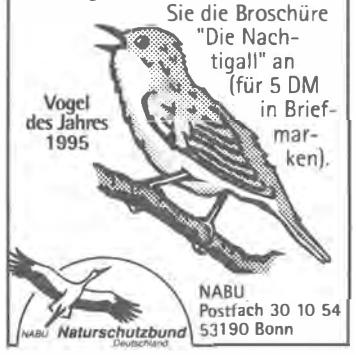
MÜHLTAL (fb). Am Freitag, 20.10. und Samstag 21.10. findet im Jugendheim Don Bosco, neben der katholischen Kirche Nieder-Ramstadt, ein Kalligraphie-Workshop statt. Thema: Die Unzialschrift und ihre Variationen (moderne Formen). Die Kursleitung hat Hanne Herden aus Rodgau. Neben dem Schreiben umfaßt das Wochenende auch Kreatives, z.B. werden Karten gefertigt.
Die Kursgebühr beträgt 30,- DM, Material, wenn vorhanden, sollte mitgebaracht werden, beispielsweise Stifte oder Federn. Die Kurszeit ist freitags von 18.00 bis 21.30 Uhr und samstags von 10.00 bis 16.30 Uhr. Anmeldungen bei Frau Kuhn, Telefon 06151 / 148061.

Konzert auf der Schäfer-Orgel

MÜHLTAL (eb). Am Sonntag, 8. Oktober, findet um 16.00 Uhr ein Orgelkonzert auf der Schäfer-Orgel in der kath. Kirche St. Michael in Nieder-Ramstadt statt. Zu hören sind Werke von Pachelbel, Bach, Mendelssohn - Bartholdy und Brahms. Es spielt die Kantorin Rita Heintz aus Schiltach im Schwarzwald.
Ein weiteres Chor- und Orgelkonzert ist am 12. November in der evangelsichen Kirche in Traisa und am 9. Dezember ein Konzert mit einem Kosakenchor in der katholischen Kirche vorgesehen.

KÖNIGIN DER NACHT

Wie lange noch können wir uns am legendären Gesang der Nachtigall erfreuen? In Menschennähe findet die "Königin der Nacht" schon heute immer weniger Brutplätze; mit Laub- und Auwäldern verschwinden weitere wichtige Lebensräume. Fordern Sie die Broschüre "Die Nachtigall" an (für 5 DM in Briefmarken).



NABU
Postfach 30 10 54
53190 Bonn

Gottesdienste in Mühltal

Evangelische Gemeinde Ndr.-Ramstadt

01.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Erntedankfest > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
08.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
14.10. Samstag > 18.00 Uhr, Gottesdienst in Trautheim
15.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst > 10.45 Uhr, Gottesdienst in Waschenbach
22.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Taufgottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst
29.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst > 10.30 Uhr, Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinde Traisa

01.10. Sonntag > 10.00 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Chor, anschl. Verkauf des 3.-Welt-Standes > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst
08.10. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst
15.10. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Taufen > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst
22.10. Sonntag > 10.00 Uhr, Familiengottesdienst
29.10. Sonntag > 10.00 Uhr, Gottesdienst > 11.15 Uhr, Kindergottesdienst

Evangelische Gemeinde Nieder-Beerbach

01.10. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche
08.10. Sonntag > 10.15 Uhr, Abendmahlsgottesdienst zum Erntedankfest in der Kirche
15.10. Sonntag > 10.15 Uhr, Taufgottesdienst in der Kirche
22.10. Sonntag > 10.15 Uhr, Predigtgottesdienst in der Kirche

Evangelische Gemeinde Frankenhausen

01.10. Sonntag > 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst, Erntedank- und Gemeindefest
15.10. Sonntag > 9.00 Uhr, Taufgottesdienst
29.10. Sonntag > 9.00 Uhr, Predigtgottesdienst

Evang. Lazarusgemeinde Nieder-Ramstädter Heime

Jeden Samstag > 17.00 Uhr, Wochenschlußgottesdienst
Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst

Evangelisch Freikirchliche Gemeinde

Jeden Sonntag > 9.30 Uhr, Gottesdienst in der Kulturhalle

Landeskirchliche Gemeinschaft

Jeden Sonntag > 18.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde

Katholische Gemeinde St. Michael

01.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Erntedankgottesdienst
06.10 Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet
07.10. Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
08.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Eucharistiefeier, > 16.00 Uhr, Orgelkonzert
12.10. Donnerstag > 19.15 Uhr, Eucharistiefeier
13.10. Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet > 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
14.10. Samstag > 10.00 Uhr, Gottesdienst in den Nieder-Ramstädter Heimen > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
15.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
17.10. Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
19.10. Donnerstag > 19.15 Uhr, Eucharistiefeier
20.10. Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet > 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
21.10. Samstag > 18.15 Uhr, Vorabendmesse
22.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
24.10. Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier
26.10. Donnerstag > 19.15 Uhr, Eucharistiefeier
27.10. Freitag > 16.00 Uhr, Rosenkranzgebet > 16.30 Uhr, Eucharistiefeier
28.10. Samstag > 18.15 Uhr, Jugendgottesdienst mit Firmlingen
29.10. Sonntag > 9.30 Uhr, Eucharistiefeier
31.10. Dienstag > 9.00 Uhr, Eucharistiefeier

Kinderbibelwoche in Traisa

TRAISA (eb). Der Evang. Kindergarten und die Evang. Kirchengemeinde laden alle Kinder herzlich ein. Es wird gespielt und vorgespielt, viel gesungen, gebastelt und gelacht. Zusammen mit allen und auch in kleinen Gruppen. Und zwar in den Herbstferien, Dienstag bist Freitag von 9-12 Uhr. Damit man das durchsteht, gibt es an jedem Tag ein Frühstück. Der Abschluß der Kinderbibelwoche wird ein Familiengottesdienst am Sonntag, dem 22.10. um 10.00 Uhr sein, zu dem Kinder und Eltern und die ganze Gemeinde eingeladen ist.

Diakoniestation schafft Dienstwagen an

MÜHLTAL (eb). Die Diakoniestation Mühltal verfügt jetzt über fünf Dienstfahrzeuge. Es handelt sich dabei um weiße Corsas 1.2 i, die in nächster Zeit auch noch mit dem Logo der Station versehen werden. Durch diese Neuanschaffung müssen die Vollzeitkräfte der Station - und zum Teil auch schon die Teilzeitkräfte - nicht mehr mit dem eigenen Auto die Patienten aufsuchen. Der weitaus größte Teil der Beschaffungs- und Betriebskosten wird durch eingesparte Kilometergeldzahlungen in den nächsten Jahren gedeckt, erklärte der Vorsitzende des Zweckverbandes Diakoniestation Mühltal, Dr. Mathias Göbel. Durch einen großzügigen Preisnachlaß der Firma Auto-Becker in Ober-Ramstadt/Rohrbach wurde die Anschaffung erleichtert.

Das Foto zeigt die Übergabe der Autos auf dem Gelände der Firma Auto-Becker (von links nach rechts Schwester Heide Janssen, Heinz-Martin Muth (Vorstandsmitglied), Schwester Christa Buchmüller, Pfleger Reinhard Kirstein, Dr. Mathias Göbel, Schwester Monique Fischer, Schwester Sigrid Butina-Allmann und Stefan Frauenknecht von der Firma Auto-Becker).

Foto: mp/ef

Ingrid Schmidt: "Älter werden ist etwas sehr Schönes ...

MÜHLTAL (TR). Kein bißchen ruhiger ist Ingrid Schmidt geworden, obwohl sie jetzt schon fünf Jahre das übliche Ruhestandsalter überschritten hat. Am vergangenen Mittwoch (20.9.) wurde sie 70. Das Dekanat Darmstadt-Land und die Evangelische Kirchengemeinde Nieder-Ramstadt gaben einen kleinen Empfang zum Gratulieren. "Zwischen Bürocomputer, Fax und Telefon findet sie immer Zeit und Rat für jeden", formulierte es Dekanatssprecher Pfarrer Oswald Sailer (Ernsthofen). "Sie ist die Seele der Synode, menschlich mindestens ebensosehr mit den annähernd sechzig Laien und dreißig Pfarrern verbunden, wie sachlich kompetent", sagt er über die Vorsitzende der Dekanatssynode Darmstadt-Land, dem "Kirchenparlament" in diesem Landkreisteil. "Ihrer ausgleichenden, liebevollen Art ist es zu verdanken, daß auch kontroverse und brisante Debatten in brüderlichem Miteinander geführt werden können."
Und ihre Nieder-Ramstädter, Trautheimer und Waschenbacher Mitmenschen können das bestätigen: Sie ist genauso "die Seele" der örtlichen Evangelischen Kirchengemeinde, in der sie bis spät abends Bürokratie im Gemeindebüro bewältigt, mit den Ehrenamtlichen plant und Ideen entwikkelt, vor allem überall selbst da ist, wo Hand angelegt werden muß. Knapp wird ihr die Zeit dann allenfalls, wenn sie sie für sich selbst nutzen könnte, etwa im Singkreis der Gemeinde oder beim häuslichen Musizieren.
Musik, Kunst, Literatur, das ist das, was sich die studierte Germanistin und Theologin gönnt, soweit sie die für sie wichtigen Dinge dazu kommen lassen, nämlich Glaube, tätige Nächstenliebe und die Familie. Warum kommt aber das, was sie sich gönnt, in einem Lebensabschnitt so kurz, in dem das Arbeits- und Berufsleben längst abgeschlossen sind? "Im elterlichen Pfarrerhaushalt habe ich von Kindheit an gelernt, bescheiden zu leben, Verantwortung für andere zu tragen", erklärt sie. Dort fand sie innerliche Geborgenheit, wie sie es nennt, obwohl sie so schwere Jugendjahre erlebte: Der Vater mußte im Dritten Reich zeitweise sogar untertauchen, obwohl er nach 1933 Pfarrer geworden war, denn als Journalist durfte er nicht weiterarbeiten. Und nur von der Kanzel konnte er mutig weiter gegen das Unmenschliche angehen.
Ingrid Schmidt selbst trafen später harte Schicksalsschläge. Davon spricht sie nicht, sondern nur davon, daß sie mit ihrem Engagement gerade älteren Menschen Mut machen wolle, sich nicht etwa zurückzuziehen, sondern ganz nach individuellen Kräften mitzutun, jeder an seinem Platz, "dort wo er spürt, daß es sinnvoll ist". Solche sinnvollen Plätze weiß Ingrid Schmidt auch mit 70 so viele. Sie hält es mit Martin Buber und ruft es älteren Mitmenschen zu: "Älter werden ist etwas sehr Schönes, wenn man nicht verlernt hat, was Anfangen heißt."

KUNZ & BERTHOLD
KFZ-MEISTER-BETRIEB
Industriestraße 13
6101 Roßdorf
Tel. 06154 / 9938

- Reparaturen an Fahrzeugen aller Art
- Dekra-Stützpunkt
- ASU sofort
- Achsvermessung
- Unfallreparaturen

NACHHILFE
Neues Schuljahr - bessere Noten

- alle Schulfächer
- qualifizierte Lehrkräfte
- Hilfe bei Lese- und Rechtschreibschwäche

Nieder-Ramstadt
Kirchstraße 1
Beratung und Anmeldung
Mo. - Fr. 14.30 bis 17.00 Uhr
Telefon 06151 / 144943
PRIVATE LERNHILFE ab 128,-DM monatlich

Jetzt Heizkessel erneuern!
Solartechnik Sanitär Schwimmbad
DETTKI GmbH
HEIZUNG
In den Gänsäckern 3 • 64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 148072

GETRÄNKE SCHUCHMANN
ARTMANN
INHABER
Unser frischer Federweißer ist wieder da!
Und jetzt zu jedem Kasten Schmucker ein Premium-Glas oder ein Feuerzeug
Abholmarkt und Heimlieferung
Telefon 06151/14256
Kirchstraße 41 • Mühltal/Ndr.-Ramstadt

Dornwegshöhstraße 9
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 144303
Ihre individuelle Brille von
optik Linde
Holger
staatl. gepr. Augenoptiker und Augenoptikermeister
Brillen • Contactlinsen • Optische Instrumente

WANDERN
TREKKING
FLOHMARKT Samstag, 30.9.1995
9.30 Uhr - 14.00 Uhr
TOMBOLA Lose sofort erhältlich
VERSTEIGERUNG 12.30 Uhr
KLETTERN
RADFAHREN
KLEINE FLUCHTEN
ALLES FÜR RUCKSACKREISENDE
Magdalenenstraße 3 · 64289 Darmstadt · Telefon 06151-717289

65-Jahre-Hochzeit

Nieder-Beerbach

25.10. Greta und Heinrich Pritsch, Kreuzgasse 2

Silberne Hochzeit

Nieder-Ramstadt

02.10. Doris und Horst Nachtigall, Nieder-Beerbacher Str. 19

09.10. Ursula und Günther Kaffenberger, Ober-Ramstädter Str. 56

Nieder-Beerbach

16.10. Annemarie und Herbert Siebert, Am Breitenlohberg 10

Geburtstage

Nieder-Ramstadt

03.10. Sofie Zinsel, Karlstraße 27, 82 Jahre

06.10. Helene Plag, Eberstädter Str. 20 B, 82 Jahre

06.10. Marie Wichor, Hochstraße 9, 76 Jahre

07.10. Franz Schimmer, Nieder-Modauer Weg 1, 91 Jahre

07.10. Margarete Mahr, Bahnhofstraße 21, 71 Jahre

08.10. Hans Bachmann, Eberstädter Str. 24, 75 Jahre

09.10. Ludwig Frederig, Ober-Ramstädter Str. 5, 71 Jahre

10.10. Heinrich Bender, Waschenbacher Str. 29, 71 Jahre

10.10. Friedrich Wegt, Am Lohberg 10, 70 Jahre

11.10. Louise Stuckert, Stiftstraße 43, 85 Jahre

13.10. Margarete Hanstein, Stiftstraße 50, 82 Jahre

14.10. Lina Reitz, Gartenstraße 8, 73 Jahre

16.10. Erika Horn, Eberstädter Straße 24, 75 Jahre

17.10. Edith Griedl, Griesbachweg 6, 76 Jahre

17.10. Elisabeth Bender, Am Lohberg 10, 72 Jahre

18.10. Inge Wegt, Am Lohberg 10, 72 Jahre

18.10. Helmut Lang, Stiftstraße 2, 72 Jahre

19.10. Katharine Jung, Hochstraße 13, 90 Jahre

19.10. Georg Gesser, Auf dem Sand 5, 76 Jahre

22.10. Otto Paul, Pulvermühlenweg 10, 86 Jahre

22.10. Richard Huthmann, Schloßgartenstraße 11, 72 Jahre

23.10. Helene Spahn, Stiftstraße 38, 81 Jahre

25.10. Lydia Barthel, Ober-Ramstädter Straße 55, 83 Jahre

25.10. Friedrich Stein, Eberstädter Straße 5B, 81 Jahre

26.10. Karl Wilhelm, Bruchmühlenweg 2, 86 Jahre

28.10. Marie Fängewisch, Bohlenmühlenweg 9, 85 Jahre

29.10. Otto Hieronymus, Karlstraße 26, 83 Jahre

Traisa

04.10. Waldemar Jung, Nieder-Ramstädter Str. 47, 81 Jahre

08.10. Christina Leißler, Ludwigstraße 72, 80 Jahre

09.10. Margarete Meier, Wilhelm-Leuschner-Str. 13, 83 Jahre

10.10. Franz Rodemich, Im Rosengarten 6, 81 Jahre

11.10. Gertrud Häcker, Waldstraße 78, 89 Jahre

14.10. Georg Hahn, Ludwigstraße 103, 81 Jahre

15.10. Anna Neumeister, Traisaer Brunnengasse 15, 78 Jahre

16.10. Gertrud Hensel, Weingartenstraße 28, 83 Jahre

17.10. Dr. Dieter Baldauf, Am Erlenbusch 5, 70 Jahre

18.10. Paula Rogotzki, Hügelstraße 10, 89 Jahre

18.10. Erich Psczolla, Weingartenstraße 17, 85 Jahre

25.10. Anna Ellner, Wilhelm-Leuschner-Str. 9, 87 Jahre

26.10. Frieda Gerbig, Nieder-Ramstädter Str. 17, 81 Jahre

26.10. Johannes Nikolaus Weber, Röderstraße 36, 80 Jahre

31.10. Ludwig Balser, Darmstädter Str. 12, 82 Jahre

31.10. Elisabeth Jooß, Bernhardtstraße 19, 75 Jahre

31.10. Edit Myrbach von Rheinfeld, Im Rosengarten 1, 70 Jahre

Trautheim

02.10. Katharine Bebber, Alte Dieburger Str. 10, 88 Jahre

03.10. Georg Zimmermann, Prinzenbergweg 10, 87 Jahre

08.10. Josef Windeck, Am Trautheim 1, 83 Jahre

10.10. Walter Müller, Im Wiesengrund 21, 91 Jahre

11.10. Anneliese Grimm, Im Wiesengrund 39, 82 Jahre

12.10. Elisabetha Dietrich, Alte Darmstädter Str. 32, 75 Jahre

13.10. Anna Protzer, Waldstraße 9A, 72 Jahre

18.10. Dr. Hermann Poeverlein, Woogsstraße 16A, 84 Jahre

25.10. Irmgard Stadler-Zweyrohn, Alte Dieburger Str. 2, 82 Jahre

28.10. Maria Seyboth, Alte Dieburger Straße 25, 85 Jahre

Nieder-Beerbach

04.10. Wilhelm Rettig, Frankensteiner Weg 6, 72 Jahre

06.10. Heinz Kneifel, Sudetenstraße 9, 71 Jahre

06.10. Adam Nolde, Im Matthäuskreuz 25, 70 Jahre

07.10. Jakob Heist, Hintergasse 14, 81 Jahre

10.10. Sonja Kinsberger, Brunnengäßchen 2 A, 70 Jahre

13.10. Karl Siebert, Am Breitenlohberg 10, 72 Jahre

15.10. Hildegard Haas, In der Hohl 19, 83 Jahre

16.10. Therese Lempka, Mühlstraße 50, 76 Jahre

17.10. Ruth Gruhl, Am Hansenberg 40, 83 Jahre

19.10. Christoph Zubrod, Mühlstraße 7, 80 Jahre

22.10. Karl Schilling, Pommernstraße 2, 70 Jahre

31.10. Willi Desch, Am Viehtrieb 7, 73 Jahre

Frankenhausen

03.10. Albert Poth, Eichelsweg 7, 71 Jahre

06.10. Emmy Gunkel, Eichelsweg 3, 75 Jahre

17.10. Elisabet Einfeldt, Eichelsweg 16, 86 Jahre

Waschenbach

13.10. Anne-Marie Berthold, In der Geberstadt 7, 84 Jahre

21.10. Ruth Wiegand, Alleestraße 27, 84 Jahre

24.10. Margarethe Berger, Am Feldrain 2, 71 Jahre

27.10. Margarete Adam, Kreisstraße 14, 89 Jahre

Danke

für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meinem

65. Geburtstag

Nieder-Ramstadt
im August 1995

Karl Keller

Sport-Termine in Mühltal

(ohne Anspruch auf Vollständigkeit)

Im September

* **Lauftreff Nieder-Ramstadt**
  Jeden Montag, 8.30 Uhr, Treffpunkt In der Wildnis
  Jeden Mittwoch, 18.00 Uhr, Treffpunkt Kreissporthalle
  Jeden Samstag, 17.00 Uhr, Treffpunkt Kreissporthalle
* **Lauftreff Traisa**
  Jeden Dienstag, 18.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz
  Jeden Freitag, 17.00 Uhr, Treffpunkt Waldsportplatz

01.10. Sonntag

* **TG Traisa Handball**
  2. Mannschaft, 17.00 Uhr, Heimspiel gegen TV Asbach II, Kreissporthalle
  1. Mannschaft, 18.45 Uhr, Heimspiel gegen TUS Griesheim II
* **SV 1911 Fußball**
  15.00 Uhr, Heimspiel gegen TSV Eschollbrücken, Sportplatz TR
* **TSV Tennis**
  Turnier für Alle

03.10. Dienstag

* **SV 1911 Traisa**
  10.00 Uhr, 5. Volkslauf der Triathlonabteilung ab Sportplatz

05.10. Donnerstag

* **Sportabzeichengruppe TR**
  17.00 Uhr, Abnahme Sportabzeichen Leichtathletik, Sportplatz TR

07.10. Samstag

* **KSV Nieder-Ramstadt**
  20.00 Uhr, Heimkampf gegen KSC Niedernberg, Kreissporthalle

15.10. Sonntag

* **TG Traisa Handball**
  2. Mannschaft, 16.00 Uhr, Heimspiel gegen HSG Langen IV, Kreissporthalle
  1. Mannschaft, 18.00 Uhr, Heimspiel gegen HSG Langen III, Kreissporthalle
* **SV 1911 Fußball**
  15.00 Uhr, Heimspiel gegen SKG Gräfenhausen, Sportplatz TR
* **Einsatzabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren MT**
  9 - 12 Uhr, Sport in der Kreissporthalle

21.10. Samstag

* **KSV Nieder-Ramstadt**
  20.00 Uhr, Heimkampf gegen SCJ Wasserlos, Kreissporthalle NR

29.10. Sonntag

* **TG Traisa Handball**
  1. Mannschaft, 18.30 Uhr, Heimspiel gegen TV Alsbach, Kreissporthalle
* **SV 1911 Fußball**
  15.00 Uhr, Heimspiel gegen SV Hahn, Sportplatz TR

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Letzter Abnahmetermin Sportabzeichen

TRAISA (eb). Die Sportabzeichensaison 1995 endet mit der Abnahme in der Sparte Leichtathletik am 5. Oktober um 17.00 Uhr auf dem Sportplatz Traisa. Die diesjährige Ehrungsfeier wird am Samstag, 18.11.1995 im Sportheim Traisa stattfinden.

Zum nunmehr 12. Mal führte die Sportabzeichengruppe Traisa, eine Gemeinschaftsunternehmung des SV 1911 Traisa und der Turngemeinde 1879 Traisa, die Prüfungen durch. Das Sportabzeichen ist eine Aufgabe des Deutschen Sportbundes und aller seiner Mitgliedsorganisationen. Sein Anliegen ist es, daß sich möglichst viele Bürger jährlich den Prüfungen im Sinne eines Gesundheits- und Fitneßtests unterziehen. Konditions- oder Fitneßmängel können festgestellt werden. Ein leichtes ist es anschließend, sich einem Verein anzuschließen und Ausdauer, Schnelligkeit, Geschicklich- und Beweglichkeit dort weiter zu trainieren - was nicht zuletzt eine stabilere Gesundheit bedeutet.

Kraftsportler zu Hause erfolgreich

NIEDER-RAMSTADT (fb). Mit einem überzeugenden 27,5 : 8 Sieg über den AV Schafheim begeisterte der KSV Nieder-Ramstadt im ersten Heimkampf der Saison seine Zuschauer in der Kreissporthalle. Nach den ersten drei Kämpfen lag der KSV allerdings noch 2 : 8 hinten. Ab dann wurde aber nur noch gewonnen. Mit Schultersiegen für den KSV brillierten Kurt Schollbach, Asis Erol, Hans-Jörg Foth und Peter Fornoff. Nach Punkten gewannen Grzegorz Kulikowski, Heinfried Eichheimer und Jochen Strauch.

Die zweite Mannschaft des KSV siegte am gleichen Tag mit 16 : 12 Punkten über die erste Mannschaft aus Arheilgen.

Eine Woche später gingen die Nieder-Ramstädter auch gegen die Mannen vom SC Großostheim als Sieger von der Matte. Die Reserve des KSV konnte sich leider gegen die Reserve der SKG Ober-Ramstadt nicht durchsetzen und verlor mit 14 : 16 Punkten.

Volkswandertag 1995

TRAISA (eb). Termin für den Volkswandertag 1995 ist Sonntag, der 15. Oktober 1995, 10.30 Uhr, ab Bürgerhaus Traisa. Auch am 9. Wandertag, organisiert durch den SV 1911 Traisa und den Odenwaldklub Ortsgruppe Traisa, werden wieder zwei Wanderstrecken angeboten. Eine ca. 7 km und eine ca. 10 km lange Rundwanderung führen durch heimisches Gelände. Der Verlauf der Strecke wird jedoch erst wieder am Wandertag selbst bekanntgegeben, um die Spannung etwas zu erhalten. Auch in diesem Jahr wird es am Ziel, das beide Wandergruppen zu ungefähr gleicher Zeit erreichen, eine gemeinsame Einkehr geben. Über möglichst viele Mitwanderer aus der Bevölkerung - egal ob Mit- oder Nichtmitglieder -freuen sich beide gastgebenden Vereine.

TSV legt Rechenschaft ab

Besichtigung und Begehung der TSV-Turnhalle

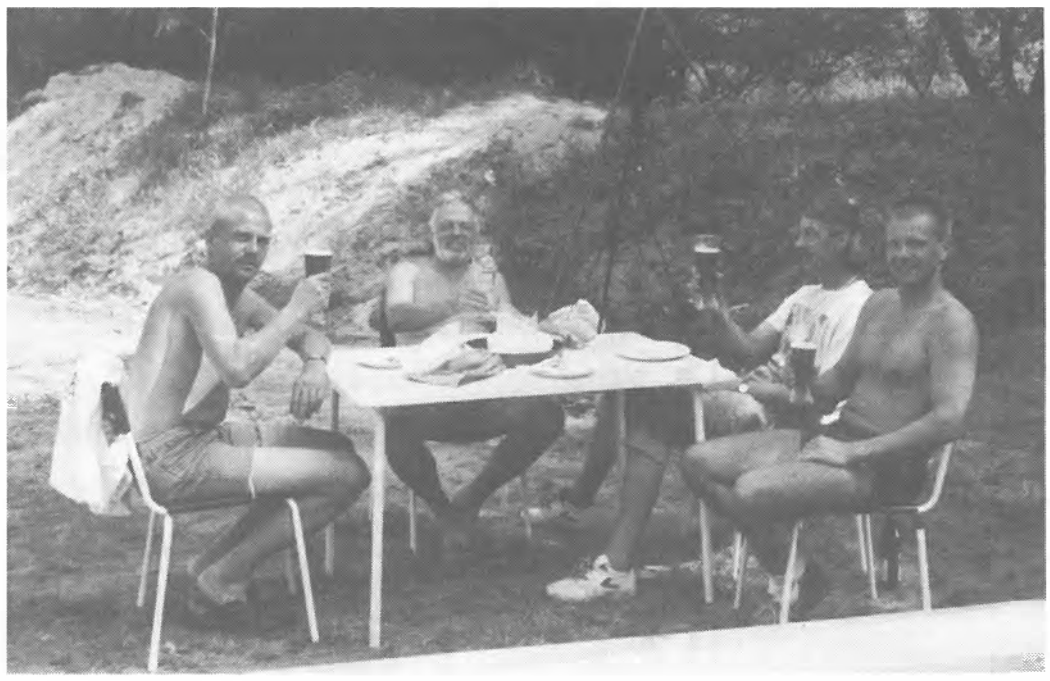
NIEDER-RAMSTADT (eb). Am Donnerstag, den 24.8.95, lud der TSV Nieder-Ramstadt zu einer Begehung der vereinseigenen Turnhalle ein. Grund war der weitgehende Abschluß der Umbau-, Modernisierungs- und Renovierungsarbeiten. Eingeladen waren die Verantwortlichen der Gemeinde Mühltal, die seinerzeit beschlossen hatten, den Heizungsneubau über den üblichen Zuschuß hinaus großzügig zu unterstützen. Auch der zukünftige Bürgermeister, die Verantwortlichen des Landkreises, und die Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal waren eingeladen. Die Volksbank hatte für die Baumaßnahme ein langfristges Darlehen gewährt.

Der TSV wollte mit dieser Begehung dokumentieren, was u.a. mit den kommunalen Geldern unterstützt worden war und auch darlegen, daß nicht nur mit fremden Geldern gearbeitet wurde. So wurden z.B. ca. 1500 Arbeitsstunden ehrenamtlich geleistet, um die Turnhalle nach 20 Jahren Nutzung wieder in einen Zustand zu bringen, die einer Benutzung würdig ist.

Leider war von der Gemeinde Mühltal niemand zugegen, was der TSV sehr bedauerte. Vom Landkreis konnte Herr Schöbel begrüßt werden, der sehr beeindruckt von diesem Heizungsumbau war, zumal die Heizung mitsamt der Dachisolation in die Rubrik energiesparend einzugliedern ist. Herr Kölbel von der Volksbank sagte auf Anfrage einen neuerlichen kleineren Kredit zu, damit alle Arbeiten endgültig abgeschlossen werden können. Ein Großteil der angefallenden Arbeitsstunden wurde ehrenamtlich von den Mitgliedern der Tischtennisabteilung geleistet, weitere Helfer waren Nichtmitglieder, die dem Verein aber nahestehen. Nach der Begehung und Erläuterungen zu den finanziellen Aufwendungen luden die Verantwortlichen des TSV zu einem kleinen Umtrunk ein. Der TSV Nieder-Ramstadt bedankt sich auf diesem Weg nochmals recht herzlich bei der Gemeinde für die großzügige finanzielle Unterstützung und bedankt sich ebenfalls bei allen freiwilligen Helfern, da eine derartige Unterstützung in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich ist.

Hallenerweiterung bei der SKG Nieder-Beerbach

NIEDER-BEERBACH (eb). Langsam wächst es aus dem Erdreich; die Nieder-Beerbacher SKGler konnten den Keller des Ausbaus bereits fertigstellen. Jetzt geht's in die Höhe. Wie bereits berichtet, werden außer einem zusätzlichen Saal neue Toilettenräume, Lager und Büro entstehen. Bisher konnte alles in Eigenleistung errichtet werden. Der SKG-Bauausschuß mit Klaus Nolde notierte bereits mehrere Arbeitsstunden der freiwilligen Helfer.



Erst die Arbeit - dann das Vergnügen. Nach dem Zupacken schmeckt den SKGlern das Grillsteak mit einem kühlen Bier besonders gut. Von links Thomas Johannes, Otto Lautenschläger, Georg Blechschmidt, Gerhard Rütz.

Foto: mp/ef

Volkslauf am 3. Oktober

TRAISA (eb). Die Triathlonabteilung des SV 1911 Traisa veranstaltet am 3. Oktober ihren fünften Volkslauf durch die Wälder um Traisa. Der Start in die 11 Kilometer lange Strecke erfolgt um 10.00 Uhr am Waldsportplatz in Traisa. Teilnehmen kann jedermann. Anmeldungen werden bis 15 Minuten vor dem Start angenommen. Die Startgebühr beträgt 7,- DM.

Flohmarkt rund um's Pferd

TRAISA (eb). Am 28. Oktober 1995 findet von 12.00 bis 18.00 Uhr auf der Reitanlage des Reit- und Fahrvereins Traisa am Fürthweg erstmals ein Flohmarkt "Rund um's Pferd" statt. Eine gute Gelegenheit für alle Pferdefreunde, einmal "auszumisten" und / oder sich neu "einzudecken".

Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Auf dem "Futterplan" stehen frische Waffeln und Kuchen, an der "Tränke" gibt's Kakao und Kaffee. Stellplatzkosten entstehen den Anbietern nicht. Tische o.ä. sind mitzubringen.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Traisathlon - eine "Kultveranstaltung"

TRAISA (fb). Am 17. September fand die 13. Auflage des Traisathlon statt, eine Erinnerung an das zehnjährige Jubiläum des Tennisclub Traisa. Unter dem damaligen Vorsitzenden Diether Mahn wurde der Traisathlon aus der Taufe gehoben, eine absolute Neuheit in Südhessen. Triathlon gab es damals in Deutschland noch nicht. Zwischenzeitlich ist Triathlon olympische Sportart geworden.
In Traisa nahm wiederum die Maximalzahl von 432 Athleten und Athletinnen teil, die ihren Dreikampf über 750 m Schwimmen, 22 km Radfahren und 7 km Laufen in und um Traisa absolvierten.
Knapp 100 Helferinnen und Helfer waren am Wettkampftag von früh bis spät im Einsatz, vom erfahrenen Streckenmeister Alfons Kaltenbach über Nachwuchsstarterin Julia Topp bis hin zu Bärbel Dankert mit ihrer Verpflegungsmannschaft.
Wie im vergangenen Jahr klang der Wettkampftag wieder mit der Musik von Piano George und Lothar Scharf aus. Neu in diesem Jahr Jeanne Topp von der Turngemeinde Traisa mit ihren jazz dances.
Bei der Siegerehrung deutete Bürgermeister Rinder an, daß der Traisathlon inzwischen zu einer Traditionsveranstaltung geworden sei, für die auch für die kommenden Jahre wieder mit der Unterstützung der Gemeinde gerechnet werden dürfe. Alle Helfer bekundeten einmütig, daß sie wieder mit von der Partie sein wollen, wenn es heißt: Auf zum 14. Traisathlon im September 1996.

Das siegreiche "Damen Trio I" vom SV 1911 Traisa, von links Christiane Barth, Karin Schuster und Aloisia Benz.

peter foto

Zuschauer am Zieleinlauf des Traisathlon am Traisaer Schwimmbad.

peter foto

Vizemeister bei den hessischen Mannschaften

Trampolinturner des TV Nieder-Beerbach erfolgreich

NIEDER-BEERBACH (fb). Mit der Vizemeisterschaft bei den Hessischen Mannschaftsmeisterschaften im Trampolinturnen in Wetter / Marburg kam die Schülermannschaft des TV Nieder-Beerbach mit Jochen Pelz, Claudius Heller sowie Daniel und Christian Bausch nach Hause.
Sah es am Samstag noch schlecht um die Besetzung der Mannschaft aus, die im Laufe der Woche mehrere Ausfälle durch Erkrankung durcheinander gebracht hatte, stand am Sonntag ein willensstarkes Team auf dem Gerät. "Das Beste daraus machen" wollten sie, und mindestens dritter werden. Daß sie letztendlich die Silbermedaille erhielten, dazu hat jeder seinen Teil beigetragen. In der Einzelwertung wurde Daniel Bausch vierter und Claudius Heller fünfter.
Etwas unglücklich sind Charlotte Heller, Verena Bernhardt, Katja Brunner und Annegret Pelz vor dem Finale der Schülerinnen ausgeschieden. Lediglich 0,3 Punkte mehr, d.h. einmal noch die Zehen strecken oder am Ende ganz ruhig stehen bleiben, hätten da schon genügt, um den erstrebten Platz unter den führenden Mannschaften zu erreichen. Als beste Mädchenmannschaft des Landkreises belegten sie den 6. Platz und bei 60 Teilnehmerinnen gute Einzelplätze. Katja Brunner war nach dem Vorkampf vierte und Annegret Pelz erreichte den 7. Platz.

Callanetics mit Kinderbetreuung

TRAISA (eb). Jetzt ist es endlich soweit, auch Mütter mit Kindern haben nun die Möglichkeit etwas für ihre Gesundheit zu tun. Während die Mütter schwitzen werden die Kinder (0-5 Jahre) im gleichen Raum betreut. In den Verschnaufpausen werden dann für Mutter und Kind gemeinsame Aktivitäten angeboten. Ältere Kinder können in dieser Zeit in der Turnhalle im Bürgerhaus an dem Turn- und Spielbetrieb teilnehmen.
Die Kurse laufen vom 25.10. - 06.12.1995 (mittwochs) von 17.15 - 18.15 Uhr und 18.30 - 19.30 Uhr im Jugendraum im Bürgerhaus Traisa. Kosten 40,00 DM plus Kinderbetreuung. 1. Kind 9,00 DM, 2. Kind 6,00 DM, 3. Kind 3,00 DM.

Neuer Wirbelsäulenkurs bei der TGT

TRAISA (tb). Einen neuen Wirbelsäulenkurs startet die Turngemeinde 1879 Traisa e.V. ab 18. Oktober 1995. Krankengymnastin Anke Fröhlich wird diesen neuen Kurs jeweils mittwochs um 19.30 Uhr in der Hans-Seely-Halle, Nieder-Ramstädter Straße 24 in Traisa abhalten. Die 10 Kursabende enden am 20.12 1995. Mitglieder zahlen 20,- DM, Nichtmitglieder 100,- DM für den Kurs. Anmeldungen sind möglich bei Anke Fröhlich, Telefon 06154 / 51885, abends ab 19.00 Uhr.

Sportler-Keglerball

MÜHLTAL (gd). Am 29. September veranstaltet die Gemeinde Mühltal ihren traditionellen Sportler- und Keglerball im Bürgerhaus Traisa. Beginn ist um 20.00 Uhr. Zu Beginn werden die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler der Gemeinde sowie die Pokalsieger des Pokalkegelns im Traisaer Bürgerhaus geehrt. Anschließend ist Tanz mit dem SUN SET DUO. Der Eintritt ist frei.

Letzer Hinweis auf Ferienspiele

TRAISA (eb). Noch einmal weist der SV 1911 Traisa auf die während der Herbstferien stattfindenden Ferienspiele hin. Vom 16. - 20. Oktober werden die Kinder im Alter von 5 - 11 Jahren von 10.00 - 16.00 Uhr betreut und beim Spielen angeleitet. Mehrere Aktivitäten, wie der Besuch der Feuerwehr, des Roten Kreuzes und des Vivariums stehen auf dem Programm. Den Abschluß bildet am Freitag eine Abschlußfete mit anschließendem gemeinsamen Übernachten im Jugendraum des Bürgerhauses Traisa. Wer seine Sprößlinge noch anmelden möchte, kann dies bei Ferienspielleiterin Angelika Krämer Tel. 709-3808 tagsüber, 4 33 09 abends, oder bei Trudi Bickelhaupt, Tel. 14 74 01, tun. Die Plätze sind begrenzt und werden nach Eingang der Anmeldungen belegt.

GYDA's machen Pause

NIEDER-BEERBACH (eb). Die übliche Trainingsstunde der Gymnastikdamen der SKG Nieder-Beerbach entfällt am Montag, den 2.10.1995.

Purzelgarde

NIEDER-BEERBACH (eb). Die "Purzelgarde" der SKG Nieder-Beerbach bietet 4-6jährigen Mädchen und Jungs einen Einstieg ins Tanzgeschehen. Die Übungsstunden finden jeweils montags 15.00 - 16.00 Uhr statt.

Angebote aus der Gymnastikabteilung des SV Traisa

TRAISA (eb). Der Sportverein 1911 Traisa bietet Callanetics dienstags von 20.30 - 21.30 Uhr an. Dauer des Kurses 6 Wochen, Kosten 40,- DM für Nichtmitglieder und 20,- DM für Mitglieder. Beginn ist am 24.10.95.
Ein zweiter Kurs findet statt mittwochs von 19.30 - 20-30 Uhr, Dauer 6 Wochen. Die Kosten betragen 40,- DM für Nichtmitglieder, 20,- DM für Mitglieder. Beginn ist am 25.10.95.
Ein neuer Kurs Rückenschule beginnt am Dienstags, 19.30 - 20.30 Uhr, Dauer 6 Wochen, Kosten 30,- DM Nichtmitglieder, 15,- DM Mitglieder, Beginn: 24.10.95.
Alle Kurse finden im Bürgerhaus Traisa (Jugendraum) statt. Anmeldungen sind erforderlich bei A. Krämer (06151/43309 abends oder 061511709-3808 tagsüber.

Große Fotoaktion
Farbposter
50 x 75
vom
Kleinbild-
Negativ
nur 9.95
eckel PARFÜMERIE DROGERIE
Dornwegshöhstraße 10 • 64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 1 42 00

WIR ERGREIFEN DIE INITIATIVE!
Stellen Sie höchste Ansprüche an Ihre neue Brille! Denn nur exakt angepaßte Brillen bieten Ihnen optimalen Sehkomfort.
INITIATIVE AUGEN MASS
Deshalb ergreifen wir jetzt die Initiative.
Mit Wissen, Erfahrung und unserer neuen Computertechnik leisten wir Maßarbeit. Für Ihre Brille, die ganz genau auf Ihre Augen abgestimmt ist.
Wir beraten und informieren Sie gern:
BEUTEL Augenoptik
Staatl. geprüfter Augenoptiker und Augenoptikermeister
Oberstraße 8, DA-Eberstadt
Donnerstag bis 20.30 Uhr
Kundenparkplatz hinter dem Haus

DTB-Dance-Cup

Neues Wettkampfangebot der Turngemeinde Traisa

TRAISA (eb). Die durch zahlreiche Auftritte bekannte Newdance-Gruppe der Turngemeinde Traisa sucht weitere tanzbegeisterte Mädchen und Jungen ab 16 Jahre. Geplant ist die Teilnahme am DTB-Dance-Cup. Interessenten sollten schon über Vorerfahrungen im Tanzen oder Ballett verfügen. Übungsstunden sind jeden Dienstag von 16.15 - 18.15 Uhr in der Hans-Seely-Halle in Traisa. Nach einem tänzerischen Exercisis (Aufwärmung) werden Choreographien aus unterschiedlichen Tanzbereichen einstudiert, wie z.B. Modern Dance, Hipp Hopp und Streetdance. Wer sich dafür interessiert, sollte einmal unverbindlich hereinschnuppern.

Erfolge auf dem Frankenstein

TRAISA (eb). Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Turngemeinde Traisa mit einer stattlichen Anzahl von Leichtathleten und Turnern am Bergturnfest auf dem Frankenstein. Bei ungünstigen Wetterbedingungen hielten sich alle recht wacker und erzielten gute Resultate. Es gab auch drei Bergfestsieger: Daniela Fischer (Mehrkampf Frauen), Hannelore Jährling (Dreikampf Turnerinnen 5) und Paul Norry (Steinstoßen Jungturner).

Jugend Bezirksturnier in Nieder-Ramstadt

MÜHLTAL (fb). Anfang September war der KSV Nieder-Ramstadt Ausrichter des Jugend-Bezirksturniers im griechisch-römischen Stil. 103 Teilnehmer aus dem Bezirk Darmstadt-Odenwald stellten sich zum Kampf. Die Nieder-Ramstädter Jugendringer waren wieder erfolgreich und belegten vordere Plätze. Bei der C-Jugend erreichte Felix Schwarzer den 2. Platz, Rene Knörr den 3. Platz, Leonhard Meister in seiner Gewichtsklasse den 2. Platz und Daniel Meister den 5. Platz.
Tim Wendel konnte sich bei der D-Jugend (bis 34 kg). den 6. Platz erkämpfen.
Bei der E-Jugend kam Arne Horneff auf den 3. Platz, Andreas Crößmann bei seinem ersten Turnier auf den 4. Platz. Jan Reckweg belegte in seiner Gewichtsklasse ebenfalls den 4. Platz, Kai Krauß erreichte einen 9. Platz, Karl Müller in seiner Klasse einen 2. Platz. Patrik Süß erkämpfte sich den 7. Platz und Benjamin Schindler einen guten 3. Platz.
Bei den weiblichen Schülern kam Xenia Bombala auf den 2. Platz.
Obwohl diesmal kein 1. Platz für die Nieder-Ramstädter Jugendringer errungen werden konnte, war Jugendtrainer Bernhard Bombala mit seinen Jugendlichen sehr zufrieden.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Ohlebach-Theater
Die Junggesellenfalle
Vorverkauf
Sparkasse und Volksbank Traisa

Vereinsmeisterschaften abgesagt

NIEDER-BEERBACH (fb). Unter einem schlechten Stern standen in diesem Jahr die Termine für die Vereinsmeisterschaften des Turnvereins Nieder-Beerbach. Der erste Anlauf wurde im Mai gemacht. Nässe und Kälte zwangen damals zur Verlegung auf den 2. September. Erneut erwiesen sich die äußeren Umstände als ungeeignet, so daß sich der Vorstand am Veranstaltungsvormittag in einer kurzfristig einberufenen Sitzung für das endgültige Aus entschied. Die Abteilungen werden, soweit noch nicht geschehen, in eigener Regie bei passender Gelegenheit ihre Vereinsmeister bis zum Jahresende ermitteln. Bedauert wird allerdings, daß es für das Familiensportfest in diesem Jahr keinen Ersatztermin mehr geben wird.

DOMINO
KINDERMODEN
cakewalk für Kids von Größe 56 - 176
Levi's
Dornwegshöhstraße 9• Nieder-Ramstadt
Telefon 06151 / 144746
Mo. - Fr. 9-12 und 15-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr • Mi. Nachm. geschlossen
PORTOFINO
REPLAY & SONS
I.K.K.S. COMPAGNIE
CHIPIE JUNIOR
galipette
BADMAD NEXT GENERATION

Wein "rollen" in Weinolsheim

TRAISA (eb). Viele hatten sich wieder angemeldet für die beliebte Weinbergwanderung des SV 1911 Traisa. Der diesjährige Ausflug führte nach Rheinhessen, in die Weinberge etwas abseits des Rheins, von Oppenheim abbiegend nach Weinolsheim. Als der Bus nach 45 minütiger Fahrt in der idyllischen Ortschaft ankam, stand die gastgebende Familie Burkhardt schon bereit.

Anders als sonst begann der gesellige Nachmittag mit Kaffee und selbstgebackenem frischen Kuchen. In der ehemaligen Scheune waren die Tische schön gedeckt. Anschließend erwartete man, wie in den vorangegangenen Jahren, eine Wanderung durch die Weinberge. Zur Überraschung aller standen jedoch zwei Traktoren bereit, auf deren Anhängern - den Rollen - Tische und Bänke aufgebaut waren, um die Gäste aus Traisa durch die Weinberge zu fahren. Dies war etwas ganz Neues für die Teilnehmer, von denen die meisten schon zum wiederholten Male an der Veranstaltung teilnahmen. Die Winzersöhne hatten wegen des regnerischen Wetters noch Zeltpavillions zum Schutz auf die Rollen gestellt. Über Leitern kletterte man hinauf. Wein und Probiergläser standen schon auf dem Gefährt bereit. Durch Weinolsheim ging es zu den Weinbergen der Winzerfamilie Burghardt. Erklärt wurden Lagen, Rebsorten, Anbau und Pflege. Besonders anschaulich ist das ganze natürlich durch den gleichzeitigen Genuß des vor Ort angebauten Weines. Auch blaue Trauben waren zu sehen, jedoch machen Rotweine nur ca. 5 % des Anbaus aus. Ganz anders zu den südlichen, italienischen oder französischen Roten auch deren Geschmack, denn von der Sonne werden sie nicht so stark verwöhnt.

In der dem Hof der Winzer angeschlossenen Straußwirtschaft schloß sich nach der Weinbergfahrt dann eine Weinprobe an, auf deren Liste 17 verschiedene Weine standen. Beginnend mit den trockenen Weinen über die halbtrockenen "arbeitete" man sich zu den lieblicheren vor. Oft wurden zwei Weine gleichzeitig zur Gegenprobe eingeschenkt, um den Geschmack sofort vergleichen zu können. Die Winzerfamilie baut nicht nur um Weinolsheim sondern auch in Weinbergen um Oppenheim und Uelversheim an. Auch während der Weinprobe erhielten die Freunde des SV 1911 Traisa wieder fachkundige Erklärungen zum Wein; so z.B. warum die Reben ein und desselben Weinbergs und der gleichen Rebsorte sowohl trockene als auch liebliche Weine ergeben können. Die im einen Fall - bei den lieblicheren Weinen - frühere Abstoppung des Gärungsprozesses ist hierfür verantwortlich.

Wer nach soviel Wein erst einmal eine Stärkung brauchte, dem sollte dies nicht schwer fallen, denn aufgebaut war schon der erste Teil des kalt-warmen Buffets. Viele deftige Leckereien wurden aufgefahren, alle hausgemacht und dementsprechend "mouth watering". Wer nach den vielen kulinarischen Genüssen dringend etwas zur Verdauung brauchte, konnte auch hier von der Karte bestellen - Weinhefeschnaps war ebenfalls im Angebot. Andere entschieden sich dafür, die Kalorien sportlich abzutrainieren - sie legten ein Tänzchen auf dem Hof bei flotter Unterhaltungsmusik ein. Als der Bus gegen 23.00 Uhr wieder gegen Traisa rollte, bedankte sich 1. Vorsitzender Hans-Edgar Bickelhaupt bei allen für die fröhliche Teilnahme und wies auf die nächstjährige Weinbergwanderung am Samstag, 7. September 1996 hin, zu der er schon jetzt alle recht herzlich einlädt.

Lauftreff wieder früher

TRAISA (eb). Mit der Umstellung auf die Winterzeit ändert auch der Lauftreff Traisa, organisiert durch den SV 1911, seine Laufzeiten. Freitags trifft man sich nun um 17.00 Uhr am Sportplatz, dienstags weiterhin um 18.00 Uhr. Eingeteilt in verschiedene Gruppen wird für Anfänger wie auch für Geübte die passende Strecke mit dem passenden Tempo angeboten. Alle sind jederzeit herzlich willkommen. Der gemeinsame Lauf ist eine gute Möglichkeit, die Fitneß zu steigern und aufrecht zu erhalten. Leichter fällt es in der Gruppe allemal, die Regelmäßigkeit einzuhalten. Während der dunklen Jahreszeit wird aus Sicherheitsgründen das Tragen heller Sportkleidung empfohlen.

Frankenstein-Bergturnfest weiter im Aufwind

NIEDER-BEERBACH (fb). Über 30 Vereine zwischen Herborn und Fränkisch-Crumbach fanden den Weg zum größten südhessischen Bergturnfest. Trotz feuchter Witterung gingen fast 460 Wettkampfmeldungen ein. Allein 188 Staffelteilnehmer setzten der Veranstaltung einen stimmungsvollen Höhepunkt.

Neue Teilnehmerrekorde wurden im Nachwuchsbereich erreicht. Die stärksten Gruppen gab es erwartungsgemäß in den Klassen unter 14 Jahre. Erfreulich jedoch auch die Entwicklung im Bergturnfest-Wettkampf, in dem Jens Schweitzer, Groß Bieberau, den mehrfachen Sieger der vergangenen Jahre Jan Tegtmeyer, Ueberau, ablöste. Bei den Frauen holte sich Daniela Fischer, Traisa, den begehrten Ehrenpreis.

Das große Engagement der Gemeinde Mühltal machte es erst möglich, diese Sportwettbewerbe durchzuführen. "Leider blieb diese großartige Hilfe an anderer Stelle unerwähnt", bedauerte Peter Schneider, Platzwart seit über 20 Jahren.

Udo Bausch, Vorsitzender des Bergturnfest-Ausschusses, kennt diese Probleme der Anlage und ist dankbar für diese Hilfe. Kein Wasser, kein Strom, ausgeschwemmte Wege, aufgeweichte Laufbahnen. All das hat die Gemeinde Mühltal in den Wochen vor dem Sportfest zur Zufriedenheit der Aktiven wieder hergerichtet.

Das Beste, so freute sich eine kleine aus Frankfurt, am Turnfest sei: "daß man da so viel Verschiedenes machen kann". Damit hat sie das Ziel des Veranstalters erkannt. Für jeden ist etwas dabei und fast alle Teilnehmer treten mindestens zweimal zu Wettbewerben an. Die Mannschaftswettkämpfe liegen am Nachmittag, Einzelmeisterschaften vormittags, dazwischen Waldläufe und das traditionelle Steinstoßen. So gibt es im Zeitplan keine Kollisionen.

Nieder-Beerbacher beim Gau-Kinderturnfest

NIEDER-BEERBACH (fb). Beim Gau-Kinderturnfest des Turngaues Main-Rhein in Biebesheim nahmen fast 1500 Kinder zwischen 5 und 14 Jahren teil. Erfolgreich, wie im Vorjahr, kehrte die Leichtathletikabteilung des Turnvereins Nieder-Beerbach unter der Leitung von Petra Haselbauer von dieser Veranstaltung zurück.

Bei strahlendem Sonnenschein waren die Temperaturen für sportliche Leistungen gerade richtig. Für die Betreuung und Verpflegung der kleinen Athleten sorgten rührige Eltern, beim Messen und Stoppen vertrat Jutta Bernhardt als Kampfrichterin den Verein.

Besonders erfolgreich waren die Mädchen bis 12 Jahre. Bei über 40 Teilnehmerinnen in der Gruppe wurde Nicole Lautenschläger erste, Marie-Christin Bittner zweite. Den 7. Platz errang Evelin Rutkowska, den 8. Rang Verena Bernhardt. Dreizehnte wurde Nicole Natus.

Bei den Jungen belegte Sebastian Lautenschläger (5 Jahre) Platz 3 und Benjamin Bittner (8 Jahre) Platz 5.

Bergturnfestausschuß zieht Bilanz

NIEDER-BEERBACH (fb). In seiner abschließenden Sitzung hat der Frankenstein - Bergturnfestausschuß Bilanz gezogen und die Weichen für das 94. Bergturnfest 1996 gestellt.

Die Ausschußmitglieder waren mit Meldeergebnis und Verlauf der Veranstaltung zufrieden. Kritik gab es an der Berichterstattung im Sportteil des Darmstädter Echo. So blieb zum Beispiel unerwähnt, daß die Gemeinde Mühltal großen Anteil an der Herrichtung des Sportgeländes hat. Ebenso fand die Tatsache keine Beachtung, daß über 500 Starts absolviert wurden, was dem Vielseitigkeitsanspruch der Veranstaltung voll entspricht. Es wird dem Ausschuß Öffentlichkeitsarbeit deshalb empfohlen, den Mitarbeitern der Presse künftig schriftliche Informationen an die Hand zu geben, die eine sachkundigere Recherche ermöglichen.

Das 94 Frankenstein-Bergturnfest soll am 8. September 1996 stattfinden. Die Ausschreibung wird zur Zeit überarbeitet. Wesentliche Änderungen erfahren die Mehrkämpfe der Altersklassen ab 50 Jahre. Dort wird die Möglichkeit bestehen, aus vier angebotenen Disziplinen individuell drei auszuwählen.

Personalintensive Auflagen des Ordnungsamtes der Gemeinde Mühltal führen zu Veränderungen des 7-km Langlauf. Er wird mit neuer Streckenführung zukünftig als 10-km Lauf durchgeführt werden.

Gebrochene Rippe kostet den Sieg

NIEDER-RAMSTADT (fb). Zum Auftakt der Saison 95/96 mußte der KSV Nieder-Ramstadt zu den Pfungstädter Ringern. Nach dem Aufstieg in der letzten Saison, spürte man gleich die härtere Gangart in der höheren Landesliga. Die eigentliche Entscheidung fiel im 6. Kampf. Der klug und kraftvoll ringende Nieder-Ramstädter Thomas Fornoff hatte in der 4. Minute das Nachsehen und mußte mit gebrochener Rippe aufgeben. Sein Gegner hatte bis dahin nicht den Hauch einer Chance. Nachträglich betrachtet, waren dies die entscheidenden Punkte, die man abgeben mußte.

In der Klasse bis 130 kg verlor Neuzugang Matthias Huck auf Schultern, nachdem er drei Jahre nicht mehr auf der Matte gestanden hatte. Altroutinier Kurt Schollbach verlor nach Punkten gegen einen stark ringenden Thomas Bodech. Der aus den eigenen Reihen kommende Debütant Rene Knörr erfuhr in der Klasse bis 52 kg eine schnelle Schulterniederlage.

Den schönsten Kampf bestritt Stefan Müller. Seine technische und körperliche Überlegenheit nutzte er zu einem schnellen Schultersieg.

Hans-Jörg Foth hatte das Nachsehen und verlor nach Punkten. Einen Sieg nach Punkten handelte sich Grezegorz Kulikowski nach hartem Kampf ein. Leichtes Spiel hatte Joachim Strauch mit seinem Gegner und schulterte diesen in der 2. Minute. Im letzten Kampf des Abends konnte Neuzugang Heinfried Eichheimer voll überzeugen und errang einen überlegenen Punktsieg.

Am Ende reichte es nicht für die 1. Mannschaft aus Nieder-Ramstadt. Mit 4,5 Punkten Vorsprung siegten die Pfungstädter.

Die zweite Mannschaft des KSV konnte im Vorkampf voll überzeugen und schlug die Pfungstädter 2. Mannschaft mit 22:8 Punkten. Achtzig Zuschauer hatten die spannenden Kämpfe verfolgt.

TGT-Nachwuchs bei Gaukinderturnfest in Biebesheim

TRAISA (eb). Wer hätte das gedacht: Schlotterte man morgens früh noch vor Kälte, mußte mittags die Sonnencreme ausgepackt werden. So heiß wurde es an diesem Tag. Für viele der 16 Mädchen und 4 Buben war es der erste Turnwettkampf überhaupt. Sie wurden gut betreut von der großen Schar mitreisender Trainer, Betreuer und Kampfrichter, Mütter, Väter und Geschwister. Nun hieß es für die 6 bis 13 jährigen TGTler, die bisher nur in der beschaulichen Ruhe der Hans-Seely-Halle geturnt hatten, auf dem mit Hunderten von lärmenden Kindern und Erwachsenen vollgestopften Rasen zu bestehen. Und das vor den kritischen Augen der Kampfrichter. Sie meisterten es alle mit Bravour. Nach dem nervigen Wettkampf brachte eine Turnschau die wohlverdiente Entspannung, auch ein Tanz, bei dem jeder mitmachen konnte. Um die Zeit bis zur Siegerehrung zu überbrücken, tauschten Athleten und Betreuer ihre Erfahrungen mit Turnerinnen und Turnern aus anderen Vereinen aus.

Einer der Höhepunkte war sicherlich der Staffellauf am Nachmittag, wo es wie immer sehr stimmgewaltig zuging. Die gemischte Staffel der TGT (6 Mädchen und 4 Buben) erreichte einen ausgezeichneten 8. Platz. Auch beim Turn-Wahlvierkampf gab es schöne Erfolge: Mit dem 3. Platz in seiner Altersklasse durfte Florian Dieter sogar auf das Siegerpodest. Weitere gute Plätze erzielten Isabel Eckert als 9. und Jakob Schäfer als 10. ihrer Klassen. Auch die übrigen Mädchen und Buben hielten sich in den starken Teilnehmerfeldern recht gut.

Der Tag endete mit einer vereinsinternen Siegerehrung, die Trainer und Betreuer an Ort und Stelle, bei inzwischen sengender Hitze, vornahmen. Neben Urkunden erhielten alle eine Mütze und noch weitere Geschenke, gestiftet vom ausrichtenden Biebesheimer Verein. Mit diesem erfolgreichen Wettkampftag ging die Turnsaison zu Ende. Nun geht es mit neuem Elan an die Übungen der nächst höheren Leistungsstufe. Man will ja mit ähnlichem Erfolg beim Gaukinderturnfest 1996 wieder dabeisein.

Erfolgreiche Triathleten des SV 1911 beim Traisathlon

TRAISA (fb). Alle Jahre wieder, und dies zum 13. Mal, hat die Triathlon Saison mit dem Traisathlon am 17.9.1995 regional ihren Abschluß gefunden. Für die Sportler des SV 1911 Traisa war es der erfolgreichste Traisathlon. Drei Mannschaften konnten sich in ihren Altersklassen durchsetzen und gewinnen: "Damen Trio I" mit C. Barth, A. Benz und K. Schuster; "Traaser Bube" mit H.-G. Eckert, E. von der Heyden und H. Muth und "Die Alten" mit M. Anton, H. Fürböck und H. Lortz.

Zwei Mannschaften wurden nur knapp geschlagen und belegten den zweiten Platz ihrer Altersgruppe: "Damen Team II" mit R. Muth, C. Müller und P. Rückert und "Fahrrad-Shop Mühltal I" mit H.-P. Barth, R. Muth und K.-D. Walter.

Im Gesamtklassement (Relativwertung) erechneten sich die folgenden Plazierungen für die SV-Mannschaften: Platz 3 "Letzte Minute", Platz 6 "Traaser Bube", Platz 17 "Fahrrad-Shop Mühltal I", Platz 19 "Fahrrad Shop Mühltal II", Platz 21 "Die Alten" und Platz 22 "Damen Trio I".

Mit Hans-Gustav Eckert konnte sich zum ersten Mal ein Athlet des Vereins unter den TOP TEN der Männer plazieren. Mit einer Zeit von einer Stunde und 19 Minuten erreichte er den 8. Platz.

Ansprechpartner beim TSV

NIEDER-RAMSTADT (eb). Über das vielseitige und vielfältige Sportangebot des Turn- und Sportvereins Nieder-Ramstadt informieren die Abteilungsleiter interessierte Bürger. In einem Flugblatt hat die Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Margaret Neunhoeffer, jetzt die Ansprechpartner für die einzelnen Sportarten aufgelistet. Sie selbst steht unter der Rufnummer 147266 für Auskünfte zur Verfügung.

Basketball betreut Wolfgang Bundke, Telefon 06154/82449, Fußball Robert Bertsch, Telefon 14081. Für Jugendfußball ist Klaus Reibold zuständig und unter Telefon 06251/787309 zu erreichen. Abteilungsleiterin für Gymnastik / Aerobic ist Dorothee Reupcke, Telefon 146512. Sie betreut auch das Kinderturnen, Jazzdance und musikalische-tänzerische Früherziehung. Für Tischtennis ist Sunirmal Dutta (Telefon 146277) der Ansprechpartner, für Tennis Peter Rickert, Telefon 06167/283. Die Tanzsportabteilung leitet Joachim Seipp, Telefon 145034. Wer sich für Schießen interessiert, wendet sich an Hans Baumann, Telefon 06167/263. Abteilungsleiterin Karneval ist Margaret Neunhoeffer, Telefon 147266.

Aus den Sportvereinen • Aus den Sportvereinen

Mühltaler Sieger am Frankenstein

MÜHLTAL (fb). Beim Frankenstein-Bergturnfest gab's eine Reihe Sieger aus Mühltal. Den 1. Platz im Bergturnfestwettkampf der Frauen belegte Daniela Fischer von der Turngemeinde Traisa.
Bei den Schülerinnen W 11/12 belegte Nicole Lautenschläger vom TV Nieder-Beerbach den 3. Platz, in der Altersklasse W 13/14, Annika Mauer von der Turngemeinde Traisa den 3. Platz.
Bei den Schülern M 13/14 belegten zwei Nieder-Beerbacher die ersten Plätze: Jochen Pelz (1) und Claudius Heller (2).
Bei den Jugendlichen M 17/18 erreichte Paul Norry von der Turngemeinde Traisa den 3. Platz.
Hartwig Maucher von der Turngemeinde Traisa sicherte sich bei den Turnern in der Aktlersklasse 45-49 Jahre den 3. Platz, Michael Speckhardt vom TV Nieder-Beerbach bei den 19-29 Jahre alten Turnern. Den zweiten Platz bei den 40-44jährigen belegte Franz Josef Possman.
Beim Steinstoßen der Jugend siegte Paul Norry (TG Traisa). Peter Krötel (TV Nieder-Beerbach) belegte den 3. Platz im 7km-Lauf seiner Altersklasse. Den 1500-Meter-Lauf entschied Nicole Lautenschläger (TV Nieder-Beerbach) in der Klasse W7-14 für sich. Zweite wurde ihre Vereinskameradin Anna Koepp. Zwei dritte Plätze gab es im 1500-Meter-Lauf für den TV Nieder-Beerbach mit Claudius Heller (M7-14) und Karsten von Berg (M 15-18). Im 3000-Meter-Lauf ging der erste Platz bei den 19jährigen an Michel Schneider vom TV.
In den Mannschaftskämpfen belegte der TV Nieder-Beerbach einen Großteil der ersten Ränge: Keulenwurf Schülerinnen, 3. Platz; Keulenwurf Jugend, 2. Platz; 4x50 m Staffel M7-10, 3. Platz; 4x75 m Staffel W11-14, 1. Platz; 4x100 m Staffel, 3. Platz und 10x75 m, 1. Platz.

Erneuter Auswärtssieg für den KSV

NIEDER-RAMSTADT (fb). Bei der Zweit-Bundesliga-Reserve des FSV Münster konnte der KSV Nieder-Ramstadt mit 26 : 5,8 Punkten einen deutlichen Sieg erringen. Der Punktreigen begann gleich mit der 48 kg-Klasse, in der Felix Schwarzer als kampfloser Sieger von der Matte ging. Matthias Huck, obwohl 35 kg leichter als sein Gegner, konnte diesen bereits nach 15 Sekunden von den Beinen holen und auf die Schulter legen. Einen Punktverlust erlitt Rene Knörr, der nach 30 Sekunden von seinem Gegner geschultert wurde.
Durch einen sauberen Beinausheber setzte sich in Klasse bis 90 kg Kurt Schollbach durch und zwang den Gegner auf die Schultern. Asis Erol mußte mit seinem überaus kräftigen Gegener zwar über die ganze Distanz kämpfen, siegte dann aber mit 13 : 6 Punkten. In der Klasse bis 82 kg kam auch Hans-Jörg Foth zu einem Punktsieg. Einen weiteren Schultersieg errang Peter Fornoff in der Klasse bis 62 kg für die Nieder-Ramstädter Mannschaft. Grzegorz Kulinowski hatte das Nachsehen und kam überraschend auf die Schultern. Gut in Form war hingegen Joachim Strauch, der seinen Gegener knapp mit 4 : 3 Punkten besiegte. Die Entscheidung fiel erst kurz vor Schluß, wo Strauch seine konditionelle Überlegenheit ausnutzte.
In der Klasse bis 68 kg überzeugte Heinfried Eichheimer mit einem schönen und zuschauerfreundlichen Kampf, den er mit einem technisch überlegenene Punktsieg beendete.

Durch die Erfolge dieses Tages kann der KSV Nieder-Ramstadt den Anschluß zur Spitze der Landesliga halten.
Die zweite Mannschaft des KSV hatte weniger Glück, sie ging in Rimbach mit 28 : 0 Punkten unter.

Spannende Spiele beim Handballturnier der Turngemeinde Traisa

Sieger TSG Worfelden

MÜHLTAL (eb). Wie schon seit Jahren Tradition, trafen sich auch in diesem Jahr dieselben Mannschaften zum Mühltalturnier der TGT-Handballer. Erstmals spielte dabei jeder gegen jeden, so daß sich die stärkste Mannschaft durchsetzen konnte. Bei einer Spielzeit von zweimal 12,5 Minuten ging es hoch her und blieb häufig spannend bis zum Schluß. Obwohl keine Schiedsrichter erschienen, gab es keine Probleme. Jede Mannschaft hatte in ihren Reihen mindestens einen aktiven oder ehemaligen Schiedsrichter. Neben zwei Teams der TG Traisa/TSG 46 Darmstadt nahmen teil: TG 75 Darmstadt, TSG Worfelden und PSV Hamburg. Es siegte am Ende knapp durch das bessere Torverhältnis die TSG Worfelden ungeschlagen mit 7:1 Punkten vor Pokalverteidiger TG 75 Darmstadt. Guter Dritter wurde die 1. Mannschaft der TG Traisa/TSG 46 Darmstadt vor dem PSV Hamburg und der 2. Mannschaft des Gastgebers. Dieses Team bestand hauptsächlich aus ehemaligen A-Jugendlichen, die Erfahrung sammeln sollten. Sie mußten gegen die routinierten Teams häufig Lehrgeld zahlen, wurden aber mit dem vom Landrat gestifteten Fairneß-Pokal ausgezeichnet. Bei der 1. Mannschaft dagegen lief es vor Saisonbeginn schon recht gut, in der Abwehr hat aber Spielertrainer Gerhard Heberer noch einiges zu tun. Die Siegerehrung wurde vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung Hans Mitezki vorgenommen. Der Tag klang mit einem gemütlichen Zusammensein mit den Hamburger Gästen aus.

aktuell • interessant • wissenswert

Geburtenüberschuß und Zuzüge

Kreisbevölkerung jetzt bei 276.574 - Mühltal hat 13.319 Einwohner

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Nicht zuletzt dank des Geburtenüberschusses von 463 Personen wächst die Population des Landkreises Darmstadt-Dieburg unaufhaltsam weiter und hat derzeit mit 276.574 Einwohnern den Höchststand erreicht.
Noch vor 10 Jahren lag die Sterberate kreisweit mit 133 deutlich über der Zahl der Neugeborenen. Die jetzt veröffentlichte Statistik der Kreisbevölkerung (Stand 31.12.1994) verzeichnet 1.597 neugeborene Jungen und nur 1.431 Mädchen. Insgesamt zählt der Kreis 138.750 Menschen weiblichen und nur 137.824 Menschen männlichen Geschlechts.
Genauer betrachtet weisen die Statistiken der einzelnen Kommunen jedoch Besonderheiten auch in diesem Bereich auf. In acht Landkreiskommunen wurden teilweise deutlich (Modautal 30 : 22) mehr Mädchen als Jungen geboren. Jedoch erblickten in Roßdorf genau doppelt so viele (82 : 41) Jungen das Licht der Welt.
In Weiterstadt beispielsweise konnte die hohe Bevölkerungszahl trotz mehr Weg- als Zuzügen aufgrund eines erheblichen Geburtenüberschusses sogar noch weiter erhöht werden. Das Wachstum der einzelnen Kommunen verlief im vergangenen Jahr erneut sehr unterschiedlich. Den höchsten Anstieg verzeichnet Roßdorf mit über 275 Einwohnern, gefolgt von Groß-Zimmern und Ober-Ramstadt mit 240 Einwohnern mehr als ein Jahr zuvor. Während einzelne Gemeinden stagnierten, war die Bevölkerungsentwicklung in Fischbachtal (minus 52), Modautal (minus 57), Schaafheim (minus 10) und Seeheim-Jugenheim (minus 158) gar rückläufig.
In nur fünf Städten und Gemeinden, Dieburg, Mühltal, Otzberg, Roßdorf und Seeheim-Jugenheim wurden weniger Neugeborene als Sterbefälle registriert.
Mit 24.936 Einwohnern bleibt Pfungstadt gefolgt von Griesheim (22.894) und Weiterstadt (22.585) die größte Stadt im Landkreis. Gemessen an der Bevölkerungsdichte rangiert mit 1.069 Personen je Quadratkilometer Griesheim einsam an der Spitze. Platz zwei belegt Erzhausen mit 883. Schlußlicht ist Otzberg (153) und Modautal (152).
In Mühltal wurden im vergangenen Jahr 130 Geburten und 142 Todesfälle registriert. 67 Jungen und 63 Mädchen erblickten das Licht der Welt. Bei den Todesfällen war das Verhältnis umgekehrt, 62 Männer und 80 Frauen starben.
Zugezogen sind in Mühltal 1064 Personen, davon 251 Nicht-Deutsche. Weggezogen sind insgesamt 906 Personen, davon 227 ausländische Mitbürger. Mühltals Bevölkerung ist um 146 Personen gewachsen, davon 117 männlichen und 29 weiblichen Geschlechts. Die Gesamtbevölkerung betrug zum Stichtag 31.12.1994 in Mühltal 13.319 Personen. 1.089 oder 8,2 Prozent haben eine ausländische Staatsangehörigkeit. Mühltals Einwohner teilen sich eine Gemarkungsfläche von 25,33 Quadratkilometern, das sind pro Einwohner 1.901 Quadratmeter. In der Nachbargemeinde Modautal hat jeder Einwohner 6.589 Quadratmeter für sich - natürlich nur statistisch gesehen.

Zufriedenstellende Entwicklung bei der Volksbank

MÜHLTAL (eb). In der gut besuchten und harmonisch verlaufenen Vertreterversammlung der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG am 11.09.1995 konnte Vorstandsvorsitzender Klaus-Dieter Mankus über eine gute, in Teilbereichen hervorragende Geschäftsentwicklung berichten.
In seinen Ausführungen befaßte er sich mit der langfristigen Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Deutschland. Die im internationalen Vergleich hohen Personalaufwendungen mit hohen Lohnnebenkosten, den meisten Urlaubstagen und kürzesten Maschinenlaufzeiten, sind seiner Meinung nach Gründe, warum die Investitionen zurückgehen. Teilweise werden nur noch Ersatzinvestitionen vorgenommen, während Neuinvestitionen und Produktion in das Ausland verlagert werden.
Die zunehmende Anzahl von Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien sowie die immer kürzer werdenden Zeitabstände für diese Änderungen verursachen hohe Kosten. Gerade die Kleinunternehmen, die in Deutschland den überwiegenden Teil der Arbeitsplätze stellen, sind hiervon überdurchschnittlich belastet.
Bei den gegebenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist der Vorstand der Bank mit der Geschäftsentwicklung 1994 zufrieden. Kontinuierliche Bilanzsummenausweitung um 5 Prozent auf 256 Mio. DM. Moderater Einlagenzuwachs um 3,5 Prozent auf 210 Mio. DM. Überdurchschnittliche Steigerung im Kreditgeschäft mit 11,9 Prozent auf 148 Mio. DM. Unglaubliche Zunahme der Geschäftsguthaben um 60 Prozent auf 6,5 Mio.DM.
Hier wird die außergewöhnliche Entwicklung auch daran deutlich, daß im Geschäftsjahr 1994 mit der Einzahlung auf die Geschäftsguthaben in Höhe von 2,5 Mio. DM soviel aufgebracht wurde, wie seit der Währungsreform bis zum Jahre 1992.
Das Eigenkapital hat sich um 3 Mio. DM auf 16 Mio. DM erhöht. Mit der Steigerung um 24 Prozent ist die stärkste Kapitalaufstokkung seit 36 Jahren zu verzeichnen. Im Verhältnis zur Bilanzsumme beträgt das Eigenkapital jetzt 6,4 Prozent. Damit wird die beste Eigenkapitalquote der Bank seit 1977 erreicht.
Aus dem zufriedenstellenden Jahresüberschuß von 1,2 Mio. DM erhalten die Mitglieder wieder eine Nettodividende von 6,4 Prozent. Mit der bisher höchsten Dividendenausschüttung von 380 Tausend DM nehmen die Mitglieder am geschäftlichen Erfolg der Bank teil.
Das Prüfungsergebnis des genossenschaftlichen Prüfungsverbandes bescheinigt eine geordnete Liquiditäts- und Vermögenslage. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk für den Jahresabschluß 1994 wurde erteilt.
Die geordneten Verhältnisse der Bank machten es der Vertreterversammlung leicht, den Jahresabschluß und die Gewinnverwendung einstimmig zu beschließen. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig entlastet.
Die turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder Heinrich Emich und Walter Goebel wurden einstimmig wieder gewählt.
In seinem Schlußwort betonte Klaus-Dieter Mankus, daß nur durch das entgegengebrachte Vertrauen der Kunden ein erfolgreiches Arbeiten möglich ist. Zufriedene Kunden sind die Existenzgrundlage für die Bank und damit auch die Arbeitgeber aller im Unternehmen beschäftigten Mitarbeiter. Deshalb ist nicht nur die Geschäftsleitung sondern jeder Mitarbeiter für die Zufriedenheit der Kunden verantwortlich. Unter diesem Leitbild ist bei der Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG die Unternehmensführung ausgerichtet.

Ohlebach-Theater
10 JAHRE 1985 - 1995
TRAISA TGT
Wir spielen freitags und samstags am 21. und 27./28. Oktober sowie am 3./4., 10./11. u. 17./18. November 1995
Die Junggesellenfalle
Lustspiel in fünf Akten von
Wilfried Reinehr
Lachen Sie mal wieder herzhaft über eine Gruppe von Laienschauspielern, die zum Jubiläum des Heimatvereins ein Trauerspiel aufführen möchte. Da gibt es Neid, Mißgunst, Eifersucht und Streitereien, bis eine junge Regisseurin auftaucht, die das antiquierte Stück gegen ein Lustspiel austauscht und die Mitspieler zur Räson bringt.
Mittendrin steht der Weiberfeind Jochen, den man mittels der Proben bekehren will. Aber schließlich kommt er von ganz alleine darauf, daß er eigentlich nichts gegen die Weiber hat.
Gönnen Sie sich dieses Vergnügen bei preiswertem Wein und ofenfrischen Brezeln mit den Laienspielern der TGT.
Vorverkauf ab 4. September 1995 bei der Sparkasse und Volksbank in Traisa
Eintrittspreis DM 10,-
Karten in ausreichender Zahl gibt es zur Zeit noch für die Vorstellungen am 21.10., 27.10., 3.11. und 17.11.
Komplett ausverkauft sind die Vorstelungen am 28.10 und 18.11.
Holen Sie gleich Ihre Karte bei der Volksbank oder Sparkasse!
Wir danken beiden Instituten für die Übernahme des Vorverkaufs und die damit verbundene Mühe.

aktuell • interessant • wissenswert

Der nächste Winter ...

FRANKENHAUSEN (TR). Eines der ältesten Handwerke pflegt der Familienbetrieb von Hans Baumann in der Frankenhäuser Frankenhöhe Nummer 5. Schon sein Schwiegervater war im vorderen Odenwald und an der Bergstraße als "Ofensetzer" weithin bekannt. Mit der neuen Bezeichnung "Kachelofen- und Luftheizungsbau" für die Branche wird der technologische Wandel in diesem Handwerk deutlich.

Vor fünfzehn Jahren ging der Betrieb in die Hände der zweiten Generation über, mit Sohn Achim ist die dritte in der Geschäftsleitung tätig. Zum kleinen Jubiläum kam die Eröffnung einer Dauerausstellung zahlreicher Modelle, dem geeigneten Zubehör und gemütlichen Beratungsecken. In der Felsbergstraße unterhält die Firma Baumann Werkstatt und Lager, die Arbeit wird logischerweise aber zum weit überwiegenden Teil vor Ort geleistet. Nicht nur in Neubauten, vor allem auch bei Altbau-Sanierungen leisten sich Bauherren, Haus- oder Wohnungseigentümer gerne den gemütlichen Kachelofen entweder in der behaglichen Stubenecke oder als markanten Blickfang in moderner Wohnlandschaft.

"Insofern hat das alte Handwerk im Zeichen steigender Energiepreise, aber vor allem im Angesicht wachsenden Energie- und Umweltbewußtseins einen zuvor nicht erwarteten Aufschwung erlebt," sagt Chef Hans Baumann. "Die technischen Möglichkeiten eines modernen Kachelofens sind heute ja so vielseitig", sagt er. Da gibt es Kunden, die gerne im Wald ihr Holz für den Winterbrand schlagen und zu Hause das Scheitholz unterm Vordach lagern. Andere nutzen die vorhandene Ölheizung, um sich auf der Ofenbank den Rücken an den mit Warmwasser geheitzten Kacheln zu erwärmen.

Freilich läßt sich so ein stattliches Bauwerk auch mit umweltfreundlicheren Energieträgern bestükken vom Gas bis zu Sonnenkollektoren. Die einen schätzen das wohlige Flackern im althergebrachten offenen Kamin, andere ziehen eine schlicht verputzte Heizwand vor, der man ihre Funktion überhaupt nicht ansieht oder man stellt sich einen Kaminofen ins Zimmer mit oder ohne Keramikverkleidung.

"Und die technischen Möglichkeiten optimaler Eneregienutzung sind heutzutage schier unbegrenzt", schildert Hans Baumann: "Eine Kachelofen-Warmluftheizung mit elektronischer Abbrandregelung etwa, oder die kontrollierte Lüftung mit Wärmerückgewinnung", was insbesondere im Wohnhausbau an Bedeutung gewinnt wenn die neue Wärmeschutzverordnung erfüllt werden soll.

Das alles läßt sich nicht wie früher zwischen Handwerker und Kunden am Plan oder vor Ort an der Baustelle verhandeln und per Handschlag besiegeln. Die Vielfalt von Konstruktion und Funktionsweise ist so groß, daß es vieler Beratungen bedarf, für die die Firma Baumann jetzt auch stets das anschauliche Modell parat hat.

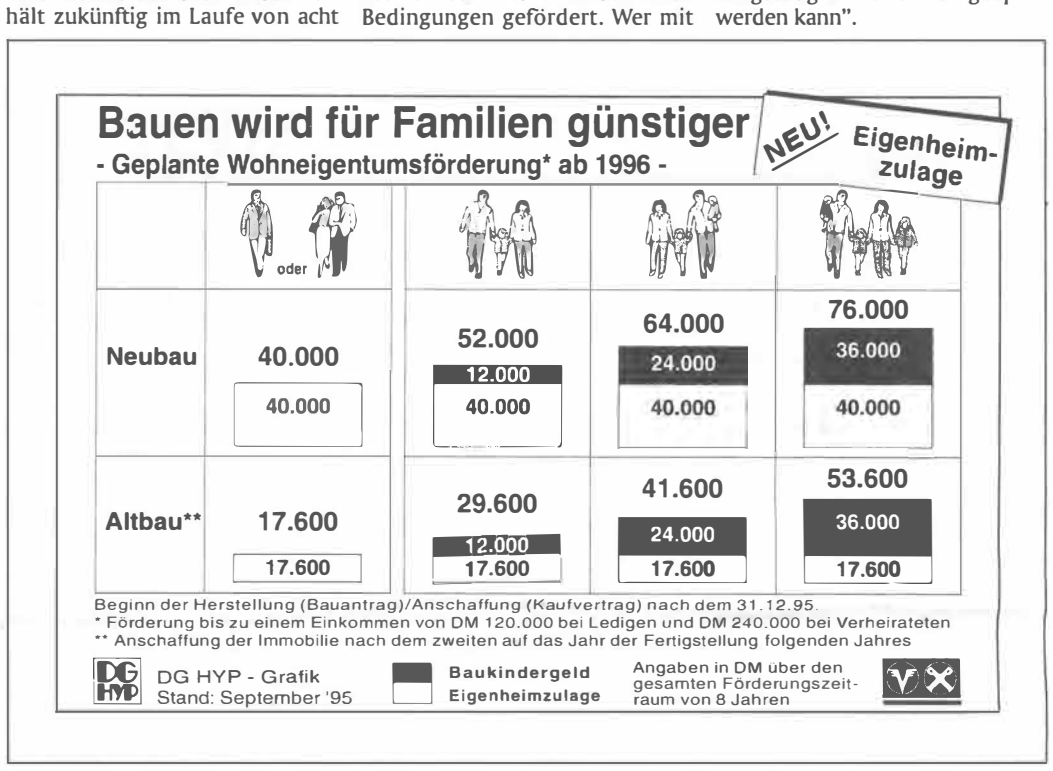
Geplante Wohnungsbauförderung zahlt "gleiches Geld für Alle"

MÜHLTAL (eb). Die zum 1. Januar 1996 geplante Änderung der Wohnungsbauförderung beseitigt die Abhängigkeit der Fördersumme vom persönlichen Steuersatz. Zukünftig werden alle Bauherren und Immobilienerwerber acht Jahre lang DM 5.000,- (DM 2.200,- bei Altbauten) jährlich als Grundförderungssumme bekommen. Bevorzugte die bisherige Praxis Eigenheimerwerber mit hohem Einkommen, sind jetzt Vater Staat alle Bauherren gleich viel Fördergeld wert.

Eine kräftige Anhebung des Baukindergelds von 1.000,- auf DM 1.500,- pro Kind und Jahr sorgt für eine besonders intensive Förderung der Familien mit Kindern. Eine Familie mit drei Kindern erhält zukünftig im Laufe von acht Jahren einen 'staatlichen Zuschuß' von insgesamt DM 76.000,- (siehe Grafik) zu den eigenen vier Wänden. Für kinderreiche Haushalte mit einem durchschnittlichen Einkommen bedeutet die geplante neue Förderungspraxis eine erhebliche Verbesserung ihrer Startposition beim Weg zum Eigenheim.

Für Bezieher höherer Einkommen oder für Personen ohne Kinder wird die Neuregelung allerdings zu einer Verschlechterung ihrer individuellen Förderung führen. Immobilieninteressenten mit relativ hohem Einkommen sollten noch in diesem Jahr ihre Kaufverträge unterschreiben oder ihre Baugruben ausheben. Bis zum Jahreswechsel wird nach den alten Bedingungen gefördert. Wer mit einem hohen Spitzensteuersatz belastet ist, hat noch ein paar Monate Zeit, seine Steuerzahlungen durch Immobilienerwerb zu verringern. Alle potentiellen Bauherren und Immobilienerwerber sind in den kommenden Wochen gefordert, den sprichwörtlichen spitzen Bleistift zu zücken und genau zu rechnen, welche Förderung für sie die günstigste ist.

Der Verlust von Steuervorteilen sollte allerdings kein Grund sein, übereilt eine Immobilie zu erwerben, stellt die Volksbank Ober-Ramstadt/Mühltal eG fest: "Ein Haus, das nicht den Vorstellungen entspricht, kostet letztlich mehr Geld - und verursacht mehr Unmut - als durch steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten eingespart werden kann".



Franz Busch
Rohr- und Kanalreinigung
24-Std.-Notdienst
Pfungstadt · Gernsheimer Str. 164
Tel. 06157/7642 u. 0161/3823106

Ohlebach-Theater
Die Jung-gesellen-falle
Vorverkauf
Sparkasse und Volksbank Traisa

Romantische Chormusik für Frauenstimmen

"Vox et femina" auf Burg Frankenstein

MÜHLTAL (eb). Einen Genuß besonderer Art bietet am Sonntag, den 8. Oktober, um 18 Uhr auf Burg Frankenstein der Frauenchor "Fox et femina". Eine Gruppe junger Frauen - Musikstudentinnen und engagierte Laien - hat sich zu "Vox et femina" zusammengefunden, um sich in wöchentlichen Proben einer wenig beachteten Sparte der Chormusik zu widmen. Ihre Begeisterung für den spezifischen Klang und die musikalischen Möglichkeiten eines Frauenchors auch einem breiten Publikum nahezubringen, ist das Anliegen ihrer weltlichen und geistigen Konzerte. Deshalb wird auch kein Eintritt erhoben, sondern zur Deckung der Unkosten um eine Spende gebeten.

"Vox et femina" wurde im Frühjahr 1995 von Birgit Rombach gegründet. Sie und Katrin Lehmann haben sich als Dirigentinnen zum Ziel gesetzt, ausschließlich Originalliteratur für Frauenchor zu erarbeiten und auf hohem Niveau zur Aufführung zu bringen.

22 Sängerinnen werden - von Horn, Harfe und Klavier begleitet - Stücke für Frauenstimmen von Robert Schumann, Johannes Brahms und Franz Schubert vortragen.

DSD zahlt kampflos

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Bereits mehrere Prozesse hat der Landkreis Darmstadt-Dieburg gegen die DSD, Duales System Deutschland GmbH wegen rückständiger Forderungen in Millionenhöhe angestrengt. Die Säumigen, die Kostenersatz für die vom Kreis geleistete Wertstoffberatung sowie für Containerstellplätze zu leisten haben, beglichen jetzt die Rückstände für das laufende Halbjahr. Auf 484.750 Mark belief sich die Summe, die über die Transport- und Verwertungsgesellschaft Darmstadt-Dieburg mbH ausgezahlt wurde.

Die vergleichsweise geringe Nachforderung von 7.000 Mark für die Monate Januar bis Juni 1995, die sich aus gestiegenen Einwohnerzahlen errechnete, überwies DSD direkt an den Kreis.

Die bereits ins Auge gefaßte Klageerhebung hat sich damit erübrigt. Die bereits angefallenen Kosten für die Rechtsvertretung sowie für die Klageerhebung werden dem Unternehmen ebenfalls in Rechnung gestellt. Bislang mußte DSD über 16.000 Mark an Gerichtskosten für die Mahnverfahren allein dem Landkreis Darmstadt-Dieburg erstatten.

EDV-Schulung für Einsteiger

DARMSTADT-DIEBURG (hwk). Die Akademie des Handwerks der Handwerkskammer Rhein-Main bietet einen Grundlagenkurs für EDV-Einsteiger ab 24. Oktober 1995 im Berufsbildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Rhein-Main in Weiterstadt, Rudolf-Diesel-Straße 30, an. Der 60-stündige Abendkurs, der bis zum 12. Dezember 1995 dauert, vermittelt die wichtigsten theoretischen und praktischen Grundkenntnisse für die Arbeit mit dem PC. Geschult wird unter Windows mit dem Programm MS-WORKS, das Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Datenbank enthält.

Da jedem Teilnehmer / jeder Teilnehmerin ein eigener PC-Arbeitsplatz zur Verfügung steht, ist ein intensives Training gewährleistet.

Der Unterricht findet dienstags und donnerstags in der Zeit von 17.45 bis 21.00 Uhr statt und kostet DM 690,-. Anmeldung und weitere Informationen unter der Telefon Nr. (069) 71000160-62.

Pfiffiges Medium

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Kommunale Jugendarbeit ist eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe. Wie sehr sie dem Wandel der Zeit unterliegt, dokumentiert sich in vielen Seminaren der örtlichen Jugendpflegen der Gemeinden sowie denen des Kreises. Waren die Gesprächsrunden (Das müssen wir mal ausdiskutieren!) noch vor wenigen Jahren gut besucht, ist diese Arbeitsform längst "Out". Als "In" bewertet Kreisjugendpfleger Werner Franz das pfiffige Medium Video. Damit haben sich für uns ganz neue Dimensionen eröffnet. Videodokumentationen, -protokolle und musikalisch unterlegte Clips werden gern gedreht und auch gesehen.

Die Video-late-show 1995 präsentierte jetzt eine Auswahl an gelungenen Werken. Ein Videobrief nach Spanien oder der Zivi-Rap sowie die Kinderfilmproduktion "Ich glaube, mich tritt ein Marsmensch" sorgten für gute Unterhaltung. Das Programm im Ernsthöfer Kreisjugendheim wurde mit fünf Live-Bands und einer Kinovorführung abgerundet. Die als Open-Air gedachte Veranstaltung mußte kurzerhand ins Innere verlegt werden. Bereits jetzt plant die Jugendförderung eine Fortführung mit weiteren aktuellen Videos im kommenden Jahr.

Optik Beutel ergreift die Initiative

DA-EBERSTADT (mp). Viele Menschen brauchen eine Brille, um besser sehen zu können. Doch nur dann, wenn eine Brille exakt angepaßt ist, bietet sie optimalen Sehkomfort. Voraussetzung für eine exakt angepaßte Brille ist die präzise Ermittlung der Zentrierdaten. Diese sind abhängig von der Augenpartie, also von Mensch zu Mensch verschieden. Die Zentrierdaten werden vom Augenoptiker benötigt, um die Brillengläser nach Maß in die Fassung einzupassen. Unter dem Motto "Initiative Augenmaß" setzt Optik Beutel nicht nur Wissen und Erfahrung ein, sondern jetzt auch eine spezielle Computer-Technik. Mit Hilfe dieser modernen Computer-Technik werden die Zentrierdaten schnell, sicher und unkompliziert ermittelt. Als Maßarbeit von Spezialisten. Für Brillen, die genau und individuell auf die Augen abgestimmt sind.

Neueröffnung Praxis für Krankengymnastik

MÜHLTAL (mp). Im Parterre des Hauses Ober-Ramstädter Straße 42, das um die Jahrhundertwende für eine Zündholzfabrik errichtet wurde, ca. 50 Jahre der Gemeinde als Bürgermeisterei diente und seit 1989 das Grundbauinstitut Prof. Dr.-Ing. Amann beherbergt, wurde wieder einmal umgebaut und renoviert.

Am Samstag, den 16. September eröffnete Angela Wille-Schäfer in den neu hergerichteten Räumen eine Praxis für Krankengymnastik. Wo Nieder-Ramstädter und später Mühltaler Bürgerinnen und Bürger einst geheiratet oder auch weniger feierliche Behördenangelegenheiten erledigt hatten, werden jetzt Krankengymnastik, Fußreflexzonenmassage, Warm- und Kaltanwendungen sowie Gymnastik für Gruppen, z.B. Rükkenschulkurse, Wirbelsäulengymnastik und vieles mehr angeboten. Mit Bärbel Roos konnte Angela Wille-Schäfer bereits eine erste Mitarbeiterin gewinnen.

Termine können unter Telefon 06151 / 145884 vereinbart werden. Die Praxis ist für alle Kassen zugelassen.

Wir fertigen Ihnen in kleinen Mengen:
Fotokopien, Plakate, Handzettel, Klein-Drucksachen, Format A 5 bis DIN A 2, Zwischen-Formate, mehrere Papierfarben, Karton bis 170 g, Zuschnitte, Falzen, DTP-Satz, Kopier-Vorlagen, Scans, Laserdruck, Buttons uva.
Reinehr VERLAG
In den Gänsäckern 9 • 64367 Mühltal-Traisa
Telefon 0 61 51 / 14 80 81 • Telefax 0 61 51 / 14 54 13

Arpay zum dritten Mal in Traisa

TRAISA (mp). Südamerikanische Folklore bringt die peruanische Gruppe Arpay am 8. Oktober in die evangelische Kirche in Traisa. Es ist das dritte Mal für die sympathische Gruppe, daß sie in Traisa auftreten. Organisiert wurde das Konzert von den Familien Degen und Zöllner aus Traisa. Karten im Vorverkauf können bei beiden bestellt werden. Telefon 06151 / 146503 oder 148520. Im Vorverkauf kosten die Karten 10,-, an der Abendkasse 12,- DM. Beginn des Konzertes ist um 16.00 Uhr.

Sturm über Lindental

Humoristisch-satirischer Roman aus dem Odenwald-Verlag

(eb). Ausgehungert und mittellos kommt der Landstreicher Paul in das Odenwälder Dorf Lindental. Dort wird er in die Ereignisse eines Festspiels verstrickt, das der dort ansässige Verschönerungsverein in Rekordzeit inszenieren will. Der Vereinsvorstand spielt ein gewagtes Spiel. Allen voran der Kassenwart Blume, der seine eigenen Pläne verfolgt. Natürlich mischt Paul mit.

Lindental steht für viele Dörfer Deutschlands. Der Autor präsentiert seine Rechnung nicht nur den Odenwäldern, sondern der deutschen Landbevölkerung schlechthin.

Der Autor J. Michael Frank wurde am 6.11.1957 in Mannheim geboren. Nach einer Serie wechselnder Jobs begann er in einer Verwahranstalt zu schreiben. Nach seiner Entlassung erste Gedichtveröffentlichungen. Mit seinem Roman über das Leben in einer Verwahranstalt machte er sich erstmals bei Verlegern einen Namen. So traten der Mitherausgeber und Übersetzer Charles Bukowskis, Carl Weissner, sowie der Darmstädter Ex-Verleger und Buchhändler H.D. zur Megede für eine Veröffentlichung des Romans ein.

Michael Frank lebt als Einzelgänger in einem kleinen Odenwälder Dorf. Seit Jahren arbeitet er als Steinsäger in einem Granitwerk.

Sein Roman "Sturm über Lindental" kann in jeder Buchhandlung unter der ISBN 3-9802760-7-4 für DM 18,80 bestellt werden.

Sind Sie geimpft?

AOK und ZDF bieten Impf-Check an

(aok) Zugegeben - Krankheiten wie Tetanus, Kinderlähmung und Diphterie kommen heute kaum noch vor. Daß diese Krankheitserreger aber nach wie vor unsere Gesundheit potentiell bedrohen, darauf weist Gesundheitsmagazin PRAXIS am 4. Oktober um 21.30 Uhr im ZDF hin.

Viren und Bakterien schwirren überall herum, in der Atemluft, in der Erde und manchmal auch im Trinkwasser. Das gilt auch für die tückischen "Klassiker", gegen die es vielfach keine Medikamente gibt, aber glücklicherweise einen Impfstoff. Der einzige Haken bei der Sache: Der Impfschutz läßt mit der Zeit nach und sollte regelmäßig aufgefrischt werden. Wer wissen möchte, ob sein Impfschutz ausreicht, kann dies nach der Sendung in aller Ruhe mit dem von AOK und ZDF erstellten Impf-Check überprüfen. Das Faltblatt, das darüber hinaus viele Informationen zu den einzelnen Impfungen enthält, liegt ab dem 5. Oktober in allen AOK-Geschäftsstellen bereit oder kann über des ZDF ("PRAXIS", 55100 Mainz) bestellt werden.

Auch die Kehrseite der Medaille wird beleuchtet: die Nebenwirkungen, die bis heute etliche Impfgegner auf den Plan gerufen haben. PRAXIS wirft Nutzen und Risiken in die Waagschale und gibt klare Antworten. Wer dann noch Fragen oder Bedenken hat, kann sie telefonisch loswerden. Unter der Telefonnummer 06172/6709 beantworten Experten von AOK und ZDF am Sendetag von 21.00 bis 24.00 Uhr Fragen rund um das Thema "Impfschutz". Am Freitag, 6. Oktober, ist das Hotline-Telefon noch einmal von 18.00 bis 22.00 Uhr besetzt.

Im Bildungsurlaub Selbstbewußtsein trainieren

DARMSTADT-DIEBURG (kd). "Selbstbewußt und schlagfertig den Alltag meistern" lautet das Motto im Bildungsurlaub für 17 bis 25jährige Frauen des Jugendbildungswerkes des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Frauen sind oft unangenehmen Situationen ausgesetzt, sei es durch unerwünschte Berührung oder durch gezielte Anmache. Im Tagungshaus in Rauental bei Wiesbaden werden die Selbstverteidigungsformen sowohl auf körperliche als auch auf sprachliche Art demonstriert. Darüber hinaus wird auch eine Rechtsberatung angeboten. Der Bildungsurlaub findet vom 15. bis 20. Oktober statt, die Teilnahmegebühr beträgt 80 DM. Anmeldungen nimmt das Jugendbildungswerk unter der Rufnummer 06151/881-414 oder -415 entgegen.

Gebührensplitting für alle

In Mühltal 112 kg Müll pro Einwohner

DARMSTADT-DIEBURG (kd). Die Aussicht, Geld zu sparen, ist offenbar ein zugkräftiger Anreiz, mit Haushaltabfällen sorgsamer umzugehen. Eindrucksvoller Beweis dafür ist das Beispiel Groß-Umstadt. Seit der Einführung der grünen Biotonne und - als Pilotprojekt im Kreis - einer bedarfsorientierten Gebührenberechnung, hat sich daß Hausmüllaufkommen um mehr als die Hälfte reduziert: von 152 Kilogramm pro Einwohner und Jahr 1993 auf knapp 73 Kilogramm in diesem Jahr, wie der Zweckverband Abfall- und Wertstoffeinsammlung (ZAW) hochrechnet.

Um diesen Erfolgskurs im ganzen Landkreis fortzusetzen, plant der ZAW, daß Umstädter Gebührensplittingmodell stufenweiße auch in den übrigen Landkreisgemeinden einzuführen. Dafür werden die Hausmülltonnen mit individuellen Code-Nummern versehen, so daß jede Leerung automatisch gezählt werden kann. Jeder Haushalt hat damit die Möglichkeit, die sogenannte Leistungsgebühr zu beeinflussen und kann im Jahr - nach heutigem Stand - bis zu 111 Mark bei der 50-Liter-Tonne beziehungsweise 239 Mark bei der 80-Liter-Tonne sparen. Für die Einführung des optischen Codiersystems mit haushaltsbezogener Gebührenberechnung hat der ZAW einen Stufenplan für die nächsten drei Jahre ausgearbeitet. 1996 sollen zunächst Münster, Eppertshausen, Groß-Zimmern, Messel und Otzberg in den Genuß der Neuerung kommen. Die Kosten des veränderten Abfuhr- und Abrechnungssystems werden im Jahr mit einer Mark je Einwohner veranschlagt.

Wir nehmen Umweltschutz sehr ernst:

Kampf der Verpackungsflut - Wir füllen unsere umweltfreundlichen Produkte nach und Sie sparen noch bares Geld dabei!

Reinigungsmittel:
- Geschirrspülmittel
- Bad- und WC-Reiniger
- Putzessig
- Allzweckreiniger
- Feinwaschmittel usw.

Haarshampoo:
- Seidenshampoo
- Kräutershampoo
- Vitaminshampoo
- Farbpflege-Shampoo usw.

Für viele andere Produkte führen wir Nachfüllpackungen!

eckel PARFÜMERIE DROGERIE
Ihre Fach-Drogerie in Mühltal
Dornwegshöhstraße / Am neuen Bürgerzentrum
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Telefon 0 61 51 / 1 42 00

Schönere Bäder gibt es bei Ihrem A&S-Fachbetrieb für Beratung, Planung, Technik und Service!

TEMPEL
Ludwigstraße 52-54
64367 Mühltal
(OT Traisa)
Telefon
06151 / 147744

Martinique
Second Hand Boutique
MODE für FREIZEIT • BERUF • URLAUB
und festliche Gelegenheiten

Happy Kids
Neue + Second Hand Kindersachen
MÜHLTAL Nieder-Ramstadt
Bahnhofstraße 51 • Telefon 06151 / 145488

GANZ IN IHRER NÄHE...
HOTEL-RESTAURANT
»Waldesruh«
Familie Oberpichler • Mühltal-Trautheim
Telefon 06151 / 14202

Wir bieten Ihnen neben deutscher und französischer Küche auch den richtigen Rahmen für Ihre Festlichkeiten.

Kebap-Haus
Kneipe "Zum Mühltaler Eck"
Waschenbacher Straße 3
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 148165

Gardinen
Zauberhafte Stoffe.
Individuelle Beratung.
Creative Ausführung.
Herpel
64404 Bickenbach • Sandstr. 3
Telefon 0 62 57 / 20 63

HOLZ IST NATUR
Wand- und Deckenverkleidungen in verschiedenen Ausführungen

Unsere Ausstellung ist durchgehend geöffnet
7.30-18.30 Uhr, Sa. 8-12 Uhr.
Jeden 1. Sonntag im Monat von 13-17 Uhr

Holz Band
Pfungstadt
Robert-Bosch-Straße 22
Tel. 06157/9480, Fax 84077

BECKER
IHR PARTNER IN SACHEN HOLZ

FLOETH GmbH
- Heizungsanlagen aller Art
- Solaranlagen
- Brennwerttechnik
- Schornsteintechnik
- Reparaturen

Wasserweg 5
64367 Mühltal
Tel. 06151 / 147995
oder 06155 / 76422

Franz Busch
Rohr- und Kanalreinigung
24-Std.-Notdienst
Pfungstadt · Gernsheimer Str. 164
Tel. 06157/7642 u. 0161/3823106

Mobau
Baustoffe
Held KG
64287 Darmstadt
Ostbahnhof
Telefon 06151/49570

ALNO
Einbauküchen
ELEKTRO-Schuchmann
AUSTELLUNG • PLANUNG
KOMPLETT-INSTALLATION
64367 Mühltal / Nieder-Ramstadt
Bahnhofstr. 40 • Tel. 06151 / 14219

Auch Kleinaufträge
Rietz Bausanierung
Telefon + Fax
06151 / 148840
- Holz- und Bautenschutz
- Bodenlegerarbeiten
- Haustrockenlegung
- Außen- und Innenarbeiten
- Teppichreinigung
- Fugen

SEIT 1860 DAS INSTITUT IHRES VERTRAUENS BEI STERBEFÄLLEN
VORSORGEBERATUNG • BERATUNG IM TRAUERHAUS
KAHRHOF
TEL. 06151 26311
BESTATTUNGEN
TEL. 06151 26311
JEDERZEIT DIENSTBEREIT FÜR ALLE ORTSTEILE UND NATIONALITÄTEN
AUSSEGNUNGSRAUM FÜR PRIVATE TRAUERFEIER
64283 DARMSTADT • Merckstraße 13 • Telfax 06151 / 26130

Wir setzen auf Frische und Dauerniedrigpreise!

EDEKA

Und wenn Sie sich auf den Kopf stellen, gut und preiswert kauft man im ...

aktiv-markt

Müller-Stumpf

Darmstädter Straße 35 · 64367 Mühltal - Traisa
Telefon 06151 / 147573

© REINEHR 06151/148081

G&G COMPUTERSYSTEME

Nieder-Beerbacher-Str. 2 a
64367 Mühltal/Nd.-Ramstadt
Tel. und Fax 06151/148206
Mailbox 06151/144238, 24 Stunden

Bei uns wird **SERVICE** groß geschrieben !

- Individuelle Beratung . Wir lassen Sie nach einem Kauf nicht im Regen stehen
- Reparaturservice . Schneller und preiswerter Reparaturservice
- Lieferservice . Wir liefern Ihnen Ihr neues Gerät frei Haus (bis 15 km)
- vor Ort Service . Kleinere Defekte beheben wir vor Ort bei Ihnen zu Hause
- Virennotdienst . Schnelle und effiziente Hilfe bei "Erkrankungen"
- Mailboxservice . Von den aktuellen Preisen bis zur elektronischen Bestellung

Dies gilt selbstverständlich auch für Geräte, die nicht bei uns gekauft wurden !!!

HEIMDEKO

macht Ihre Räume schöner!

Amselweg 4, ☎ 06151/147878, Funk: 0171/2200816
64367 Mühltal/Nieder-Ramstadt

RIEGEL GmbH

SONNENSCHUTZ · JALOUSIEN · ROLLÄDEN · FENSTER · DOPPELSTEGPLATTEN · MARKISEN

IHR MARKISEN-SPEZIALIST

Markisen

Rolladen • Motorantriebe

auch nachträglich mit Zeitschaltuhren
Reparatur-Schnelldienst

64319 Pfungstadt • Ringstr. 40 • Tel. 0 61 57 / 60 21 - 22 • Fax 0 61 57 / 8 57 55
Standige Ausstellung 8 - 12 und 13 - 17 Uhr, samstags 9 - 12 Uhr

KOMPETENT FÜR DACH UND FASSADE

Seim & Schmidt
BEDACHUNGSGROSSHANDEL GmbH
Staudingerstraße 9 • Darmstadt
Telefon 06151 / 98090 • Telefax 06151 / 980911
Breslauer Straße 2b • Groß-Umstadt
Telefon 06078 / 4000 • Telefax 06078 / 72238

- Kunststoff-Fenster
- Rolladen/Klappladen
- Elektroantrieb
- Markisen
- Kundendienst

VOLZ

Mit Kunststoffenster KÖMMERLING-SYSTEM

Altbausanierung

Nach Ihren Maßen von uns gefertigt · Mit allen Einbau- und Montagearbeiten, wo erforderlich mit Beiputz

Beratung in unseren Verkaufsräumen oder bei Ihnen zu Hause

VOLZ Rolladen- u. Fensterbau GmbH
Frankfurter Landstr. 12 · 64291 Darmstadt · Tel. 06151/372894

Wir, eines der führenden Fachgeschäfte für Stilmöbel beraten auch Sie gerne bei der Einrichtung im modernen Bereich, Jugendzimmer, Küchen und Innenausbau. Sonderanfertigungen zu Ihrer vorhandenen Einrichtung sowie Restaurationen führen wir in eigener Werkstätte für Sie aus. Große Auswahl feinster Intarsienmöbel und Geschenkartikel

Haus feiner Stilmöbel

ECKERT GMBH

64668 Rimbach/Odenwald, an der B 38, Telefon 06253/7437

Jetzt Heizkessel erneuern!

Solartechnik Sanitär Schwimmbad

DETTKI GmbH
HEIZUNG

In den Gänsäckern 3 • 64367 Mühltal-Traisa
Tel. 06151 / 148072

Musikladen Eberstadt GmbH

DER Laden für Gitarristen von Klassik bis Heavy Metal
(Fast) Alle Instrumente
Noten • Service • Unterricht
Musikalische Früherziehung

Oberstraße 32,
64297 DA-Eberstadt,
Tel. 06151/55160 • Fax 596294

GOLF CLUB

RESTAURANT – CAFE
AM DIPPELSHOF
TRAISA 06151-146645

- **DI - SO ab 12 h geöffnet**
- **hausgebackene Kuchen**
- **Stammessen**
- **Kinder- u. Seniorenteller**

HOHLMANN BEDACHUNGEN

Wir führen aus:

- **Dacharbeiten aller Art**
- **Einbau von Dachflächenfenstern**
- **Verschieferungen**
- **Regenrinnen**
- **Gerüstbau**
- **Blitzableiterbau**
- **Asbestsanierung**

Jörg Hohlmann Dachdeckermeister
Flurbachstraße 43 · 64401 Groß-Bieberau
Tel. 0 61 62 / 8 18 80 · Fax 0 61 62 / 62 81

Wir stellen ein: Dachdecker oder Vorarbeiter

Ein Sehtest. Der erste Schritt zu den richtigen Brillengläsern.

Der zweite Schritt: Wir machen Ihnen deutlich, welche Gläser für Sie am besten sind.

AUGENOPTIKER BAER
64293 Darmstadt
Grafenstr./Ecke Bismarckstr.
Am Stadtkrankenhaus ☎ 21185

AKZENTE

Geschenke und Wohnaccessoires

AKZENTE

Inh. Beate Oblak
Nieder-Ramstadt • Bahnhofstraße 54
Telefon 0 61 51 / 14 53 46
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12.30 Uhr und 14.30 -18 Uhr
Sa. 9 bis 13 Uhr • Mittwoch Nachmittag geöffnet

Hinter unserem Service steckt eine gute Schule!

Geschäftsstellen in:
64367 Nieder-Ramstadt, Dornwegshöhstraße 6
64367 Traisa, Darmstädter Straße 5
64367 Nieder-Beerbach, Mühlstraße 1
Fahrbare Geschäftsstelle mit Haltepunkten in Frankenhausen und Waschenbach

Sparkasse Darmstadt
Die Leistungsstarke

Ein Unternehmen der Finanzgruppe